

ohne Umschweife auf den Kopf gefragt, davon haben wir die Genugthuung hier den ersten Fall zu constatiren. Getrosten Bluthes glauben wir daher auch der Entscheidung der oberen Justizsäle entgegensehen zu dürfen: sie wird nur das bestätigen können, was schon hier entschieden ist, und gewiss ebenso unseres Falles verlaufen wie die Behörde, welche ein in der Gegenwart so seltenes Beispiel der ihr obliegenden Verpflichtung, daß kirchliche Recht und das kirchliche Bedenktum zu wahren, gegeben hat." Es ist schon neulich in diesem Blatte darauf aufmerksam gemacht worden, die reservatio mentalis besthehe darin, daß man in der Absicht, zu täuschen, seinen Worten oder Versicherungen in seinen Gedanken eine andere Bedeutung giebt, als ihnen Dergenige, welcher sie vernimmt, ihrem natürlichen Sinne nach geben kann. Ist es recht und schädlich, wenn man den Anhängern des Protestantvereins durch die Bank die Absicht, zu täuschen, unterlegen sich nicht bedenkt?

* Leipzig, 19. April. Neben den "Dr. Recht" ist bis jetzt — die Amtsblätter schweigen sich noch immer gründlich aus — der frömme "Pilger aus Sachsen" das einzige sächsische Blatt, welches dem Ministerium wegen des Entschlusses, das Volksausgabegesetz zu publicieren, Pod speziedet. Es sagt: "Wir haben dies Schufgesetz, als es vom Kultusministerium dem Landtag vorgelegt wurde, nicht eben mit Freuden begrüßt. Denn in nicht wenig Punkten enthält es Zugeständnisse an die Forderungen des Liberalismus. Über unter den gegenwärtigen Verhältnissen würden wir es sehr beklagt haben, wenn die Regierung es zu zulassen gehöre, weil diese Zurücknahme von den Liberalen, denen das Gesetz noch nicht weit genug geht, gefordert wurde. Man verlangte namentlich die confessionslose Schule — eine Schule, in der Kirche und Bedenktum überhaupt nichts mehr zu suchen hätte, und hoffte mit Bestimmtheit, daß der nächste Landtag die Regierung bereitwilliger finden würde, den Wünschen des Liberalismus zu entsprechen. Wie gefaßt, wie freuen uns des Beschlusses des Minister, durch welchen diese Pläne vollständig vereitelt worden sind!" — Der Pilger lobt auch die Dresdner Kreisdirektion, weil dieselbe der Wahl des protestantvereinslers Hanne zum Subdiakonus an der Augustinuskirche die Bekleidung versagt hat. "Diesen Hanne, dem früher bereits wegen seines ungünstigen Standpunktes von dem Consistorium zu Stettin die Fähigkeit abgesprochen worden war, ein geistliches Amt in der evangelischen Kirche zu bekleiden, hatte bekanntlich wider den aufgesprochenen Willen des Kirchen-Vorsteher an der Augustinuskirche der Stadtrath zu Dresden unter Führung des bekannten Hennbergs gewählt. Wir hoffen, in dieser Richtigkeit Hanne's den Anfang eines etwas energischeren Vorgehens unter kirchlichen Behörden gegen den Liberalismus und Unglaubigen, wie er sich in der Kirche breit machen möchte, sehen zu dürfen."

□ Leipzig, 19. April. Der seit länger als 18 Jahren in dieser Stadt wirkende Vincentiusverein hat zum ersten Male zur Unterhaltung seines Alters, vor dem Zeiger Thore, einen Wohltätigkeitsbazar im großen Saale der Buchhändlerstraße veranstaltet. Wenngleich der Wohltätigkeitsfond gerade in der jetzigen Zeit in erhöhter Weise in Anspruch genommen wird, so möge doch auch dieses Unternehmen freundlicher Verübungszweck sein, je öfter der obengenannte Verein in die Lage kommt, sein Liebeswerk an armen, verwaisen und zu einem guten Theil hier nicht heimatkundigen Kindern auszuüben. Indem wir daher einen recht gesegneten Erfolg wünschen, verweisen wir wegen des Alters an den Interessenten.

* Leipzig, 19. April. In Del Beccio's Kunstsammlung sind eine ganze Anzahl Gemälde angekommen, welche einer aufmerksamen Beobachtung würdig sind. Wir nennen in erster Linie die interessanten Landschaftsbilder von Grollitt in Gotha: Am Neunten bei Genzano (ein naturwahres und reizendes Bild); Aussicht von der Villa Malta in Rom — Eritäische Ebene mit dem Hof d. Galapoli — die Thebanische Ebene mit dem Helikon zur Einse und dem Parthenon in der Ferne — Eichen am Teich (eine Partie von Rödnitz bei Burgen) und der Uglesee in Holstein. Nicht nur die effectvolle Gruppierung und überhaupt sorgfältige Durchführung, sondern auch die romantischen Stoffe selbst geben den Bildern einen besonderen Reiz. Die Madonnaenbilder v. L. Orths in Leipzig verdienen sichere Anerkennung, namentlich zeichnet sich dasjenige, welches nach O. Rein entworfen ist, durch Ruhe und Weichheit aus. Durch sie aus, daß der Blick gern auf denselben verteilt. Ein liebliches Naturbild bietet: Das Panthai in Neuburgen v. C. Heyn. Das Lustige der fernen Berge, die hellen im Vordergrund überhaupt Alles ist an dem Bilde vortrefflich gelungen und macht es anscheinend und fesselnd. Außer diesen und vielen andern kleinen interessanten Bildern ist noch besonders hervorzuheben eine Throler Abendlandschaft v. Rieger (die Abendsonne überstrahlt mit ihrem Golde einen fröhlichen Schäfer mit seiner Herde) und: Aufgepaßt v. Alfr. Pace in Düsseldorf. Das letztere wirkt erheiternd; es zeigt einen jungen Künstler (Visionären), dem sein fröhlich das Rotenblatt halten muß. Das kleine Bild befiehlt Vorzüglich, dies den gelungensten Werken anstreben.

* Leipzig, 18. April. Aus St. Petersburg wird geschrieben: In der diesjährigen Concert-Saison, die ihre Hochzeit in der Fastenzeit erreicht, bildeten die dramatischen Vorleistungen von Rudolph Gené den Glanzpunkt, ja ihr die deutschen Kreise das ausßchließliche künstlerische Ereignis. Die Erfolge Gené's waren hier enorm. Für den ersten Culmus seiner Vorläufe (Schaffenskunst) waren schon nach dem ersten Abend alle Plätze vergriffen, so daß viele Hunderte zurückgehen mußten. Noch größer war der Erfolg seiner

Faust-Vorläufe, denn der dafür gewählte um mehr als das Doppelte größere Saal des alten Club war an allen drei Abenden von dem glänzenden Auditorium überfüllt, und das Publicum bewunderte der Vorführung der größten deutschen Dichtung stets enthusiastischen Beifall. Am Sonnabend verabschiedete sich Gené mit einem Vortrag zum Besten des deutschen Wohltätigkeitsvereins und erzielte für den Verein eine Einnahme von über tausend Rubeln.

Verschiedenes.

□ Gera, 17. April. Obwohl sich unsere Kirchen mehr und mehr leeren, ist man wohl selten so kirchlich gefaßt als hier. Ich meine natürlich nicht von Seiten des Publicums, sondern von Seiten der gesetzgebenden Behörde. So hängt sie, um nur eines Unstandes zu erwähnen, mit eiserner Fähigkeit an der Aufrechterhaltung des Tanzverbotes während der Fasten. Ein Grund hierfür ist uns trotz des eifrigsten Suchens unerfindlich gewesen, denn was soll das Tanzverbot, wenn Concerte, Sitzungen, Theater, Schauspiele und Reheisen erlaubt sind. Unsere leidliche Fabrikbevölkerung wird dadurch nicht moralischer und geht auch nicht mehr in die Kirche, wie dies allsonntags zu beobachten ist. Würde der Kreis Gera ein größerer sein, so hätte die Magistratur immer noch einen Sinn, so aber geht das tonlastige Publicum nach den in unmittelbarer Nähe von Gera gelegenen Grenzortschaften und spielt dort der Terpsichore. In diesen Grenzortschaften kommt es nun mitunter auch vor, daß in dem einen Gasthof russischen Antheils nicht getanzt werden darf, während in der anderen, in der preußischen, sächsischen oder altenburgischen Hölle getanzt wird, so lange es den dortin gewanderten Geraern gefällt. Hoffentlich steht einmal die freimaurige Partei in unserem Landtage auf und macht diesem Gesetzesparagraphen ein Ende.

— Zu Rossini in Paris kam nach dem Tode des Komponisten Weicker befehl Hesse und bat den Meister, einen Trauermarsch anzuhören, den er auf seinen Onkel komponirt. Rossini hörte gebüldig zu und sagte dann: Recht schön, lieber wäre es mir aber doch, wenn Sie gestorben wären und Ihr Onkel den Trauermarsch gemacht hätte.

Wir machen alle diejenigen Herren und Damen, welche gen passende und elegant ausschließende Krägen und Manschetten tragen, auf die amerikanischen, in der Fabrik des Herren Hey & Edlich in Magdeburg hergestellten Papierkrägen und Manschetten aufmerksam. Dieselben sind so elegant und praktisch, daß sie außerordentlich billig, daß sie allen Kunden und Manschetten entschieden vorzuziehen sind. Sie eignen sich besser als Leinwandträger und werden vorzugsweise von der kleinen Welt getragen, es ist aber gleichzeitig bis jetzt in seiner Eleganz und Schönheit einzige bestimmte Fabrikate zu münzen, daß es allgemeinen Eingang findet. Die Fabrik besitzt ihr eigenes Geschäft für den Detail-Betrieb in Neumarkt Nr. 9, neben Hohmanns Hof.

Der Verkauf billiger Süßigkeiten befindet sich nur während der Messe Grimmaische Straße 23, I. Et.

Niederschlesie.

Die Notiz, daß Dr. Pastor Dr. Ahlsdorf Mittwoch den 23. April nicht Heilige halte, beruht auf einem Verleben.

Haupt-Gewinne

5. Classe 83. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Geogen zu Leipzig dat. 19. April 1873.

Nr.	Klasse	Sorte	Gewinne
56698	8000	bei Herrn Carl Bödner in Leipzig	hanss-Goldmünzen.
33292	5000	• Edward Bräuer in Wurzen.	
55535	5000	• Edward Bräuer in Wurzen.	
56009	5000	• G. E. Heddemann in Borsig.	
60516	5000	• Albert Küpper in Dresden	
68279	5000	• Ernst Hindemann in Glauchau.	
69057	2000	• A. L. Meyer in Geithain.	
92820	2000	• Gebr. Weiß in Görlitz.	
10715	1000	• G. C. H. Meyer in Geithain.	
11375	1000	• H. A. Schröder in Bautzen.	
8811	1000	• Herd. Spiller in Annaberg.	
65223	1000	• Theodore Zeller in Bautzen.	
66572	1000	• Albert Küpper in Dresden.	
40163	1000	• A. Wallenstein jun. in Dresden.	
39614	1000	• Heyne, Seiffert in Leipzig.	
28140	1000	• Richard Grobner in Reichentraß.	
57218	1000	• Job. Chr. Schulz in Leipzig.	
51180	1000	• Chr. C. Krapp in Leipzig.	
23415	1000	• Moritz Langbein in Chemnitz.	
18414	1000	• H. Giese in Dresden.	
47453	1000	• C. L. Häuner in Zwönitz.	
92075	1000	• G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
69254	1000	• J. L. Thiedecker u. Schöne in Neustadt.	
85760	1000	• C. L. Häuner in Zwönitz.	
49263	1000	• Carl Bödner in Leipzig.	
24507	1000	• Heinrich Seiffert in Leipzig.	
24613	1000	• P. N. Kanzler in Dresden.	
Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 3630 4023 8409			
11636 11-30	13357	13398 14170 17900 22792 24018	
29450 29992	30723	30609 33974 38214 45524 50574	
48216 50708	55401	58707 58707 71563 72005 81572	
91800 91017			
Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 2795 5324 8615			
8347 10476	11223	13872 21664 23413 24269 25532	
30396 32726	33903	36522 38902 43584 46524 50574	
53537 57547	60611	6161 64319 65556 66033 67955	
68475 69752	75567	77267 77741 84124 84736 86915	
82211 91079			
Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 472 1544 2376			
2889 3079	4040	4947 4986 5125 6599 8242 10089	
10861 12410	12423	12993 13010 13861 13894 14040	
14460 15295	15958	16245 17290 20218 20515 20714	
20990 23309	23855	25505 26232 26607 26999 27296	
27827 28179	29400	29746 30141 34527 34566 34678	
34014 37966	38725	40057 40317 42353 43893 44123	
43501 44756	46191	49625 50758 51893 53108 55752	
54514 54577	56033	58431 58743 58145 58201 58366	
59185 60187	61643	61796 62579 63041 63305 64174	
64393 64395	64675	64705 65571 65665 66827 67405	
67639 68919	69532	71179 71811 71925 72257	
72547 73160	75195	75259 75962 78094 78713 82158	
82404 82609	82716	83126 83896 84720 85081 86147	
86546 87016	88272	89605 89867 90514 91909 92674	
92677 93296	94351	94147	

Vom 11. bis 17. April sind in Leipzig gestorben.

Den 11. April.

Justine Wilhelmine Elisabeth Schönbach, 55 J. alt, Bürgerin u. Kaufmanns Wittwe, im Brühl. Johann Gottfried Schöne, 38 J. 6 M. alt, Bürger u. Schneider, am Neumarkt. Emma Behne, 36 J. 9 M. 24 T. alt, Müllerin Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob. Max Eduard Schlimm, 2 J. alt, Schmiede der R. S. Westl. Staatsseisenbahn Sohn, in der Ritterstraße. Friedrich Ferdinand Paul Treibar, 1 J. 5 M. alt, Kürschner Sohn, in der Gerberstraße. Auguste Mathilde Anna Beyer, 9 M. alt, Kürschner Tochter, in der Querstraße. Anna Clara Martha Dörfert, 4 M. 10 T. alt, Eisenbahnamtlerin Tochter, in der Friedrichstraße. Ein unehel. Knabe, 3 M. alt, in der Erdmannstraße.

Den 12. April.

Christian Friedrich Röger, 61 J. 7 M. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesitzer, in der Körnerstraße. Amalie Louise Wagner, 61 J. 8 M. 10 T. alt, Bürgers u. Restaurateurs Wittwe, in der Baubosstraße. Friedrich August Haupt, 63 J. 5 M. alt, Bürger u. Privatmann, in der Grimmaischen Straße. Clara Paula Bander, 4 J. 8 M. 12 T. alt, Bürgers u. Schriftsetzers Tochter, in der Reichenstraße. Marie Martha Köpke, 1 J. 4 M. alt, Bürgers u. Sattlermeisters Tochter, am Rossmarkt. Friedrich Gottlieb Remmert, 53 J. 11 M. alt, Postkutscher, an der Pleiße. Johanne Dorothee Schöber, 65 J. 2 M. 27 T. alt, Kästnerin, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ein unehel. Mädchen, 10 M. 3 T. alt, in der kleinen Bargasse.

Den 13. April.

Hugo Curt Max Friedemann, 1 J. 8 M. alt, Bürgers u. Seifenfabriks Sohn, im Brühl. Franz Rudolf Richter, 24 J. 3 M. 17 T. alt, Buchbinder, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johanne Friederike Louise Freistadt, 32 J. 15 T. alt, Cigarrenarbeiterin Chefrau, in der Eisenbahnstraße. Christian Joseph Friedrich August Bachmeister, 6 J. alt, Dienstleibers Sohn, in der Eisenbahnstraße. Ernst Reinhard Richard Höller, 1 M. 20 T. alt, Fabrikarbeiter Sohn, in Eutritzsch, im Krankenhaus zu St. Jacob. Ein unehel. Mädchen, 10 M. 3 T. alt, in der kleinen Bargasse.

Den 14. April.

Johanne Rosine Wilhelmine Wille, 74 J. alt, Bürgers u. Kaufmanns Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob. Friederike Emilie Koch, 30 J. 4 M. alt, Bürgers u. Schneiders Chefrau, in der Sidonienstraße. Igfr. Amalie Henriette Calobius, 48 J. 11 M. alt, Bürgers u. Einwohners hinterl. Tochter, am Brandwege. Friedrich Bernhard Franke, 39 J. 6 M. alt, Bremser der Berlin-Anhalter Eisenbahn, in der langen Straße. Amalie Alma Höhne, 1 J. 3 M. alt, Friedrich Wilhelm Gottschalk, Handarbeiter Meg. Arthur Hermann Hausschild, 6 M. alt, Postspediteur Sohn, in der Eisenstraße.

Den 15. April.

Friedrich Theodor Polter, 51 J. 2 M. 4 T. alt, Bürger, Seilermeister u. Hausbesitzer, in der Wiesenstraße.

Johanne Marie Kreul, 47 J. 4 M. 27 T. alt, Bahnhofmeister der R. S. Westl. Staatsseisenbahn Chefrau, vor dem Windmühlenbörse.

Johanne Sophie Eichler, 64 J. 10 M. 10 T. alt, Padert Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob. Otto Alfred Curt Martin, 1 M. alt, Bürgers u. Decorationsmalers Sohn, am Ranft

Inserat-Auftrag

an die
Annoncen-Expedition

von

Rudolf Mosse, Leipzig.

Offizielle Agentur sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes.
Grimmaische Strasse No. 2, 1. Etage,

vis à vis dem Naschmarkt.

Unterzeichnete bestellt hiermit beigelegte Anzeige

mal spätestens mit

Tagen Zwischenraum in nachstehende Zeitungen:

belieben Sie anzustreichen.

	A Zeile 1 1/2 Ngr.
Leipziger Tageblatt	" 1 "
Leipziger Nachrichten	" 2 1/2 "
Leipziger Zeitung (Königl.)	" 1 "
Plagwitz, Wochenblatt	" 1 "
Altenburger Zeitung	" 1 "
Borna, Amts- und Wochenblatt	" 1 "
Grimmaisches Wochenblatt	" 1 "
Leisniger Anzeiger	" 1 "
Tauchaer Wochenblatt	" 1 "

	A Zeile 1 1/2 Ngr.
Leipziger Deutsche allgemeine Zeitung	" 1 "
Leipziger Dorfanzeliger	" 1 "
Leipziger Theater- und Intelligenzblatt	" 1 1/4 "
Halle'sche Zeitung	" 1 1/4 "
Schkeuditzer Landbote	" 1 "
Delitzscher Kreisblatt	" 1 "
Merschburger Kreisblatt	" 1 "
Weissenfelscher Kreisblatt	" 1 "
Wurzener Wochenblatt	" 1 "

Die Berne und die Stadt für uns
bringen und bringen Ihnen.

Ferner in folgende Zeitungen:

Ort, Datum, Wohnung:

Firma:

AVIS.

Als offizieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes bin ich im Stande, Inserat-Aufträge unter folgenden Bedingungen auszuführen: 1. Mein Grund-Expedition ist, die mir zugehörende Ordres auf das Prompteste und Reilste zu effectuiren, d. h. nur die **Originalpreise** zu berechnen, welche von den betreffenden Zeitungs-Expeditionen selbst notirt werden. 2. Porto oder Spesen werden hierbei unter keinen Umständen berechnet. 3. Bei grösseren und wiederholten Aufträgen entsprechender Rabatt. 4. Belege über jede Insertion. 5. Übersetzungen in alle lebenden Sprachen billigst. 6. Die Einsendung einer **einfälligen** Abschrift des Inserats genügt auch bei Aufgabe für mehrere Zeitungen. 7. Reclame in Begleitung von Inserat-Aufträgen in möglichst alle Journale gratis. 8. Bei Annoncen einer beliebigen Chiffre werden die mir zugehörenden Stylsätze des Inserats übernommen und vorher zur Ansicht eingessandt. 9. Strengste Discretion in allen Fällen. 10. Kosten-Voranschläge bereitwilligst. Auf Wunsch wird das Arrangement und die aller Art. 12. Mein Insertions-Tarif (Zeitung-Catalog), enthaltend das Verzeichniß sämtlicher Zeitungen mit deren Auflagen und Original-Insertions-Preisen, steht auf Verlangen umgehend gratis und franco zu Diensten.

Neue Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Aischenbrödel

oder

Der gläserne Pantoffel.

Zauberstück mit Gesang und Tanz in 6 Bildern, nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann (und verschiedenen Componisten).

(Regie: Herr Seidel.)

Erlöst 8 Uhr.

Aischenbrödel.

Zweites Bild.

Bei der Pathe.

Drittes Bild.

Aischenbrödel bei Hofe.

Viertes Bild.

Ein Ball in der Küche.

Fünftes Bild.

Der gläserne Pantoffel.

Schönes Bild.

Die Pantoffelprobe.

Nach dem 3. Bild findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Pantter: 10 Rgr. — Pantlet: 1 Uhr. — Pantter-Platz: Ein einzelner Platz 20 Rgr. — Proscenium-Platz im Pantter- und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Uhr. 10 Rgr. — Mittelbalkon, die zwei ersten Reihen 1 Uhr. 10 Rgr. — Die hinteren Reihen im Mittelbalkon 1 Uhr. — Seitentheater 1 Uhr. — Balkenlogen: Ein einzelner Platz 25 Rgr. — Balkenlogen-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Rgr. — — Amphitheater: Sitzplatz 15 Rgr. — Logen des ersten Rangs: Mittelplatz, Sitzplatz 15 Rgr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sitzplatz 15 Rgr. — Sitzplatz 10 Rgr. — Sitzplatz 10 Rgr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Rgr. — Seiten u. Sitzplatz 5 Rgr.

Einloch 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 4 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 21. April: Fidelio.

Altes Theater.

Ein moderner Barbar.

Stückspiel in 1 Act von G. Roser.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Eugenie von Hert, eine junge Witwe. Dr. Birnbaum. Alfred von Hert, ihr Vetter. Dr. Tiez. Compagnie von Hert, ihre Töchter. Dr. Mittell. Olga, Kommerzjungfer. Dr. Dorot. Walter, Inspektor. Dr. Okt.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse der Frau von Hert.

Die Bezahlung einer Bilderspendigen.

Stückspiel in 4 Acten von Schafepart. Mit teilweise Benutzung der Übertragung des Bilderspendigen Baudissin, bearbeitet von Deinhardtstein.

(Regie: Herr von Stranz.)

Personen:

Baptista, ein Edelmann aus Padua. Dr. Stürmer.

Katharina, seine Tochter. Dr. Schröder u. C.

Vincentio, ein Edelmann aus Pisa. Dr. Teller.

Lucentio, sein Sohn. Dr. Paul.

Petruchio, ein Edelmann aus Verona. Dr. Neumann.

Cremio, Dr. Gratz.

Dortensio, Bianca's Freier. Dr. Steiger.

Tranio, Lucentio's Diener. Dr. Tisch.

Gremio, Petruchio's Diener. Dr. Schwendi.

Curtio, ein Schauspieler. Dr. Saalbach.

Bromo, ein Schauspieler. Dr. Gitt.

Ein Schneider. Dr. Hande.

Die Handlung ist abwechselnd in Padua und im Lande von Verona.

*** Katharina — Frau Schubach, vom Königl. Operntheater in Berlin, als Gast.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einloch 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 21. April: **Drei Staatsverbrecher.** — *** Charles — Friedrich Haase.

Die Direction des Stadttheaters.

Heute Sonntag:

Die Problemamsell.

Charakterbild mit Gesang in 3 Abteilungen und

7 Bildern von Jacobson. Musik von Lehmboldt.

Kosteneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Sperfsche im 1. Parquet 10 Rgr. Sperfsche im 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Rgr. 2. Gallerie 3 Rgr.

Villeis zu den Sperfschen sind Abends an der Kasse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Verein Thalia.

Heute zweite Vorstellung im neuen

Vereinshause:

Der Pfarrer von Kirchfeld,

Vollstück mit Gesang in 4 Acten

von C. Gruber.

Anfang 6 Uhr.

Nach der Vorstellung Ton; bis 12 Uhr.

Der Vorstand.

Absatz der Dampfwagen auf der

Berlin-Königlichen Bahn: Von Berlin 1. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — " 10. Borm. Dr. u. Fahr. — " 10. Radm.

— 1. 35 Radm. Dr. u. Fahr. — " 10. Radm.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erfurt) 15. 17 Rgr. Dr. u. Fahr. — 10. 12. 15. 17 Rgr.

Dr. u. Fahr. — 6. (bis Wittenberg, Erf

Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmatische Straße 2, I.

Inserat-Concept.

Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmatische Straße 2, I.

Die Berufe sind bis heute / für unsrer
brechen gefallen.

Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmatische Straße 2, I.

Rudolf Mosse, Leipzig,
Grimmatische Straße 2, I.

Gemälde-Auction in Kopenhagen.

Am Mittwoch den 7. und Donnerstag
des 8. Mai Vormittags 10 Uhr wird die
1. Abtheilung der hinterlassenen Kunstsammlung des
verstorbenen Directors der Kgl. Kunstabademie
in Kopenhagen, Staatsrat Professor Vilhelm
Marstrand, bestehend aus 122 Ölgemälden, Studien und Skizzen aus der
Künstlers italienischer Periode, in öffentlicher
Auction verauft.

Die Auction findet statt im Locale des Kunst-
vereins in Kopenhagen (Amaliagade Nr. 30), wo
die zu verkaufenden Gegenstände am Montag den
5. und Dienstag den 6. Mai von 10—3 Uhr
öffentliche ausgestellt sind.

Auktions-Kataloge sind durch die Buchhändler
Th. Lind und H. H. J. Lyngé in
Kopenhagen zu beziehen, die auch Commissionen
zum Einfahrt auf der Auction entgegennehmen.

Auction gewässt. Hammel.

Donnerstag den 24. April von Mitt. 12 Uhr
ab sollen ca. 150 Stück Hammel und Schafe in
Partien von 10 Stück meistbietend gegen Baar-
zahlung verauft werden.

Eugen. Nübenbau-Gesellschaft.
3. u. H. Goetze.

Muebles-Auction

Montag den 21. April Nachmitt. 4. Macht.
Wird auch verauft vor der Auction.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Führer durch Leipzig

1873. 5 Ngr.
C. O. Neclam sen., 13 b Universitätsstr.

In der v. Steinbergschen höheren Töchters-
schule beginnt der neue Cursus

Dienstag den 22. April

Morgens 9 Uhr.

Auguste Schmidt.

Gründl. Unterricht in Buchführung u. Kfm.
Rechnen bei Meyer, Nordstraße 33, II.

Gründl. Klavierunterricht nach leichtfasslicher
Methode erhält eine Dame sowohl im Hause
als in den Familien. Zu sprechen Vorm. von
9—11 Uhr Colonnadenstr. 6, im Hofe r. 1 Tr.

Eine Conservatorin wünscht talentvollen,
leistungigen, vorgerückten Schülern gründlichen Unter-
richt zu erhalten, à St. 15 M. Die besten Refe-
renzen stehen zur Seite. Adressen unter M. S. 60
an der Expedition d. Bl. abzugeben.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.,
des Albert-Vereins à 15 Ngr., sowie der
Lotterie zum Besten d. Künstler-Unterstützungscasse à 1 Thlr.
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Export. **Export.**
Muster-Lager der
Parfümerie-Fabrik
von
L. Dalton & Co., Frankfurt a.M.
Specialitäten:
Transparent-Seifen, Extraits
Eau de Lavante, Fantasiekästchen etc.
Hôtel de Pologne, Zimmer 42.

Das Modemagazin
von
Caroline Wagner
Markt Nr. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten
deutschen und französischen Modellhüte.

Franz Udem, Uhrmacher,

empfiehlt bei Bedarf sein vollständig fortisiertes Uhren-Lager zur ges.
Beachtung. Reparaturen an allen Arten Uhren, Musik-
werken u. werden solide und prompt ausgeführt. Uhren
aufzischen im Abonnement billige.

Colonnadenstraße neben dem Quergebäude.



Ein stud. theol. wünscht in Latein, Griech. oder Französisch Privatunterricht zu erhalten. Ges. Öfferten Göhlis, Leipziger Straße 7 oder Neustadt 28 varierter.

Extra-Tanzstunden.
Für einzelne Tänze, namentlich Walzer,
schnell zu jeder beliebigen Tageszeit.

C. Schirmer, Johanniskg. 32, Hof Treppe C1.
Der neue Tanz-Cursus beginnt den 7. Mai.

Herm. Grasmann, Tanzlehrer.
Mein Tanzunterricht in Wöden beginnt
Freitag den 25. April Abends 8 Uhr.

Ein neuer Extra-Cursus beginnt Montag
den 21. April im Salon Sanssouci.

Albin Kratzsch.
Ein- und Verkauf von Steinkohlenacien, Prioritäten u. Turnersstraße 12, 1. Etage.

Zahnarzt Gerhardt,
früher Assistenzarzt beim Hoshahnarzt
Suerens (Berlin)

Petersstraße 26—27.

empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Opera-
tionen, nach den neuesten besten Me-
thoden, Zahnschmerzen ohne Heraus-
nahme des Zahnes für immer beseitigt.
Plombiren, Zahne reinigen, Gerader-
richten schiefstehender Zahne, Einsetzen
künstlicher Zahne wie ganzer Gebisse.
Ansättigung von künstlichen Zahnen
mit Obturatoren beim Wolfstrachen,
mit Herstellung einer guten Aussprache
ohne blutige Operation nach Suerens-
cher Erfindung, ebenso Behandlung
von Kieferbrüchen ohne Bandage.

F. O. Schütz, Zahnkünstler,
Hainstraße, Tuchhalle, Tr. B, 2½ Tr., empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zahne nach
neuester Methode, sowie zum Reinigen und Plom-
bieren der Zahne u.

Sichere Hülse.
Kranke aller Altersklassen finden Be-
ratung und sichere Hülse bei mir. Alle Ge-
schlechtskrankheiten, selbst ganz veraltete
Uebel, werden in möglichst kurzer Zeit gründ-
lich gehext und zwar ohne jede Medizin.

Louis Zeller,
praktischer Lehrer der Naturheilkunde,
Körnerstraße 11, III.

Firmenschreiberei.
W. Liebsch, Mäler, Halle'sches Gäßchen 5,
1. Etage.

Hierzu sechs Beilagen und die Volkswirtschaftliche Beilage.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 110.

Sonntag den 20 April.

1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Berliner "Volkszeitung" weist jeden Kompromiss mit den National-Liberalen von der Hand, ja sie will dieser Partei den Schleuderstab offen ins Gesicht. „Das Geschicklichste“ sagt sie, „was es für ein gesundes in sich geschlossenes Parteitreiben giebt, ist das Compro-missieren und die zum Ueberdruss seit einem halben Mandat Jahren gehörte, nationalistisch predigte Phrase von der Notwendigkeit des engsten Zusammenschlusses aller „wahrhaft“ liberalen Elemente. Wenn solches Markten und Anlagemiren für eine fortschreitende und zum Fortschreiten drängende Partei immer corruptiver werden muss, so gewiss in außerordentlich geheimer Weise unter denjenigen Verhältnissen und mit einer fraction, die nach der in ihr vorherrschenden Stimmung aus einer selbständigen Partei zu einem mehr oder weniger konzentrierten abhängigen Consortium herabgesunken ist, das nach seiner Zusammensetzung und Abgrenzung viel mehr durch persönliche Karriere, gesellschaftliche Stellung und selbst geistliche Rücksichtnahme, als durch politische Überzeugung und Gesinnung zusammengehalten wird.“ Zum Schluss ist die "Volkszeitung" so wile, das Verlangen zu stellen, daß die Demokraten, die sie einem Conservativen bei der Wahl ihre Stimme geben, lieber den sozialdemokratischen Kandidaten unterstützen sollen. Das ist freilich eine Ansforderung, welche von den National-Liberalen wohl schwerlich Demand erfüllt wird.

Aber wir zweifeln auch, daß die Fortschrittspartei für ein solches Programm zu gewinnen ist. Die liebenswürdigen Schilderungen, welche das Blatt von dem Charakter und Wirken der national-liberalen Partei entwirft, wird die letztere möglicherweise überlassen können. Das ist freilich eine Ansforderung, welche von den National-Liberalen wohl schwerlich Demand erfüllt wird. Aber wir zweifeln auch, daß die Fortschrittspartei für ein solches Programm zu gewinnen ist. Die liebenswürdigen Schilderungen, welche das Blatt von dem Charakter und Wirken der national-liberalen Partei entwirft, wird die letztere möglicherweise überlassen können. Das ist freilich eine Ansforderung, welche von den National-Liberalen wohl schwerlich Demand erfüllt wird.

Am 18. April Mittag 12 Uhr hat in der Hofburg zu Wien in der sog. Geheimratshäuse in Gegenwart des Kaisers und der dazu berufenen Staatswürdenträger und unter Beobachtung des vorgeschriebenen Ceremoniess der in den Hauses gelegenen vorgeschriebene feierliche eidliche Vericht der Erzherzogin Gisela auf ihre Erbsollegerechte in der österreichisch-ungarischen Monarchie (die sog. Renunciation) stattgefunden.

In Wien hat unlängst der dortige Journalistenverein "Concordia" einen Ausschuss eingesetzt, welcher einer spätkonservativen nach vier Wochen einzuberuhenden außerordentlichen Generalversammlung des Vereins Vorschläge machen sollte, wie das widerliche Treiben gewisser Schwarzer der Presse einzudämmen sei. Die publicistische Unsicherheit ist in der Kaiserstadt so groß, daß wirkliche Maßregeln gewiß sehr erwünscht kämen. Es besteht eine sehr wohl gehendes Industrie der österreichischen Verlagskämpfung, welche irgend einen Unfall in einer Familie oder dergleichen für Expressungen ausbeutet und den Brüderen zur Wahl lädt, ihr Ungemach an die große Glocke gebracht zu wissen oder sich mit niemals endenden Opfern loszuwerden. Leider kommen Beweise zu Tage, daß es nicht immer nur unbedeutende Tageszeitsteller sind, welche sich diese abschreckliche Entwickelung der Presse zu Schulden kommen lassen. Der Ausschuss der "Concordia" hat eine ungemein schwierige Aufgabe; jeder in Wahrheit energische Schrift müßte zu einem Kampfe gegen Persönlichkeiten führen, welchen alle schneien und die Weisen auch zu scheuen haben. Deshalb ist wohl der jüngste Einberufung der außerordentlichen Generalversammlung bestimmte Zeitraum verstrichen, ohne daß der eingesetzte Ausschuss der jüngst getroffenen Verpflichtung gerecht geworden wäre. Das Capital, welches in Wien sein Opfer gelebt hat, der Presse „einen goldenen Boden“ zu bereiten, hat es vollkommen erreicht, daß öffentliche Worte zu beherrschen; man muß aber, um diese Herrschaft aufrechtzuhalten, selbst das elendste Wochenblatt mit fetten Broden beheiligen, wenn dasselbe auch nicht einen Abonnement hat. Die Finanzkasse hat sich in der That ein schredliches Paradieskumus großgezogen, man zählt an 200 solcher Wochenblätter und ihre Zahl vermehrt sich noch immens.

Die Meldung über einen großen Bierkauf in Mannheim, bei welchem drei Großbrauereien demoliert wurden und der nur nach Anwendung von Wassergewalt unterdrückt werden konnte, hängt mit einer Bewegung zusammen, die in den letzten Tagen durch das ganze Land ging. Vor einiger Zeit tagte in Zahl einer großer Anzahl Bierbrauer, welche die Erhöhung der Bierpreise beschlossen. Dieselbe fand am 1. Mai an sehr vielen Orten statt, erregte aber auch die Unzufriedenheit und den theilweisen Widerstand der Bevölkerung. In Konstanz wurde am Samstagabend eine große Bierveranstaltung abgehalten, bei welcher sämtliche Anwesende sich im Raumunterkunft versammelten, bei seinem Berthe, welcher zu erhöhtem Preise Bier auszuschänke, wollten zu trinken, und nur jene Wirthschaften, welche das Bier zum alten Preise abgaben. Sodann wurde die Brauerei geschlossen, welche die Bierpreise zu geringe und billige Biere auszublasen und Wertschäften, in welchen solches gehalten wird, Zeit zu Zeit durch Plakate an den Straßen bekannt zu machen. Wie gesagt, so gethan; am Osterm waren die Wirtschaften der "Augsburger" bedenkt leer, die der "Richtauschläger" kostet voll Kosten. Einige der Erstern sind folglich dieses Auftretens der Bevölkerung befreit zu dem alten Preise zurückgekehrt. Auch in Offenburg stand am gleichen Tage eine zahlreiche Versammlung von Bierbrauern an, welche ähnliche Beschlüsse faßten und sich verpflichteten.

Die Suspension des Straßburger Gemeinderates bildet das zweite Bild in jener Reihe, deren erstes die probocrite Entlassung des Bürgermeisters Pauth war. Das sich in dieser Duldung dundernde gestrigerte Selbstgefühl der konservativen Partei des Elsass wird vermutlich mit einer nahe bevorstehenden Räumung des konservativen Hauses zusammenhängen, welche bei weiteren Gemüthern dienstet wie jenseits der Bogen etwas vorzügliche Hoffnungen auf „Re-

sonde“ und „Befreiung“ neu belebt zu haben scheint. Natürlich kann die erste Folge dieser herausfordernden Haltung nur diejenige sein, die Bügel der deutschen Verwaltung in Elsaß-Völkeringen wieder etwas straffer anziehen zu lassen. Die namenlich in Straßburg und im nördlichen Elsaß vorhandene Mittelpartei empfindet dieses auf das Bitterste. Nach der durch die Absetzung des Bürgermeisters einmal eingetretene Erhöhung der Gewaltthätigkeit war übrigens auf eine Uebernahme des erledigten Amtes durch einen der fünf in der Minorität gebliebenen Gemeinderäte nicht zu rechnen. Die betreffenden der Mittelpartei angehörigen Gemeinderäte sind hingegen sicherlich jede kirchlich-politische Wirklichkeit bei ihren Bürgern unmöglich gemacht, wenn sie in diesem Augenblick erregter Leidenschaft das erledigte Amt übernehmen. Ebenso war bei dem Amtsbreiter der Regierung die drei Beigeordneten Goguel, Huber und Weier wegen Behauptung ihrer amtlichen Stellung nach vorgängiger Ausschließung des gegen die Absetzung des Bürgermeisters Pauth erhobenen Protestes auf einen Erfolg wohl kaum zu rechnen, vielmehr die bereits telegraphisch gemeldete Ablehnung dieses Anerbietens vorauszusehen. Die deutsche Bevölkerung wollte nur, und zwar mit Recht, alle Mittel der Versöhnung versuchen, um den unbefangenen Büßern deutlich zu machen, welche Partei an der augenblicklichen Beeinträchtigung der kommunalen Freiheit Straßburgs die Schuld trägt.

Außerdem hat in der Hofburg zu Wien in der sog. Geheimratshäuse in Gegenwart des Kaisers und der dazu berufenen Staatswürdenträger und unter Beobachtung des vorgeschriebenen Ceremoniess der in den Hauses gelegenen vorgeschriebene feierliche eidliche Vericht der Erzherzogin Gisela auf ihre Erbsollegerechte in der österreichisch-ungarischen Monarchie (die sog. Renunciation) stattgefunden.

In Wien hat unlängst der dortige Journalistenverein "Concordia" einen Ausschuss eingesetzt, welcher einer spätkonservativen nach vier Wochen einzuberuhenden außerordentlichen Generalversammlung des Vereins Vorschläge machen sollte, wie das widerliche Treiben gewisser Schwarzer der Presse einzudämmen sei. Die publicistische Unsicherheit ist in der Kaiserstadt so groß, daß wirkliche Maßregeln gewiß sehr erwünscht kämen. Es besteht eine sehr wohl gehendes Industrie der österreichischen Verlagskämpfung, welche irgend einen Unfall in einer Familie oder dergleichen für Expressungen ausbeutet und den Brüderen zur Wahl lädt, ihr Ungemach an die große Glocke gebracht zu wissen oder sich mit niemals endenden Opfern loszuwerden. Leider kommen Beweise zu Tage, daß es nicht immer nur unbedeutende Tageszeitsteller sind, welche sich diese abschreckende Entwickelung der Presse zu Schulden kommen lassen. Der Ausschuss der "Concordia" hat eine ungemein schwierige Aufgabe; jeder in Wahrheit energische Schrift müßte zu einem Kampfe gegen Persönlichkeiten führen, welchen alle schneien und die Weisen auch zu scheuen haben. Deshalb ist wohl der jüngste Einberufung der außerordentlichen Generalversammlung bestimmte Zeitraum verstrichen, ohne daß der eingesetzte Ausschuss der jüngst getroffenen Verpflichtung gerecht geworden wäre. Das Capital, welches in Wien sein Opfer gelebt hat, der Presse „einen goldenen Boden“ zu bereiten, hat es vollkommen erreicht, daß öffentliche Worte zu beherrschen; man muß aber, um diese Herrschaft aufrechtzuhalten, selbst das elendste Wochenblatt mit fetten Broden beheiligen, wenn dasselbe auch nicht einen Abonnement hat. Die Finanzkasse hat sich in der That ein schredliches Paradieskumus großgezogen, man zählt an 200 solcher Wochenblätter und ihre Zahl vermehrt sich noch immens.

Die Meldung über einen großen Bierkauf in Mannheim, bei welchem drei Großbrauereien demoliert wurden und der nur nach Anwendung von Wassergewalt unterdrückt werden konnte, hängt mit einer Bewegung zusammen, die in den letzten Tagen durch das ganze Land ging. Vor einiger Zeit tagte in Zahl einer großer Anzahl Bierbrauer, welche die Erhöhung der Bierpreise beschlossen. Dieselbe fand am 1. Mai an sehr vielen Orten statt, erregte aber auch die Unzufriedenheit und den theilweisen Widerstand der Bevölkerung. In Konstanz wurde am Samstagabend eine große Bierveranstaltung abgehalten, bei welcher sämtliche Anwesende sich im Raumunterkunft versammelten, bei seinem Berthe, welcher zu erhöhtem Preise Bier auszuschänke, wollten zu trinken, und nur jene Wirthschaften, welche das Bier zum alten Preise abgaben. Sodann wurde die Brauerei geschlossen, welche die Bierpreise zu geringe und billige Biere auszublasen und Wertschäften, in welchen solches gehalten wird, Zeit zu Zeit durch Plakate an den Straßen bekannt zu machen. Wie gesagt, so gethan; am Osterm waren die Wirtschaften der "Augsburger" bedenkt leer, die der "Richtauschläger" kostet voll Kosten. Einige der Erstern sind folglich dieses Auftretens der Bevölkerung befreit zu dem alten Preise zurückgekehrt. Auch in Offenburg stand am gleichen Tage eine zahlreiche Versammlung von Bierbrauern an, welche ähnliche Beschlüsse faßten und sich verpflichteten.

Die Suspension des Straßburger Gemeinderates bildet das zweite Bild in jener Reihe, deren erstes die probocrite Entlassung des Bürgermeisters Pauth war. Das sich in dieser Duldung dundernde gestrigerte Selbstgefühl der konservativen Partei des Elsass wird vermutlich mit einer nahe bevorstehenden Räumung des konservativen Hauses zusammenhängen, welche bei weiteren Gemüthern dienstet wie jenseits der Bogen etwas vorzügliche Hoffnungen auf „Re-

sonde“ und „Befreiung“ neu belebt zu haben scheint. Natürlich kann die erste Folge dieser herausfordernden Haltung nur diejenige sein, die Bügel der deutschen Verwaltung in Elsaß-Völkeringen wieder etwas straffer anziehen zu lassen. Die namenlich in Straßburg und im nördlichen Elsaß vorhandene Mittelpartei empfindet dieses auf das Bitterste. Nach der durch die Absetzung des Bürgermeisters einmal eingetretene Erhöhung der Gewaltthätigkeit war übrigens auf eine Uebernahme des erledigten Amtes durch einen der fünf in der Minorität gebliebenen Gemeinderäte nicht zu rechnen. Die betreffenden der Mittelpartei angehörigen Gemeinderäte sind hingegen sicherlich jede kirchlich-politische Wirklichkeit bei ihren Bürgern unmöglich gemacht, wenn sie in diesem Augenblick erregter Leidenschaft das erledigte Amt übernehmen. Ebenso war bei dem Amtsbreiter der Regierung die drei Beigeordneten Goguel, Huber und Weier wegen Behauptung ihrer amtlichen Stellung nach vorgängiger Ausschließung des gegen die Absetzung des Bürgermeisters Pauth erhobenen Protestes auf einen Erfolg wohl kaum zu rechnen, vielmehr die bereits telegraphisch gemeldete Ablehnung dieses Anerbietens vorauszusehen. Die deutsche Bevölkerung wollte nur, und zwar mit Recht, alle Mittel der Versöhnung versuchen, um den unbefangenen Büßern deutlich zu machen, welche Partei an der augenblicklichen Beeinträchtigung der kommunalen Freiheit Straßburgs die Schuld trägt.

Außerdem hat in der Hofburg zu Wien in der sog. Geheimratshäuse in Gegenwart des Kaisers und der dazu berufenen Staatswürdenträger und unter Beobachtung des vorgeschriebenen Ceremoniess der in den Hauses gelegenen vorgeschriebene feierliche eidliche Vericht der Erzherzogin Gisela auf ihre Erbsollegerechte in der österreichisch-ungarischen Monarchie (die sog. Renunciation) stattgefunden.

Der "Queen of the Belgians", dem zwischen Folstellon und Boulogne kreuzenden "Amphitrisse" der South-Western Eisenbahn-Gesellschaft, ist dieser Tage aus eigenhümlicher Ursache ein Unfall zugestochen. Sie fuhr trotz dichten Nebels ab, da der Weg als zu bekannt vorausgesetzt wurde, als daß eine Abweichung möglich erschien wäre. Als der Capitain, nach dem Gang des Schiffes urtheilend, sich im zweiten Drittel seiner Reise wählte, stieß der Dampfer zu Aller Bewunderung zwischen Dymchurch und New Romney auf den Grund, war also im Kreise nach der englischen Küste zurückgefahren. Die Schädel lag an einer großen Ladung Stahl, die unvorstellbar weise in der Nähe des Compases untergebracht worden war und die Nadel desselben ablenkte.

Der "Queen of the Belgians", dem zwischen Folstellon und Boulogne kreuzenden "Amphitrisse" der South-Western Eisenbahn-Gesellschaft, ist dieser Tage aus eigenhümlicher Ursache ein Unfall zugestochen. Sie fuhr trotz dichten Nebels ab, da der Weg als zu bekannt vorausgesetzt wurde, als daß eine Abweichung möglich erschien wäre. Als der Capitain, nach dem Gang des Schiffes urtheilend, sich im zweiten Drittel seiner Reise wählte, stieß der Dampfer zu Aller Bewunderung zwischen Dymchurch und New Romney auf den Grund, war also im Kreise nach der englischen Küste zurückgefahren. Die Schädel lag an einer großen Ladung Stahl, die unvorstellbar weise in der Nähe des Compases untergebracht worden war und die Nadel desselben ablenkte.

Verschiedenes.

— Riesenwerk. Der Druck des Wiener Welt-Ausstellung-Katalogs ist der Druckerei der Wiener "Presse" übertragen, welche mit zweien der neu erfundenen Walter-Pressem arbeitet. Es ist dieser Katalog eine typographische Arbeit von so kolossallem Umfang, daß deren Vollständigung gegenwärtig auf dem ganzen Kontinent nur der "Presse" mit ihren neuen Maschinen möglich ist. Der Katalog wird 100 Bogen stark sein und seine Auslage ist zunächst auf eine halbe Million Exemplare präliminiert. Hierzu ist demnach ein Papierquantum von 50 Millionen Bogen oder 100,000 Bündel erforderlich. Um sich von dieser Papiermasse einen anschaulichen Begriff machen zu können, sei constatirt, daß die aneinander gereihten Medienbogen eine Länge von 3293 deutschen Meilen haben und von Wien über Russland, Asien und den stillen Ozean bis nach Mexico reichen würden. Uebereinander geschichtet, hätten die Bogen eine Höhe, welche 38 Mal so hoch wäre, als jene des Stephansdomes. Um die Kosten des Papiers zu bedrucken, müßte eine gewöhnliche Schnellpresse zu unausgefeilter 24stündigter Thätigkeit 11 Jahre und 7 Monate fortarbeiten, während zwei Walter-Pressem dieselbe Arbeit neben dem täglichen zweimaligen Drucke der "Presse" mit Reichtheit in 4 Wochen liefern und also in dieser Zeit eben soviel wie 198 Schnellpressen leisten werden.

— Edward B. Tylor, einer der geachttesten Ethnographen der Gegenwart, sagt in seinem Werk, "Die Anfänge der Cultur" (Deutsche Ausgabe, Leipzig, Winter'sche Verlagshandlung, 1873, Bd. II, S. 452) in Bezug auf gewisse extreme keltische Partien England's: „Es ist höchst verblüffend, wie anglikanische Kirche allmählig mit dem römisch-katholischen Glaubenssystem, einem System, das für den Christenlogen so interessant ist wegen der Beibehaltung von Riten, die weit natürlicher mit einer barbareschen Cultur im Einklang stehen, einem System, das dem Manne Willenshaft und Fleißigkeit in gleichem Maße verleiht, ist, weil es das Recht der freien Forschung zu untergraben strebt, und weil eine herrschende Kirche, welche mit einer Anzahl geistiger Gebete mit einer Annahme anzueignen ver sucht, welche endlich in unsern Tagen ihren Höhepunkt erreicht hat, wo ein bekräfteter Bischof durch inoffizielle Inspiration die Resultate von Untersuchungen zu beurtheilen wagt, deren Gewaltkraft in d. Methode seine Kenntnisse wie seine geistigen Fähigkeiten gleich weit übertragen.“

— Die kleine Anna Böckler soll nun doch in Polen gefunden sein. Die "Wiadomości" meldet vom 12. April: Vor einiger Zeit bemerkte ein Gemeinderechter in Kolonien eine Biegernbande, in welcher ein kleines Mädchen so arg geprügelt wurde, daß der Verdacht aufsteigen mußte, daß Kind sei nicht das eigene Kind der Biegern, welche auf die bezügliche Frage auch erklärten, daß es gar nicht ihr Kind sei. Der Gemeinderechter machte hier Anzeige auf dem Hof Kolonien, und das Kind wurde den Biegern abgenommen. Beim Säubern und Waschen des kleinen Mädchens stellte sich heraus, daß das Kind von weicher Hautfarbe sei, und Schatz und braune Farbe ein Neugeborenes nur eigentlich erscheinen ließe. Gegenwärtig ist das Kind nach Süden gebracht und hier vorläufig der Obhut des Herrn Geistlichehauses Kastell ist, welche sich in der Familie desselben. Nach vorlaufiger Photographie der Anna Böckler ist die Hälfte des Kindes mit derselben eine sehr bedeutsame, auch hat es die Narbe von einer Schnittwunde an der Seite, welche als Merkmal bestimmt worden ist. Nur die Augen und die Haarfarbe erscheinen dunkler, als in dem Signalement angegeben ist. Das Kind spricht gegenwärtig vorzüglich leicht und nur einzelne deutsche Worte, versteht aber, was deutlich gesprochen wird. Als in dem Hause des Herrn Geistlichehauses Kastell die Magd desselben, welche "Anna" heißt, einmal gerufen wurde, hat das kleine Mädchen sich umgewandt, als erschien ihr, daß sie gerufen werde. Auf die Frage, ob sie denn Anna heißt, hat das Kind geantwortet, sie habe früher wohl so gehetzen und habe früher auch viele schöne Kleider gehabt und ein besseres Leben geführt. Die größte Angst hat die kleine Anna, daß sie zu den Biegern zurück müsse. Gestern ist das Kind photographiert worden, um die Photographie dem Domänenpächter Böckler zu übersenden.

Literatur.

Es liegt uns das erste Heft eines graphisch-statistischen Alles vor, welches Prof. Dr. H. C. Kühne zu Leipzig im Selbstverlag herausgibt. Dieser Alles ist dazu bestimmt, die am graphischen Darstellung geeigneten geographischen, volkswissenschaftlichen, kommerziellen, industriellen, culturhistorischen, politischen u. s. m. Verhältnisse in dieser Art mit den glücklichsten Ergebnissen verdeckten Darstellungsbild zu veranschaulichen, um dadurch einen schnelleren Ueberblick über Vergleichung und ein dem Gedächtnis sich einprägendes Bild zum Verhältnis der dargestellten Verhältnisse zu gewinnen. Dr. Petermann in Götha und Gen. Oberregierungsrath Dr. Engel in Berlin haben die ihnen vorgelegten Blätter sehr günstig bewertet. Es wird mit dem Inhalte der Blätter abweichen, ein späteres systematisches Verzeichniß soll die Reihenfolge derselben beim Einbinden angeben. Gedruckt Monatsweise in einem Bande (für 1½ Sgr.) und bringt 3 lithographische Tafeln in Schwarz oder farbigem Druck. Das 1. Heft bringt: 1) Geog. und Continentale; Verhältnis des Hochlandes zum Tieflande; Verhältnisse des Kontinentes; — 2) Beiträge zu Industrie und Handel; — 3) Produktion an Steinholz, 1869. Der graphisch-statistische Alles darf bei dem Publikum auf eine freundliche Aufnahme rechnen; die Bezugswise ist einzeln festzusetzen und viele wenigstens zu einem Versuch daran veranlassen.

— Leipzig, 19. April. Der soeben erschienene illustrierte Verlagsbericht und Jubiläums-Katalog, welchen Otto Spamer herausgibt und seinen Freunden, Mitarbeiter und Geschäftsgenossen gewidmet hat, ist ein Schriftstück, welches ein doppeltes Interesse in sich nimmt. Einmal erscheint wie daraus, wie ein Mann durch Berge von Hunderten hindurch sich eine einfache und gelegte Wirklichkeit gründet und zweitens erhalten wir eine Uebersicht über die von Dr. Spamer seit einer Reihe von Jahren geschaffenen Sammlungen bestechender Kinder-, Jugend- und Volksbücher, so wie praktischer Hand- und Hilfsbücher für Gewerbeleute, Künstler, Techniker &c., so wie über die in demselben Verlag erschienenen volkswissenschaftlichen Druck- und Illustrationswerke. Der erste Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibliotheken; über Verlagsergebnisse &c. Der zweite Teil gibt Mitteilungen über die Zeit- und Fälligkeitszeit des Verlages der Spamer; über die Sammlungen für den Volk- und Jugendbundesverlag; über Spamer, Zusammenhang und Entwicklungsgang der Jugend- und Hausbibli

**Bei G. Volz in Leipzig ist jenen erschien
Kriegs-Chronik
1870—1871.**
**Chronologische Zusammenstellung
aller wichtiger Ereignisse, Schlachten, Gefechte
diplomatischen Aktionen u. c.
des**

Deutsch-französischen Krieges 1870/71.
Verbesserter Sonder-Abbud aus dem Leipziger
Tageblatt.

Preis: 5 Mgr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des
Publicums haben die Verlagshandlung bewogen,
die mit so großer Begeisterung aufgenommene
Kriegs-Chronik des Tageblatts in mehrfach ver-
besserter Abdruck als eine besondere Broschüre zu
sehen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die
reichhaltigste und vollständigste von allen
über erschienenen und daher der allgemeinsten
Bedeutung bestens zu empfehlen.

Stettin-Copenhagen.

AI Postdampfer „Titania“ Capt. G. Biemle.
Abfahrt von Stettin jeden Sonnabend Nachmittags 1 Uhr,
Copenhagen jeden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr.

1. Cajute 6 M., 2. Cajute 3½ M., Dof 2 M.
Sinn- und Metzurkittel werden um 20%
ermäßigt.

Hud. Christ. Grifel in Stettin.

Die verbreitetste und trotz ihrer vortrefflichen
Original-Illustrationen wohl-
feilste Frauen-Zeitung ist die
seit über sieben Jahren er-
scheinende

Modenwelt.

Preis vierteljährlich 12½ Sgr.
mit colorirten Mo-
denkupfern 1 Thlr. 5 Sgr.

Die praktische Richtung des
Blattes, welche stets die Be-
dürfnisse der Familie berücksichtigt, aber auch
den Anforderungen der eleganten Gesellschaft
nicht minder Rechnung trägt, macht jede einzelne
Vorlage doppelt wertvoll. Die Schnitt-
muster — über 200 jährlich — sind ihrer vor-
züglichen Auswahl und ihrer Genauigkeit wegen
rühmlich bekannt, nicht weniger die leicht-
verständlichen Anweisungen, welche selbst un-
geübte Hände geschickt machen, alle Gege-
stände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst an-
zufertigen. Auch im weiten Gebiet der Hand-
arbeiten ist die Modenwelt die beste Lehr-
meisterin.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen
jederzeit Bestellungen an.

Klinik für Schleif- und Hautkrank-
heiten, Königstr. 24, Gartenges.,
Marktag 1—2 Uhr, gewährt un-
bemittelten freie Behandlung.
Dr. med. G. Klemm.

Dr. med. Glechner, Specialarzt
für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Meine Wohnung ist jetzt
Copienstraße 7, II.
Sprechstunden wie bekannt.

Dr. med. Erwin Schoepfner.

Dr. med. Ahlfeld
ist bis Mitte Mai verreist.

Zahntechniker J. Parreldt,
Poststrasse 2,
empfiehlt sich zum Einsatz von künstl. Zähnen, sowie
zur Ausführung aller Zahnooperationen.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlicht will, der erspart
Zeit und Geld (Porto), wenn er damit
bei **Annoncenbüro von Massenstein**
et Vogler in Leipzig, Blauenstr. 8, 1. Etage, beauftragt, dessen ausführ-
lichstes Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle
Blätter der Welt zu besorgen.

Schreibwaren
G. Kähn, Neum. 25
Glasschäfer,
Metalldeckelsfabrik.

Hairarbeit billigt, Höhe v. 7½ M. werden
verbunden gefertigt Markt 16 (Caff National) III.

Spitze & 7½—10 M. werden gefertigt Stern-
wartenstrasse 15, Friseurgeschäft.

Nene und alte

Steppdecken, Wagendekken,
Wattendecke
werden zur Herstellung angenommen und in
kürzerer Zeit schön und billig ausgefertigt
2 Katharinenstr. 2—3 Thomaskirchhof 2.

4 Königstrasse 4, Kunstwäscheri.
Sonnenhölzer (unzerrennt), Blonden, Tüll-
vorhänge, Stoffereien werden gewaschen, Cham-
pagnerstücke u. aus den schwersten seidenen Stoffen
ohne Nachtheil entfernt.

Königstrasse 4, im Seitengebäude 1. Etage.

Tapezierer-Werke aller Art werden in
u. außer dem Hause schnell u. zu soliden Preisen
geliefert. Wörnitz, Tauchaer Strasse 8 part.

**Wandschalen, prahligen u. ver-
zierten gegen wird schnell und verlässt.**
Dr. Kähn, Director.

Annونcen-Annahme

Das Leipziger Tageblatt,
das Leipziger Theater- und In-
telligenzblatt,
die Leipziger Nachrichten,
die Leipziger Zeitung,
den Leipziger Dorfsonziger,
die Deutsche Allgemeine Zeitung,
die Illustrirte Zeitung,
die Gartenlaube,
den Kladderadatsch,
den Allgemeinen Anzeiger für das Königreich Sachsen,
den Allgemeinen Anzeiger für das Königreich Bayern,
sowie für
sämtliche Blätter und Zeitungen
des
In- und Auslandes
zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Bernhard Freyer,
Annونcen-Bureau**

39. Neumarkt 39.
Geöffnet ununterbrochen von früh 7 bis Abends 8 Uhr.

Für Haarleidende.

Unterzeichnet stellt das Ausfallen der Haare in 8—14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder frakten Haare in gewöhnlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daraus gelitten (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Beenden in 1½ bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schuppen, die Unfähigkeit und schmerzhafte Ziehen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhandgenommene Pilzaufschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Brüste unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger frischer, ausgegangener Haare behufs deren mikroskopischer Untersuchung erbittet franco.

Benannte der Herren: Medicinalrat Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Hess, Königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitsfarbstoffe aller Art; Dr. Theobald Werner, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von hunderten Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 partire.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Patienten bin ich diese, sowie jede Person, während der ersten 3 Wochen täglich von früh 10—4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung für Herren und Damen zu sprechen.

Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank in München
übernimmt Versicherungen auf längere und längere Dauer zu möglicher, billiger Prämie durch deren
Vertreter

C. Louis Tauber, L. Brüg, A. Löffl,
Gr. Blumenberg. Ritterstraße Nr. 7. Ritterstraße Nr. 46.

Husten. Brustleiden.

Gehirter Herr!
Da ein sehr achtbarer Bekannter von Hu-
sten und Brustleiden durch den Traub-
Brust-König*) befreit worden ist und ich
an demselben Uebel leide, so bitte (folgt Be-
fehlung). C. Raith, Cosseiter an den Marien-
brunnen zu Niederschlettau (Hess. Nassau).

*) Echt zu haben in Leipzig: Albert-
Apotheke, Zepter Straße, Marien-
Apotheke, Lange Straße 33, Engel-
Apotheke, Markt 12, Linden-Apotheke,
Weißstraße 17, Mohren-Apotheke, Ober-
straße 67, Dr. G. Debschläger Nach-
Plauenscher Platz 4; in Vienna: G. Weigelt;
in Oschatz: G. Wiss. Firma: G. Rosse-
witz; in Magdeburg: Apotheker J. Seigert.
Durch viele Tausende Empfehlungen
ausgezeichnet.

Unser Heilapparat ist vom 1. Mai ab
um ein neues römisch-irisches Bad vermehrt.
Der bewährte Ruf unserer diabetischen
Regenerationstherapie enthebt uns jeder wei-
teren Empfehlung. Prospect und Rech-
enschaftsbericht gratis. [1889.]

Hofrat Steinbacher's Naturheilanstalt
Brunthal (München).

Fabrik V. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.

Die Herren Actionäre werden hiermit ersucht die A. Einzahlung auf die gezeichneten
Städte mit

10% = 10 Thaler pro Aktie

binnen 14 Tagen und längstens bis zum 30. April 1873 bei Herrn Franz Kind in
Leipzig zu bewirken, und dabei auf §. 11 des Statutes und die daselbst gedrohten Nachtheile
verzichten.

Gegen Einzahlung der zu Beträgen werden die bisherigen Interimscheine gegen solche auf den
Zubehör lautende umgetauscht.

Leipzig, 10. April 1873.

Der Aufsichtsrath.

Herr Hugo Burekas, Aug. Kind,
Borsig.

Das
unterzeichnete Bank- u. Wechsel-Geschäft

öffnet zu der am 1. Mai d. J. stattfindenden Sitzung

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose, Haupttresser Thlr. 20,000,

Bukarester 20 Thlr. = Gr. 100,000,

Schwedische 10 Thlr. = Thlr. 7,000,

und verlässt auch alle anderen gangbaren Postgattungen zu billigsten Preisen.

Dasselbe hält sich gleichzeitig zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Letten,
Prioritäten u. c., Verwendung von Sorten, Einlösung von Weisungen und
Domizill-Accepten, gegen billige Provision, bestens empfohlen.

Saul Finkelstein,

Bank- und Wechsel-Geschäft,

Brahl 52.

Modernes Gesammtgymnasium.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 31. April von 8 bis

Dr. Kähn, Director.

Knauer's
bitteres
Kräuter-Magen-Elixir,
von Aerzen warm empfohlen, ist zu
beschaffen durch das General-Dépôt bei
Herrn H. H. Paulke, Engels-
apotheke in Leipzig und die Apotheken
zu Borna und Tauscha.

als charakt. und weiß blühende Lauf-
scharte & Dfb. 5 M., großblumige engl. Stie-
mutterchen & Dfb. 5 M., großblumige Lepto-
pismen, Viola cornuta, ein den ganzen Sommer
über blühendes Seelchen zur Einfaßung; Aubretia,
Primel, Kurzel, Arabis, ferner schönes Brach-
malven nach Farben und im Komplett, blutrote
Starthäusernelken, d. Stauben vorzügliche Rellen-
säfer in großer Auswahl empfohlen. G. Böhme,
Carolinenvorstadt 22.

Jungfrauen und Frauen,
die an zu starken Blutungen und Schärfen
der Gebärmutter leiden, wird hiermit die
ärztlich geprüfte

Katamenien-Essenz

angelegethiest und zwar als ein sicher helfendes Mittel empfohlen. Hinreichende Belege
können darin, daß diese Eessen da
gehalten, wo alle Hoffnung auf Genesung
aufzugeben war.

Die Flasche kostet 20 Pf und ist nur allein
zu haben in der Mohren-Apotheke,
Leipzig, Ecke der Gerberstraße.



Wissenschaftlich
empfohlen gegen
Husten, Heiser-
keit, Rauhheit
im Halse, Ver-
schleimung,
Halsweh
etc.
Preis à
Schachtel
8½ Sgr.

Lager in Leipzig in R. H. Paulcke's
Engel-Apotheke ein gros und en détail, sowie
in L. A. Neubert's Hof-Apotheke, in der Löwen-
Apotheke von C. Lösner & Sohn, in der Linden-
Apotheke von Th. Schwarz und in der Johannis-
Apotheke.

Die Administration der Felsen- quellen.

Dr. Linder's

Ozon-Wasser, Ozonometer etc.
aus der Fabrik von Krobs, Kroll & Co. in Berlin,
Prospekt gratis, empfohlen
Wölker- und Engel-Apotheke.

Künstliche Blumen
— Spezialität Malblumen —
B. W. Melchner,
Leipzig, Entrücksche Straße.
Musterlager Petersstraße 37, I.

Schul-Ranzen

und -Taschen in Seehund, Plast, Leinwand,
Leder, grosse Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Federkästen, Penale, Schieferfalen und alle
sonstigen Schul-Requisiten empfiehlt billigst
I. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Schul-Artikel,
als:
Tornister,
Schultaschen,
Schulmappen,
Schieferfalen und Stifte,
Federkästen und Penale,
Lineale und Kantel,
Rechnemaschinen
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Adalbert Hawsky,
Grimm. Straße 14.

Schulranzen,
Schulmappen,
Städchentaschen,
Gebertassen,
sowie Schulmappen
Schreibtmaterialien
offiziell zu den
billigsten Engros-Preisen
Max Katz,
8. Thomaskirchhof 6.



bei **Max Katz,**
Thomaskirchhof 6, part.
Alle Aufträge auf Bücher mit besonderer
Liste werden innerhalb 5 Tagen ausgeführt.

Credit- u. Spar-Bank-Verein zu Leipzig.

Von der Generalversammlung ist die Dividende für die Stamm-Anteile pro 1873 auf

Zehn Procent

festgesetzt worden. Die Auszahlung berliegen sowie der auf 6% festgesetzten Zinsen für die im Laufe des Rechnungsjahrs eingezahlten Stamm-Anteile erfolgt von heute an an der Kasse des Bankvereins im Grammbushause.

Leipzig, am 17. April 1873.

Das Directorium.
Dr. Hillig. W. Belle.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

zeichnet Versicherungen gegen Feuergefahren auf beliebige Dauer und zu den billigsten
Prämien durch

die General-Agentur

Hiersche & Ritter,

Brühl 42, Georgenhalle;

die Districts-Agenturen

Ernst Richter, Nordstrasse 2. **Louis Habenicht**, Klostergasse 13.

Smitt'sche höhere Töchterschule

Peterssteinweg 56.

Die Anmeldung neuer Schülerinnen erbittet ich mir im Laufe der nächsten Wochen, —
Sprechstunde 3—4 Uhr. Das Programm pro 1873 gratis zu beziehen durch den Unterzeichneten,
sowie durch die Nosberg'sche Buchhandlung, Universitätsstraße, und durch die Buch- und Kunstdruck-
handlung von Louis Vernitzsch, Goethestraße.

Dr. Willhelm Smitt.

Kühn'sche Lehranstalt für junge Kaufleute und Gewerbetreibende

Windmühlengasse No. 10.

Eröffnung am 12. Mai. — Prospekte bei Herrn Franz Gebhardt, Petersstraße 4. —
Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 11—1 Uhr Ed. Kühn, Emilienstraße 8/9, 2. Et.

Deutsche Lotterie.

Ziehung der 15,000 Gewinne am 4. Juni cr.

Zeuse à 1 Uhr. Pläne etc. bei dem General-Agenten

Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15,
sowie bei B. Tod, Nicolaistrasse 48, und bei
Wilh. Wagner, Universitätsstraße 7.

Die Buchdruckerei von Heinrich Fischer & Co. hält sich empfohlen
zur Lieferung von
Druckarbeiten
aller Art.
Geschäftslocal: Katharinenstraße No. 2, Grieschenhaus.

Königliches Soolbad Elmen.

Hôtel Evers.

in nächster Nähe der Badehäuser und in Witten des West-End-Villen-Parks gelegen, auf
den Großartigste und Comfortableste eingerichtet, hält sich angelegethiest empfohlen.

Rakoczy.

Frische Füllung versendet das Comptoir der
A. G. Mineralwasser-Versendung

Sissingen.

Niederlage bei Herrn Samuel Ritter in Leipzig.

Bad Nudersdorf,

1. Meile von Station Wittenberg, an der Chaussee nach Leipzig. Eröffnung am 1. Mai cr.
Angenehmer ländlicher Aufenthalt. Romisch-irische Bäder, Fichtenadel- und Schwefelbäder, kalte
Schwein- und leischtalige Bitterquelle. Heilanstalt für chronischen Rheumatismus, Gicht und
Neuralgien, Krankheiten des weiblichen Geschlechts. Dirigirender Arzt Herr Oberstabsarzt a. D.
Dr. Wolf. Gute Refuoration, billige Pension.
Gelegenheit zu jedem Bade an der Station.
Prospekt gratis bei der Baderverwaltung.

Geschäfts-Erweiterung
der Neusilber- und Alfenide-Waaren-Fabrik
Eduard Ludwig.

Neusilber-
Alfenide-
und
China-Silber-
Waaren
eigener
Fabrikation.



Erstes und
grösstes
Lager
dauerhaft
versilberter
Tafelgeräthe
und
Löffel-
Gegenstände
etc. etc.

Comptoir, Engros-Verkauf und Muster-Lager
Peterstrasse 46, 1. Etage.
Detail-Verkauf Peterstr. 11, Hotel de Russie.

Sommersprossen

u. Flecken der Haut werden gegen Garantie
schnell entfernt Papier. Sir. 8 b, I. & Glas 15 mg.

Glasfirmen - Malerei
LOUIS HABENICHT JR.
Metall-
Buchstaben.

Emilie Wörner

Potz- und Weisswaaren-Geschäft
Weichstraße Nr. 4
befindet sich während der Messe
Große Fleischerstraße Nr. 6, 1 Tr.,
Herrn Wafferauhändler Wagner's Hand.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof
empfiehlt der geachten Damenwelt
sein größtes Lager fertiger
Zöpfle, Loden, Chignons
und fertigt alle nur vor kommenden
Haararbeiten von dagegebene Haaren
sehr geschickt und dauerhaft zu billigsten
Preisen an.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Während der Messe befindet sich das
Posamenten-Geschäft

von
Albrecht Dittrich
in demselben Hause Eingang:
Nicolaistr. 54.

Steppdecken

sowie Kinderwagen-Decken in Cattua,
Wolle und Seide empfiehlt

J. Valentin.
41 Petersstraße 41.

Gut-Fabrik

von
J.C. Poerster & Sohn.
Altenburg.
Messe: Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.
Lager aller Sorten
Stoff-, Seiden-, Filz- und Velourshüten.

R. HECHT'S HUT LAGER.

2. PREISE
The BILLIGST

THEATER-PASSAGE.

Größte Auswahl
von
Gedrechs- und Gelegenheits-Geschenken
in seiner und höchster Qualität
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Hand- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.



Zager
von schmiedeeisernen Trägern
und Eisenbahnschienen zu Son-
derpreisen bei
August Vogel, Leipzig,
Georgstraße.

gute, trockene Waare,
lieferat sehr billig nach
gewünschten Längen u.
gespalten franco Ham.
die Holzhandlung von **Adolph Bern.**
Gehlsche Weg, am Gerberthor. Bestellungen
nimmt auch an **J. F. Osterland**, Markt 4.

Gartensand
wird prompt geliefert. Bestellungen bei
Albert Sanders, Grimm. Straße 6.

Pansin - Essenz, nach Beschriftung des **Professor Dr. D. Liebweich**.
Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Pannus daß wirksame von
diesem Peripheriparaten, ist als wohlschmeidendes, diätetisches Mittel bei Appenditisig-
keit, schwachem oder verderbenem Magen u. als ärztlich empfohlen zu
verwenden. Preis pr. Flasche 15 und 20 Gr.

Reines Malzextract pr. fl. 7½ Gr. u. **Malzextract mit Eisen**

pr. fl. 10 Gr.

Wohlschmeidendes Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit und Blutarmut (Blitzdruck).
Reine Glycerin-Seife und Glycerin-Transparent-Seife pr. Dab.
(2 fl.) 25 Gr.

Thermal-Seife gegen Hautkrankheiten u. pr. Stück 10 Gr. empfiehlt.

Sohering's Grüne Apotheke in Berlin

Chausseestraße 21.

Bereitwillig auf den meisten Apotheken und Droguenhändlungen. Für Weiberkinder Rabatt.

D. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN
(EISEN - PHOSPHAT)

Apotheker, Rue de la Feuillade 7, Paris.

Weiter-Consolidierung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachteil, daß sie das Eisen in unansehnlichem Zustande enthalten. Das phosphorsaure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachteil, es ist eine klare durchsichtige geligmächtige Flüssigkeit, welche außer dem Eisen auch Phosphor enthält, es ist von vorzüglicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenkrämpfen, Blutsucht, Blutmangel und Blutarmut leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, beförderd die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelnd auf den ganzen Organismus. Preis 16 Gr. pr. fl. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Berlin. Lieferungen ebenfalls: Engel, Adlers, Löwen, Salomonis, Wöhrens, Linden, Johanniss. u. Albert-Apotheke. In Dresden bei Deutscher Spaltzehn & Bley.

Nach unten abgebaut nach oben auf.



Seliers-Hof. J. F. Fischer. Reichsstr. 55.

Während der Messe unverändert.

Geschäft für viele Frühjahrs-Saisons reichhaltige Auswahl von hochblättrigen und niederen Me-
sent. Rosen, sowie im Gefüllte fallende Laternen-Pflanzen, Nelkensterne von den feinsten
Sorten (besonders stark), Stiefmütterchen, sowie Silene pendula und eine größere
Auswahl verschied. peren. Standen, und sind stets zu haben im Geschäft Reichsstraße 55,
sowie in der Gartnerei, Gutsrischer Straße 44.

Während der Messe unverändert.

Die Nähmaschinen-Fabrik



Wolde & Holmbold,
Schleinitz bei Leipzig.

empfiehlt ihr ausgerüstetes Fabrikat, hauptsächlich Säulen- u.
große Blindstichmaschinen, und sucht für dieselben tüchtige
Arbeiter. Preisliste und Photographien stehen zu Diensten.

Micelle Dubois & Lissante, Aubervilliers.

Das Neueste in Pariser Petroleum-Lampen, Ampeln, Kugeln und Reflecteurs.

Henry Greener — Sunderland.

Englisch gepresste Glaswaren.

Ridgway, Sparks, and Ridgway — Stoke on Trent.

Englisch Rayson.

Fayance d'art & faïencerie de Paris.

Otto Wick & Co. — Hamburg.

Importeur chinesischer und japanischer Artikel.

Auerbachs Hof No. 51, Treppe F, 2. Etage.

In den Ausstellungsräumen:

In den Ausstellungsräumen:

Peters-Strasse 10. II.

Hôtel de Russie.

Peters-Strasse 10. II.

SIEMENS' GLASHÜTTENWERKE

Döhlen bei Dresden

Beleuchtungs-Artikel.

Zur Messe in Leipzig: Peters-Strasse 10. II. Hôtel de Russie.

Gebr. Hororo — Leipzig,

Gothisches Bad bei dem Berliner Bahnhof.
Fabrik von geleinnten ledernen Treibriemen,
empfehlen ihre Fabrikate und stehen Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

"Viele Referenzen zur Seite."

Leder-Absfälle

In allen Sorten sind diese auf Lager und werden in größeren und kleineren Partien zu sonderbaren
Preisen abgegeben.

**Orivat-Wohnungen: Weststrasse 62b,
Tauchaer Strasse 21.**

Gray'sche American Papierkragen-Fabrik
Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Comptoir und Musterlager:
Leipzig, Neumarkt No. 9.

Visitenkarten

100 Adresskarten von 15 x an.
Preis-Courante, Circulaire, Wechsel,
Verlobungs- u. Vermählungsbriefe,
Plakate, Autographen, Etiketten,
Rechnungen, sowie alle Druckarbeiten
Lithogr. Anfalt und Druckerei seit 1846.

A. Walther.
Roch's Hof.

Foerstendorf & Schoenecker
Gärtner von Etmis
zu Gold- und Silberwaaren etc.
Petersstrasse No. 24, II. im grossen Bettler.

18 Schützenstraße 18.

Gummi-Schläuche
für Wasserleitung

in allen Dimensionen und garantierter Qualität zu fabrik-
preisen empfiehlt

Gustav Krieg.
18 Schützenstraße 18.

Fabrik u. Lager

von Spiegel- und Cospa-Spiegeln, Zin-
lette-, Reise- und Hand-Spiegeln, Co-
dinenkufen und -haltern, Uhrenzöpfen,
Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaaren,
antik geschnitten u. poliert, zu Städtereien u., reichlich
Goldleisten, Spiegelglas,
Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.



Compagnie des Cristalleries de Baccarat.
Gabinet d'échantillons à Leipzig,
Auerbachs Hof No. 51, Treppe F. — 2. Etage.
Grand choix d'articles de Luxe et de Fantaisie.

**Das Musterlager
der Seifen- u. Parfümerie-Fabrik**

M. Kappus in Offenbach a.M.
befindet sich Neumarkt Nr. 41, Sänterhof 2. Etage, Große Feuerung.
NB. Reichhaltige Auswahl erprobter Artikel.

Die neuesten

Herrenhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Hüte,
Stoff- und Goldenhüte, Flanqhüte, Jagdh., Weiß-
hüte und -Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u.,
Gardetüppen, Cravatten, Stöcke.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik

Lehmann & Brementhal,
Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Korb-Waaren, Korb-Meubles,
Kinderwagen und Metzgerkörbe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen

Edouard Höfer,

Markt Nr. 8, Barthol. Hof, Nähe der Mainstraße.

Kaffee!

Im bevorstehender Messe empfiehlt wir von unserem Kaffee-Lager, trotz
der enormen Preisssteigerung, folgende vorzügliche reisefreudende Sorten neu
zu nachstehenden billigen Preisen: ff. Lagnayra 11½, v. Z. gelb. Java 12 und
12½, w. Z. Neilgherry 12½, 13 und 13½, w. z. sehr preiswert.

Eliquet & Co., Biologische 15.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 110.

Sonntag den 20. April.

1873.

„Leipzig-Borsdorfer-Baugesellschaft.“

Bilanz-Conto am 31. December 1872.

Activa.

	Thlr.	Ngr.	Pf.
In Hypotheken-Soll-Conto	6666	25	8
Gebendes Inventar-Conto	1178	20	—
Todes Inventar-Conto	1528. 26. 4.	152. 26. 4.	—
Abzeichnung 10%	1376	—	—
Geldwirtschafts-Conto. Getreidebestände	1914	—	—
Steigefabrikations-Conto. Ziegel-Vorräthe	1694	15	—
Conto Bau vorhanben zinbar angelegt	Thlr. 60. 5. 1. " 8507. 10. 5.	8567	15 6
Häuser-Conto	9324	27	2
Deconomic-Areal-Conto	19258	23	—
Ziegelei-Areal-Conto	7273	10	—
Bau-Areal-Conto	27102	9	7
Straßen-Areal-Conto	8132	27	5
Parf-Areal-Conto	9125	6	7
Ziegelei-Anlage-Conto	3330	14	3
Abzeichnung	3420	2	9
Andere Debitoren	109355	17	7

Per Actien-Conto
abgänglich noch nicht eingezahlt
= Hypotheken-Haben-Conto
= Straßenbau-Conto
= diverse Creditoren
= Gewinn- und Verlust-Conto

Thlr.	Ngr.	Pf.
125000	50000	—
75000	—	—
43149	15	—
1658	3	2
5318	29	—
8229	29	—

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

1108355 17 7

	Thlr.	Ngr.	Pf.
In Sicherung-Conto	40	7	—
Insen-Conto	1957	3	—
Steuern- und Abgaben-Conto	229	18	7
Schulden- und Wöhne-Conto	275	—	—
Unterlagen-Conto	205	20	5
Eigen-Conto, Einrichtungsspeise	446	13	9
Steuern-Areal-Conto	1546	—	—
Amortisation für 8634 □ Ellen (2128 □ Meter) nach dem Kostenpreis in Reserve gestellt für Herstellung	1546	12	5
Entgelt als Reingewinn	8229	29	—
	13206	14	6

	Thlr.	Ngr.	Pf.
Per Deconomic-Bilanz-Conto	2184	5	7
Miet- Ertrag- Conto	90	—	—
Ziegel- Fabrikations- Conto	358	17	3
Bau- Areal- Conto	6062	24	—
Häuser- Conto	112. 15.	—	—
abgänglich für anstehenden Straßenbau im Reserve gestellt	1510	27	6
außerordentliche Einnahme	3000	—	—
	13206	14	6

Leipzig, den 31. December 1872.

Der Aufsichtsrath.
W. F. Wenck, Vorsitzender.

Der Vorstand.
Gustav Platzner. J. Max Fränkel.

Revidiert und richtig befunden.
Georg Schreiber.

Bekanntmachung.

Während der Weile sind die Stationärsplätze der Omnibusse für Lindenau am Fleischer-
straße, sowie nach Söhlis und Gutriegisch am Waageplatz, Menschensfeld und Thom-
aus Angestelltenplatz, Cossenitz und Plagwitz in der Schillerstraße.

Leipzig, den 20. April 1873.

Der Vorstand des Flacere-Omnibus-Vereins.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit und Daseinlichkeit gegründet.

Geschäfts-Ergebnisse.

Ende März 1873.

Versicherungsbestand:	19,397 Personen verjüngt mit Davon im Jahre 1873 neu abgeschlossen: 569 Versicherungen mit	25,525,730 Thlr.
Berücksichtig bestand.	843,450	—
Davon Kautionsdarlehen an 1862 Personen mit	4,375,000	—
Bezahlte Versicherungssummen für verstorbene Mitglieder und bei Lebzeiten	717,490	—
Gesamt-Uberschuss bis Ende 1871	5,675,000	—
Davon als Dividende an die Versicherten verteilt	1,710,786	—
bleiben zur Verteilung an die Versicherten in den nächsten fünf Jahren	1,084,710	—
Dividende im Jahre 1873 33 Prozent.	686,076	—

Nächste Auskunft ertheilen unentgeltlich die Agenten in Leipzig:

Alb. Kraul, Haupt-Agent, Ritterplatz, Georgenalle.
Heinr. Dörge, Burgstrasse Nr. 1.
Ottomar Rödl, Centralalle.
L. Brüg, Sachsenstrasse Nr. 7.
Otto Pfugbell, Ranßdörfer Steinweg.
Alfred Boehr, Schenkenstrasse.

Geschäftstübersicht der Leipziger Wechsler- u. Depositenbank am 31. März 1873.

Activa.

	Thlr.	Ngr.	Pf.
Cassa-Conto	27,459	2.	5.
Wechsel-Conto	309,800	18.	5.
Effecten-Conto	255,118	29.	—
Bank- und Report-Conto	193,210	5.	—
Conto-Corrent-Conto	328,968	1.	5.
Immobilien-Conto	98,198	17.	—
Mobilien- und Einrichtungskosten-Conto	5401	25.	5.
	800,000.	—.	—
Aktionen- Capital- Conto	281,104	—.	5.
Depositen- Conto	86,614	12.	5.
Reservefond	5215	10.	—
Unerhobene Dividende	9556	20.	—

	Thlr.	Ngr.	Pf.
François Champagner, Lindenau bei Leipzig, Poststrasse 17, empfiehlt sich zur Heilung der verschiedensten Krankheiten, innerlich wie äußerlich, auch besonders früherlicher Form, selbst in den schwierigen Fällen, wo Medicin vergebens angewendet wurde. Die alte Naturheilverfahren schlägt alle medicinen Dauertherapien mit Hölzern, Chloroform, Salz und Eisfieber vollständig aus und sorgt beste Gesundheit. Dampfbäder zu jeder Zeit. (Mittags für Herren und Nachmittags für Damen.) Jeder Kraut hat gesunde und frische Wohnung nebst Garten. Sprachstunden bis 10 Uhr früh.	—	—	—

Sämtliche Schulbücher, welche in der

Handelslehranstalt, Realschule,
Thomas- und Nicolaischule,
I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,
Kaufmännischen Fortbildungsschule,
Leichmann'schen Lehr- und Erziehungsanstalt,
Smitt'schen höheren Töchterschule,
Barth'schen Erziehungsschule,
v. Steyber'schen Unterrichts-Anstalt,
dem Modernen Gesammtgymnasium,
sowie in allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem
Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum,
vorläufig.

A. Flaskämper, Liniir-Anstalt, Universitätsstrasse No. 2.

Fabrik mechanischer Cylinder-Stoss- und Zeh-Liniir-Maschinen.

Übernahme completer Einrichtungen für Conto-Bücher-Fabriken u. Liniir-Anstalten. Gute Arbeit. Billige Preisstellung.
In Betrieb anzuladen von Morgen 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Gründlich sichere Hilfe

H zur Vertilgung von bösartigen Hühneraugen, Frostbeulen, kranken Ballen, Hühnerwarzen, Weichwarzen, Mutterwarzen, Geburtsmalen, Leberflecken, bösartigen Flecken, immerwährenden Grinden, Geschwüren, Gewächsknoten, Beulen, Verhärtungen, Kräpfen, Magenleiden, Zahn- u. Kopfreissen etc. Eingewachsene bösartige Nägel etc. beseitigte ohne Nachtheil und ohne Messer schmerzlos.

Zahlreiche Atteste bezeugen dieses.

Albert Rother, Kl. Fleischerg. 27, III.
(Sprechst. 9-5),
Geheimer Chemiker und
pract. Hühneraugen-Operator.

Alle Arten Druck-Aufträge
schnell und billig bei
Ernst Hauptmann,
Markt 10, Kaufhalle, Durchgang.

Firmen-Schreiberei.
Markt Nr. 16, III.
(Café national).

Herrnkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modernisiert, sowie gereinigt und repariert Schrötergässchen No. 11.

Herren-Garderoben werden nach neuester Façon gef., Repar. prompt bef. Petersstraße 7.

Herrenkleider werden gef., repar., gewasch., gewendet Schmidt, Schneider, Preußenstrasse 7, 1 Tr.

Die so sehr beliebten **Morgenröcke** für **Damen** mit Pelzerine, wattiert und leicht, sehr praktisch, fertigt noch immer

Ida Egeling, Weststraße 14, II. (Postfiliale.)

Bleich- und Färberei.

In Semisch-Leder kann ein zuverlässiger Mann empfohlen werden durch

G. C. Henniger, Auerbachs Hof.

Alle Arten **Meubles** und **Pianinos** werden fein und dauerhaft poliert und repariert.

O. Huttner, Frankfurter Straße 36 b.

Tapetierarbeiten u. Reparaturen in u. außer dem Hause Kl. Fleischerg. 6, I. b. Rudolph, Tapet.

Ein Gärtner, der in Landschaftsgärtnermeister bewandert ist, empfiehlt sich den geachten Herrsch., die Gärten anzul. oder in Stand zu setzen und hittel, welche Adressen Sophienstr. 24, I. b. Gärtner & Söhne abzug.

Unterleibss.

Daubitz-Liqueur

fabricirt vom Apotheker

R. F. Daubitz,

Berlin, Charlottenstr. 10.

Niederlage bei
Bernhard Krüger, Grimm. Straße 28.

Nur MARKT 13.

General-Agentur
Geschäftsbücher-
FABRIK
J.C. KÖNIG & EBHARDT
Hannover
bei
F. G. MYLIUS
Leipzig.

Nur MARKT 13.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.**Sommer-Fahrplan**

vom 21. April 1873 ab bis auf Weiteres.

Centralstation: Leipzig, Augustusplatz.

Von nach Neudörf.		Connewitzer Von.		Lindenau- Plagwitzer Von.		Gutrischer Von.		Gohliser Von.	
Station: Grüne Schleife	Station daselbst Gasthaus zum sächsischen Haus	Station daselbst Gasth. d. 3 Linden	Station daselbst Gasth. zum Helm	Station daselbst Reit. v. Weintraube	Station daselbst Gasth. zum Helm	Station daselbst Reit. v. Weintraube			
nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von
7.15	6.45	5.15	6.25	5.30	6.35	6.30	5.55	6.30	6.15
7.45	7.15	6.10	7.25	7.15	6.25	7.25	6.45	7.15	7.15
8.15	7.45	7.15	8.5	7.15	8.—	8.5	7.15	8.—	8.—
8.45	8.15	8.—	8.45	8.—	8.55	8.45	8.—	8.45	8.45
9.15	8.45	8.40	9.45	9.35	9.45	9.45	9.35	9.45	9.35
9.45	9.15	9.15	10.15	9.35	10.15	9.30	10.15	9.35	10.15
10.15	9.45	9.40	10.45	10.30	11.25	10.15	11.—	10.15	11.—
10.45	10.15	10.15	11.15	10.50	11.55	11.—	12.15	11.—	12.15
11.15	10.45	10.45	11.45	11.20	12.25	12.10	1.—	12.15	1.—
11.45	11.—	11.10	12.15	11.50	12.55	1.—	1.40	1.—	1.40
12.—	11.45	11.45	12.45	12.20	1.—	1.40	2.40	1.40	2.40
12.15	12.—	12.10	1.—	1.50	1.—	2.20	3.—	2.20	3.—
12.45	12.15	12.40	1.—	1.25	2.25	2.40	3.20	2.40	3.20
1.—	12.45	12.10	2.15	1.55	2.45	3.—	3.40	3.—	3.40
1.15	12.45	2.10	3.15	2.40	3.25	3.40	4.—	3.40	4.—
1.30	1.—	2.40	3.45	3.—	3.45	4.—	4.40	4.—	4.40
1.45	1.30	3.10	4.15	3.20	4.—	4.20	5.—	4.20	5.—
2.—	1.45	3.40	4.45	4.10	4.25	4.40	5.20	4.40	5.20
2.15	2.—	4.10	5.15	4.15	4.45	5.—	5.20	6.—	5.20
2.45	2.15	4.40	5.45	4.20	5.—	5.20	6.20	5.40	6.20
3.—	2.45	5.40	6.—	5.—	5.45	6.—	6.20	7.—	6.20
3.15	3.—	6.10	7.15	5.20	6.—	6.20	7.—	6.20	7.—
3.45	3.15	6.40	7.45	6.20	6.25	6.40	7.20	6.40	7.20
3.55	3.—	7.10	8.15	6.—	6.45	7.—	7.40	7.—	7.40
3.65	3.55	7.40	8.45	6.20	7.—	7.20	8.—	7.20	8.—
4.—	3.65	8.10	9.15	6.40	7.20	7.40	8.20	7.40	8.20
4.15	4.—	8.40	9.45	7.—	7.40	7.45	8.—	8.40	8.—
4.30	4.15	9.10	10.15	8.—	8.5	8.40	9.20	8.40	9.20
4.45	4.30	9.40	10.30	7.—	8.20	8.45	10.—	9.20	10.—
5.—	4.45	10.—	10.—	8.—	8.—	8.45	10.—	10.—	10.—
5.15	5.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
5.45	5.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
6.—	5.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
6.15	6.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
6.45	6.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
7.—	6.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
7.15	7.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
7.45	7.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
8.—	7.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
8.15	8.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
8.45	8.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
9.—	8.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
9.15	9.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
9.45	9.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
10.—	9.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
10.15	10.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
10.45	10.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
11.—	10.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
11.15	11.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
11.45	11.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
12.—	11.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
12.15	12.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
12.45	12.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
1.—	12.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
1.15	1.—	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
1.45	1.15	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	10.—	10.—
2.—	1.45	10.—	10.—	9.—	9.—	9.—	10.—	1	

Gummi - Regenröcke

garantiert als wasserdicht

empfiehlt
Carl Katzenstein.
Gummi- und Guttapercha-Waren - Niederlage,
4. Grimma'sche Straße 4.

mit 6-18 Gläsern mit einfach, doppelt und dreifachen
Ocularen.

Fernrohre, ausgezeichnet achromatisch mit 1-6 Aus-

zügen, für Reise und Astronomen.
Microscope, vom kleinen Taschen-Mikroskop bis zu 500 maliger Vergrößerung, Lupen, Baro-

meter, Thermometer für Zimmer und Reise, Arbeitsbrillen, seine Stahlbrillen,

goldene Reits- und Silberbrillen, Vorguetten, Vorgons, Klemmer in Horn, Stahl,

Schädel, Glas, Silber und Gold in den neuesten Färgen, Goldwaagen, Briefwaagen,

Tafel- und Waagenwaagen, in verschiedenen Größen, Neuzüge in diverser Auswahl und

eigene Theile derselben, Zollstäbe, Band- und Baumäuse nach neuester Maschinentheilung,

Wundercamera, Nebelbilder-Apparate, Laterna magica mit Chromatopen,

kinetischen und Panoramabildern, Dampfmaschinen, Locomotiven und Inductions-

Apparate empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,
optisches Institut und physikalisches Magazin,

4. Markt Alte Waage Markt 4.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich

Neumarkt Nr. 11

ein

Strohhut-Geschäft

am heutigen Tage eröffnet habe. — Meine Strohhutfabrik
befindet sich vor wie nach

Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.
Leipzig, den 15. April 1873.

C. Schulze.

Hainstraße 3, **Mode-Handlung** Hainstraße 3,
1. Etage, von Theodor Mügge 1. Etage,

empfiehlt ihr Lager von garnierten u. ungarnierten Hüten in den neuesten Färgen, Coiffuren,

Blumen, Bänder, Agraffen, Spangen u. c. zu den billigsten Preisen.

Die Strohhutmanufaktur
von **Bruno Wagner**

empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten
Damen-, Herren- u. Kinderhüte

in neuesten deutschen, französischen und englischen Formen.

Unterkleider
von **Gesundheits-Krepp,**
von Strahl-Siebenmann in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

Hemden, Jacken, Beinkleidern, Leibbinden etc.
für Herren und Damen,

als vorzüglichste Schutzmittel gegen Erkältungen, Rattare, Rheumatismen u. c. von den namhaftesten

Körpern empfohlen.

kleinstes Depot für Leipzig bei

Ober. Gottfr. Böhne sen.
Grimma'sche Straße, Cellier's Hof.

Louise Ritter,
Petersstrasse No. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger
Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting, Oberhemden von Shirting mit leinem Einzel, Oberhemden
aus reinem Leinen, Krägen, Manschetten, leinene und seidene Taschentücher, leinene
Ginsäcke, langstielig, travers und gestiftte Schläufe und Cravatten in den neuesten Farben
und Färgen, Taschen, Taschen in Wolle und Seide, Tricotwaren, Flanellhemden u. s. w.,
hemden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt.

Flaschenbier-Depot
von **Friedr. Hödger & Co.**, Ritterstr. 40,

empfiehlt seine Biere und verkauft

Get. Bayerisches von Franz Erich in Erlangen	16 Flaschen	1.-
do. Leicht-Bayerisch - Döser	19	-
Doessner Weißschlösschen	21	-
Querziger	25	-
Get. Siebster Gesundheitsbier	24	-

in 1/2 Liter-Flaschen frei ins Haus.

ff. Johanns Herrenkragen und Manschetten

in den neuesten Dossins, quer, Travers, Phantasie, gestickte und schmalfältige Hemden-Einsätze, Chemisetten von Leinen und Shirting, weissleinen Taschentücher, dergleichen von Batist mit neuen weissen und bunten Kanten, Serviteurs von Shirting, mit Umleg- und Stehkragens, leinene, wollene und baumwollene Unterbekleider, Flanellhemden, seidene und wollene Jacken, engl. woll. Socken, Leibbinden und Cravatten in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler, Ecke d. Klostergr. u. d. Thomaskirchhofs.

Wein-Verkauf.

Durch Verlauf meiner Weinberge bin ich gesonnen, auch mein Weinlager aufzugeben. Da es schwer hält, keine Naturweine zu erhalten, so bietet sich dem Publicum die beste Gelegenheit, um verschlissene Weine zu bezahlen.

Ich habe meinem Schwager, **Friedrich Sonnewald** in Leipzig, noch ca. 4000 Flaschen Wein, 68er, zum Verkauf übergeben. Derselbe verkauf, um damit zu räumen. Weißwein à Dö. 4.-, à fl. 10.-, bei 5 Dö. à 31.-, bei 10 Dö. à 3.- Rothwein à Dö. 6.- Ph. Krebs, Weinverkäufer bei Mierstein.

Detail-Verkauf bei **Fr. Sonnewald**, Frankfurter Straße 33.

Größere Posten Klinker, Lochsteine, poröse und Mauersteine hat abzugeben

August Mann, Halle a. S.

25 St. Schweizer Cigarren à 5.-

25 : Ambalema-Cigarren à 7½.-

empfiehlt **C. F. Zetzig**, Hainstraße Nr. 19.

Flaschenbiere

Echt deutsch. Porter-Bier 16½. fl. 1.-

= Bawer. Export-Bier 16½. = 1.-

= Berbit. Bitter-Bier 16½. = 1.-

= Bierpins-Bier 16½. = 1.-

Achtungsvoll

Grimmer & Hennig, Peterstr. 20, Stadt Wien.

Zu verkaufen ist täglich dreimal frische

Brotzeitlich Körnerstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Condensirte Suppen.

Dieser für alle Haushaltungen wirklich praktische Artikel — aus der Fabrik condensirte Suppen von Rudolf Scheller in Hamburg gebaut — ist in Tafeln à 2½.- zu 6 Tellern nahestander Suppe zu haben.

In Leipzig:

Gerberstraße 67: Julius Häbner,

Katharinenstraße 2: J. G. Stigner,

Körnerstraße 18: ditto.

Sternwartstraße 37: ditto.

Kleine Fleischstraße 28: G. H. Werner,

Neumarkt 9: Humann & Co.,

Nicolaistraße 52: Otto Weinhner,

Nürnbergstr. 63: Aug. Häbner,

Petersteinweg 50: Oscar Bauer,

Peterstraße 28: J. G. Apitzsch,

Ranft. Steinweg 11: Emil Höhsfeld,

18: Hermann Wilhelm,

Schäferstraße 8: Otto Eckardt,

Universitätsstraße 19: Gustav Markendorf,

10: Consumverein,

Weststraße 17: Paulus Henndreich,

Windmühlenstraße 30: Gebr. Spillner,

Becker Straße 15: Gebr. Augustin.

Wegen weiterer Verkaufsstellen in Leipzig be-

liebe man sich zu wenden an das Hauptdepot für

Leipzig **Otto Meissner**, Nicolaistraße 52.

6-8 Objekt Reideburger Gurken

hat in schöner Ware noch abzugeben

J. G. Zetzig in Naguhn,

Station der Berl. Anh. Eisenb. zwischen

Dessau und Bitterfeld.

Frischen Riesen-Spargel.

frische grüne Gurken,

Ägypt. Blumenkohl,

geräucherten Rhein- und Weserlachs,

Reiner Spraten und Böllinge,

Lüneburger Füchsen-Buden,

fr. kalten Aufschlitt,

russische Zeder-Erbse à fl. 18, 22 u. 25.-

russische Caviar,

eingemachte Früchte und Gemüse

empfiehlt billigst **Ernst Klessig**.

Hainstraße Nr. 3.

NB. Meinen geehrten Kunden zur geübten

Nachricht, daß ich während der Wiesen mein Local

nicht mehr räume.

D. O.

ist ein äußerst solid gebautes Haus-

grundstück nebst 2000 qm. Gart-

großem Garten, in der südlichen Vor-

stadt gelegen, für den Tagpreis von

18,300.-, 8x Binsen tragend, bei 5

bis 8 Mille Anzahlung. Keine Selbst-

käufer wollen ihre Wdr. unter st. B. 35

in der Expedition d. Blattes abgeben.

In dem reizend gelegenen Dessau

(Hegel, Riedberg) ist ein Grundstück (incl. Ge-

bäude ca. 23 Mg.), für jede Fabrik- und Par-

lage passend, zu verkaufen. Räheres auf:

A. H. D. Post-Expedition 42 Berlin.

Ein kleines Haus in Bölkendorf ist

verhältnishaber für den Preis von 3000.- bei

1000.- Anzahlung zu verkaufen.

Räheres Riedberg, Heinrichstraße 1 part.

Ein schönes großes Fabrikgrundstück,

welches sich vorzüglich für Teefabrik-

ktion eignen würde, ist in der Nähe Leipzig

vorbeihaltbar zu verkaufen und werden Besichtigen

geben. Ihre Anfragen habe J. E. ff. S. in der

Expedition d. Bl. Hainstraße, niedergelegen.

Billiges Unterkommen.

Landhäuser von 600 bis 1600.- mit Garten.

und Feld werden nachgewiesen Magazingasse 8.

Grundstück-Verkauf.

Ein villaartig angelegtes, zwischen Park- und Holzholzwäldungen unweit einer Station zweier Eisenbahnen gelegenes, d. J. zu Restaurationszwecken dienendes, 2½ Stunde von Leipzig gelegenes Grundstück ist zu verkaufen beauftragt
Advocat Ferdinand Schmidt,
Leipzig, Kl. Fleischergasse 27.

Häuser in Leipzig, Ostrvorstadt, Neudorf, Roschensfeld, Schönsfeld, Neuer Anbau, Volkmarzdorf habe ich zu verkaufen im Auftrage Volkmarzdorf, Hauptstraße Nr. 42.

C. A. Platz.

Ein Grundstück in der Nähe von Grimma,
ca. 0,78 Hektar groß, reizend gelegen, als Bauplatz für ein oder zwei Häuser mit geräumigen Garagen passend, ist ganz odertheilweise zu verkaufen. Adressen von Selbstläufern erbittet man sich unter V. W. A. 14 Grimma.

Ich bin gesonnen mein in Volkmarzdorf, Conradstraße Nr. 2b gelegenes Haus u. Gartengrundstück, für jeden Professoren passend, bei 1-2000 f. Anzahlung zu verkaufen. Sander, Leipzig, Bauhofstraße Nr. 1 parterre.

Villiger Hausverkauf.
1/4 Stunde von Leipzig habe ich für erste Käufer ein schönes Hausgrundstück zu verkaufen, Preis 8000 f., Ertrag über 600 f., Anzahlung 2000 f., Hypothek fest. August Günther, Volkmarzdorf, Hauptstraße 11, 1. Etage.



186 Freischüsse im Komotauer Bergrevier (Braunkohlen-Terrain in günstigster Lage) von zwei Eisenbahnen durchschneit, sind zu äußerst billigen Bedingungen abzugeben. — Dieselben können mit bezgl. geringem Kapital aufgeschlossen werden, um alsdann durch Selbstexploitation oder Gründung einer Aktien-Gesellschaft vermehrt zu werden. Rekurrenten wollen sich wegen Bedingungen sub Chiffre P. 7096 an die Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. wenden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein grüheres Tuch-Manufactur- und Modewaren-Geschäft einer bedeutenderen Provinzialstadt ist zu verkaufen und 1. August oder auch früher zu übernehmen.

Gefl. Offerten unter Chiffre A. Z. bittet man an die Herren Heymann, Welser & Co., Leipzig, gelangen zu lassen.

Ein neues Fleischwaren- u. Producten-Geschäft ohne Wohnung, innere Stadt, ist sofort umständlich halber für 150 f. mit Warenvorrath zu verkaufen. Näh. v. Fr. Jähring, Kl. Koch I.

Für Stellmacher.

Einem Stellmacher, der sich in Leipzig etablieren will, wird eine passende Gelegenheit geboten. Ich willens krankshaftshaber mein Geschäft zu verkaufen. Sämmtliches Handwerkzeug, als Hobelbänke u. s. w., welches Alles noch im guten Stande ist. Auf Wunsch kann auch eine Werkstatt abgelassen werden.

Alexanderstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Associe-Gesuch.

Zur Erweiterung einer seit langen Jahren bestehenden und im flottesten Betriebe befindlichen Fabrik, welche Consumenten ohne Mode fabrikt, wird unter vortheilhaftesten Bedingungen ein älter Thalnehmer mit einer Capitaleinlage von 12-15,000 f. geführt. Franco. Offerten unter Z. II. 77 beförderd die Expedition d. Bl.

Zu einem concurrenzfreien

Unternehmen

wird von einem gebildeten Herrn eine Theilhaberin gesucht. Adr. werden mit E. S. 18. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Compagnon.

Gesucht wird zu einem gut gehenden Glasflaschen-Geschäft ein junger Mann, Werkhelfer ic., der selbst mit thätig ist, als Compagnon mit 4 bis 500 f. disponiblem Vermögen. Näh. bei Herrn Meier, Sternwartenstraße 26, 3. Tr.

4 Flügel,

gut gehalten, zu 85 f. - 100 f. - 140 f. und 170 f. sind zu verkaufen oder zu vermieten bei Robert Seitz, Königplatz Nr. 19.

Zu verkaufen ist eine Trompete in B, mit Cylinder, Königplatz 9, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 f. an, Cylinderuhren unter Gar. Nicolastr. 38, I.

Zu verkaufen ist ein gr. Delgemälde

Aberlestraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein grauer und ein fast noch neuer dunkler Sommer-Anzug sind billig zu verkaufen heute Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr Mittags, Käferstraße Nr. 7 parterre links.

Ein noch neuer Frühjahrskanzu nebst anderen getragenen Herrenkleidern sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 5, Hof 1 Treppen.

Summer-Ueberzieher, grau und braun, Röcke, Hüte u. s. m. sind zu verkaufen
Barfußgässchen Nr. 5, 2. Etage.

Rothbuchene Holzsohlen

eventuell auch Holzschuhe aller Größen liefert billig und hat tausend Paar sofort abzuliefern: R. C. H. No. 27 poste restante.

Federbetten neue u. gebt. bezgl. alle Sorten neue Baum- und Schleifzähnern billig Nicolastr. 31, Hof quer vor. II. bei Gute.

Zu verkaufen sind einige Gebett-Betten Kupferzähnern, Dresdner Hof links 2. Tr.

Einige Gebett ausgezeichnet schöner Federbetten sind noch ganz billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 1 Treppen.

Ein vollständig gutes Gebett-Betten ist weg-zugshalter nach Amerika sofort zu verkaufen Colonnadenstraße 14, III.

4 Gebett sehr schöne Betten, rohgekreist, à Gebett 14½ f. mit 2 Rissen Theaterplatz 4, Weiße Taube 11.

Zu verkaufen sehr billig schöne Betten, Leib- und Bettwäsche, versch. Kleidungsstücke, darunter 1 seid. Palotot, Stoßpaletots, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Hemden, Damentableinen, Stiefeln, Samtstücher, Kleiderstoffe, Corsets, Hülle, Schläufe, Harmonicas, Waschlätzchen, goldene und silberne Taschenuhren, Ketten, Ringe, Brosches, Ohrringe, Band- und Stuguhren, gebt. Sophas, Polsterstühle, Bettstellen, Kosten und Kisten, 1. Verdecksgeschirr, 1 einsp. Küst. und 2 krädr. Handwagen, 1 Glä-vier u. s. m.

Zu verkaufen Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein neues Sophia mit braunem Damast-Sternwartenstr. 18c, Hof 2 Tr. links.

Zu verkaufen ein Brodschrank und kleiner Gladtschrank Gerberstr. 59 hinten im Hofe 1 Tr. Sophas, Secretairs, Schränke, Bettst., Tische, Bureau, Commoden verl. Windmühlenvstr. 49, II. r.

Zu verkaufen sind mehrere Sophas sind billig zu verkaufen Lauchaer Straße 8 parterre.

Zu verkaufen steht billig 1 neue braunpol. Bettstelle mit gebt. Hüten Sternwartenstr. 38, Hof 1. III.

Bettstellen, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel und andere Möbel. Verkauf: Gerberstraße 1-2. J. W. Sauer.

Eine Wheeler-Wilson-, eine Grover-Balier- und eine Singer-Nähmaschine sind Verhältnisse halber sof. zu verl. Kl. Fleischberg, 2, II. Ober.

Eine gute Schiffs-Nähmaschine ist billig zu verkaufen Hoh. Straße 42, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sieben französische halber vier Nähmaschinen, passend für Schneider, Schuhmacher und Hatmacher; selbige kann auch ein Agent übernehmen Sellerhausen Nr. 55 b.

Drehbänke, 4 Fuß l. Vorgelege (compl.), Bohrmaschinen, Blechsauberer stehen zu verkaufen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 110 zu verkaufen Wilh. Grube.

Zu verkaufen eine Hobelbank mit Werkzeug Inselstraße 15, Mittelgebäude, part. links.

5 bis 600

Gepäckstücke in verschiedenen Größen, passend für Postamentiere, Handschuhe, Damenhüte, Friseure ic. ic. ic., stehen spottbillig zum Verkauf

Burgstraße Nr. 8. Daselbst werden auch alle Arten Kartons schnell und billig angesetzt.

Zu verkaufen eine Kinderschiebewagen ist zu verkaufen Erdmannstraße 14, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist eine große Gartenstange Dredner Straße 32 parterre.

Eine halbgewundene 1½ Ellen breite 20stufige Treppe sowie 1 Rollabend, 5 Ellen lang, 3 Ellen breit, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Annonsenbüro von Bernh. Freyer, Neumarkt 36.

Für Bauende. Zu verkaufen eine Partie Sandsteinornamente, darunter verglaste Konsole und Säulen. Näheres Erdmannstraße 11 beim Haubmann.

Eine Glashütte verkauft B. Hindorf, Berliner Straße 21.

20 Stück url. Klöße, & Kubis 7½ Rgt., sind zu verkaufen. Uns Wunsch können selbige auch in hiesiger Dampf-mühle geschnitten werden.

G. Hoffmann in Stadt Naumburg.

Strohverkauf. Langes, trummes sowie auch Gerstenstroh, alles in trocken Gebinden, auch gute mehlige Kartoffeln sind fortwährend zu haben Mühlstraße 11.

C. F. Richter, im Gute.

Pferdebünger ist zu verkaufen Gustav-Adolph-Straße Nr. 5.

Ein paar gebt. russ. Geschirre sind zu verkaufen Rosplay 13, P. Köpcke.

Eine Equipage (balverdeckt), compl.

mit russischem Geschirr, ein- u. zweiflügelig zu haben, ist zu verkaufen Eiserstraße Nr. 33 beim Haubmann.

zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Ein- und Verkauf Antiquitäten, Münzen, Juwelen ic.

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Zu verkaufen ist 1 Pferdwagen mit Zug-Hund u. vollständigem Geschirr, passend für Handelsleute, in Altschönfeld Nr. 56.

Zum Verkaufe steht ein neuer Volkswagen Dresdner Straße Nr. 42, im Kohlengeschäft.

Zu verkaufen sind 2 Städ 2 räder. Handwagen Plagwitz, Bischöflicher Straße Nr. 22.

Zu verkaufen ein großer, starker 2räderiger Handwagen und ein kleiner Handwagen bei P. Reinhard, Ranstädter Steinweg 18.

Pony.

Zwei Ponies, Kinderstromm und beide ein- und zweispännig von Kindern zu fahren, äußerst elegante, stehen einzeln oder zusammen, mit oder ohne Geschirre, zu verkaufen Lindenau, Josephstraße Nr. 24 bei P. Flemming.

Ein Paar elegante braune Litthauer, klein, 5 Jahre alt, fromm, gut gehabt, sind mit oder ohne Wagen auswarts zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

1 gebrauchte Papierbeschleuder von 22" Schnittlänge, in noch guten Zustand wird per Poste zu kaufen gefucht. Adressen in Preisangabe H. L. 12 gezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Brückenzaage, gebraucht, aber noch in gutem Stande, von 3 bis 5 Ctr. Traglt. Kauf Otto Kröber, Ranstädt. Pfeile.

Ein gebrauchter Fenstertritt, etwas lang aber nicht zu breit, wird sofort zu kaufen gefucht Weißstraße 14, 2. Etage links, Post.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Esel Weißstraße 69, 4 Treppen.

Champagnerflaschen lauft fortwährend A. J. Engelmann, Hauptpostamt.

Maculatur rob. brod. Tagebl. Zeitungen, Entomologen u. s. m. lauft j. Posten F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

Ein j. J. Ellemoar unter Alter der Wesse

Wagen-Kauf. Mehrere leichte und elegant gebaute halbverdeckte Wagen im guten Stande werden zu kaufen gesucht, und bitte man Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. G. No. 100, in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein 4rädr. gebt. Handwagen wird zu kaufen gesucht Sternwartenstr. 46, Spreng's Cigaretten.

Ein Pony, klein und fromm, wird zu kaufen gesucht Eisenstraße Nr. 33 beim Haubmann.

Gesucht werden 2500 f. gegen durchscheinliche Sicherheit und pünktliche Zahlung, ohne Unterhändler, von einer Frau, für welche die Auflösung dieses Kapitals eine große Sorge ist. Gehörte Capitalisten bitte diesen Gesuch zu beachten und behalte nächster Wohlhaber wertige Adressen unter H. B. 2936, in der Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm'sche Straße 1, 1. Etage, niedergelegen.

Wer übernimmt eine erste mündeliche Hypothek von 600 f. gegen mögliche Revision auf Landgrundstücke? Adr. D. D. 5 postre. restante Leipzig.

200 Thaler. Auf eine Lebens-Versicherungspolice über 500 f. werden 200 f. gegen gute Binsen u. monatliche Abzahlung zu leihen gefucht. Adr. bis Dienstag unter F. 200, in der Exped. d. Bl. niedergelegen.

500 Thlr. erste Hypothek wird auf ein Landgrundstück bei Leipzig zu 5% zu leihen gefucht. Adressen unter B. B. 500, werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

500 f. sind sofort, 5-7000 f. im Juni und 10,000 f. im October hypothetisch auszuleihen durch Adr. Alexander Kind, Emilienstraße 3.

5000 Thlr. sind auf sichere Hypothek in einem oder zwei Posten auszuleihen durch Dr. Friederici, Brüderstr. 17.

800 Thaler sind sofort gegen sichere Hypothek zu verleihen. Näheres beim Haubmann Waldfstraße Nr. 6.

Geld auf alle Wertgegenstände wird geboten. Gr. Fleischergasse 28, 3 Tr.

Geld auf Waaren, Lagergesellschaften, Cigarren u. wird vermittel durch G. Fischer, Nicolastr. 31, Blauer Hecht.

Geld auf gute Bettten, Wäsche, Bettwäsche, Wäsche, Uhren, Gold und Silber u. Binsen billigt, Grimm'sche Straße 24, Hinterhaus II.

auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaber-Gesellschaften, Wertpapiere, Bettten, Kleidungsstücke u. s. m. Binsen billigt Brüderstr. 26, 1. Etage.

Cautionen B. Hindorf, Berliner Straße 21.

Eine junge alleinstehende anständige Frau wünscht ein Kind vom 3. Jahre an in Erziehung zu nehmen. Näheres Colonnadenstraße 16, III.

Gesucht wird sofort eine Stehmatte Mittelstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird für 2 junge Mädchen, welche Oster- die Schule verlassen haben, ein Lehrer, welcher die lärmähnliche Correspondenz u. Buchführung lehrt. Näheres Zeigerstr. 22, 1. Et.

Zu einer bereits schon bestehenden Gesellschaft

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 110.

Sonntag den 20. April.

1873.

Offene Stellen.

Eine leistungsfähige rheinische Weinhandlung sucht gegen hohe Provision einen tüchtigen **Agenten für Leipzig**, welcher mit der Privatfundschaft betraut sein soll. Offerten sub Z. P. 2850 unter Beifügung von Referenzen besorgt die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse**, Leipzig, Grimm. Straße 2, I.

Agenten-Gesuch.

Personen jeden Standes kann ein leicht abhängender Artikel, der weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse erfordert, gegen hohe Provision zum Wiederverkauf zugeworfen werden. Rezipienten belieben ihre Adresse unter den Hochstaben J. N. 37. an die Expedition dieses Blattes zur Förderung franco einzusenden.

Commis-Gesuch.

für ein Drogengeschäft wird per 1. Juli ein Commis gesucht, der in dieser Branche bewandert ist. Offerten werden durch die **Annoncen-Expedition von Rud. Mosse** in Leipzig, Grimm'sche Straße 2, I. sub K. 2972 erbeten.

Ein j. Mann, der womöglich schon in einem Gewerbe geschäft war, kann unter Vorzeigung guter Atteste u. seiner Handschrift, sofort während der Messe Stellung bekommen. Näheres Katharinenstraße 1, Hof 2 Treppen bei Möbius.

Commis-Gesuch.

Ein nicht zu junger, thätiger Mann wird für ein Colonialwaren- u. Geschäft zur Belohnungheimer Reisen gesucht.

Gest. Offerten unter J. G. 207. befördert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Zwida.

Für ein erstes Tuch-Geschäft wird ein junger Mann gesucht, der nötigenfalls den Einkauf selbstständig besorgen kann.

Offerten mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises nimmt sub U. II 27. die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Berlin entgegen.

Ein empfohlener Commis oder Schreiber wird für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht. Abf. der Zeugnisse erbeten unter N. M. 10 in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Allen Stellensuchenden empfiehlt sich zur schnellen und sicheren Erlangung eines Engagements, ohne Vorschusszahlungen, gegen billige Provision, das internationale Vermittlungs-Bureau von August Froese in Danzig.

Gesucht

wird für ein größeres genossenschaftliches Unternehmen ein Geschäftsführer, welcher in der Materialwarenbranche und Buchführung gleich thätig ist.

Probearbeit kann sofort erfolgen und wird den Leistungen entsprechend ein guter Gehalt gewährleistet.

Nur leistungsfähige Bewerber sollen sich melden unter Chiffre E. C. V. 500. post restaura Chemnitz.

Offene Meistelle.

für ein altes gut eingeführtes Colonialwarengeschäft in einer Provinzialstadt wird ein thätiger, mit der Branche vertrauter junger Mann, der militärfrei sein muß und keine Qualifikation zu einem Reiseposten ausreichende Beziehungen herbringen vermag, als Reisender gesucht.

Bewerber, die bereits längere Zeit mit anschließendem Erfolg für Colonialwaren gearbeitet haben, kann ein hoher Gehalt in Aussicht gestellt werden.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Wörter sind in der Expedition dieses Blattes unter G. H. niedergzulegen.

für ein großes Band- und Garn-Geschäft wird ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter Reisender gesucht, der schon mit Erfolg gearbeitet hat. Offerten und Zeugnisse wird Herr F. Hertwig, Markt 3, gegenüber der alten Börse, zu fördern die Güte haben.

für unser Indigo- und Farbwarengeschäft ein gross suchen wir möglichst per Januar a. f. einen tüchtigen, mit der Branche vertrauten Reisenden.

Gebrüder Oestreicher, Dresden.

für eine bedeutende Porzellan-Ware wird ein tüchtiger Reisender, der als solcher schon mit Erfolg arbeitete, sofort engagiert. Persönl. Vorstellung erforderlich. Wo? sagt Herr Inspector Martin in Auerbachs Hof.

Ein junger Mann, der mit der Röhrgarn- und Röhreiden-Branche vollständig vertraut ist und beste Referenzen aufzuweisen hat, findet als **Tischender**

Stellung in einer renommierten Berliner Fabrik. Offerten sub W. 1154 bef. die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Berlin.

Ein Geometergehülfe, der selbstständig arbeiten kann, wird zu baldigem Antritt gesucht. Adressen werden unter Chiffre P. U. 677. an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** hier erbeten.

Ein Schriftlithograph wird für dauernde Arbeit gesucht.

Buchhandl. von C. H. Reclam sen.

Ein Uhrmachergehülfe für Abziehen und Anfertigung neuer Stücke gesucht.

O. Novohl. Uhren- und Juweliaren-Handlung in Köln a. Rh.

Tegeler für Tageblatt und Werktag sucht.

E. Polz'sche Buchdruckerei.

Ein tüchtiger Schriftsetzer kann sofort in Condition treten.

Oschab. **Jr. Oldecop's Erben.**

Ein tüchtiger Accidenzdrucker, sowie ein **Steindrucker** werden auf dauernde Arbeit gesucht bei

C. G. Naumann.

Steindrucker, der besonders gute Überdrücke liebt, wird bei gutem Gehalt gesucht Rosstrasse Nr. 3.

Ein tüchtiger Maschinenmeister findet dauerndes Engagement bei

Fried. Krätschmar Nachs.

Für eine auswärtige größere Buchbinderei wird ein durchaus tüchtiger

Werkführer gesucht. Salair 300 Thlr.

Jr. Offerten unter R. M. befördert

Herr L. Staekmann in Leipzig.

3—4 Buchbindergehülfen finden dauernde und lohnende Stellung bei

Max Reinmann in Weimar.

Antritt sofort erwünscht.

Einen **Buchbindergehülfen** auf Contobücher sucht **F. D. Schröder**, Thalstraße 1 b.

Ein tüchtiger Kartonnagenarbeiter findet sofort Stellung **Burgstraße 8.**

Ein **Buchbinder**, Sortimentsarbeiter, wird gesucht. R. Swantiger, Peterstraße 30, Tr. A.

Buchbindergehülfen auf Sortiment gesucht

Th. Dähne.

Buchbindergehülfen sucht

G. Hoske, Querstraße 23.

Geübte Falzer und Bündelhefter sucht

G. Hoske, Querstraße 23.

Ein Barbiergehülfe,

welcher etwas Haararbeiten kann, z. B. Tressen, erhält dauernde und gute Condition, sowie Meisengefügt. Höheres auf Offerten unter X. C. No. 553. durch die **Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz.**

Tischler, gute Bauarbeiter, sucht

C. Löpfer, Colonnadenstr. 5.

4—6 tüchtige Tischler finden dauernde und lohnende Accordarbeit in der Maschinenfabrik **Albert Otto & Co.**, Reudnitz, Heinrichstraße 28.

Zwei gute **Bautischler** erhalten Arbeit

Alexanderstraße Nr. 5.

Einen **Tischlergesellen** sucht

F. Müller, Moritzstraße 15.

Einige gute **Bodenmacher** werden zum sofortigen Antritt gesucht bei

Julius Feurich.

Pianoforte-Fabrik Colonnadenstraße Nr. 14.

Gesucht werden 2 **Bautischler** u. 1 **Kaufbursche**, der zugleich die Tischler-Profession mit erlernen kann Sophienstraße 35.

2 **Tischler** werden gesucht bei

A. Hässler, Elsterstraße 44.

2 tüchtige **Tischlergesellen** finden dauernde

Beschäftigung bei **F. W. Schmidt Söhne**, Borsigstraße.

2 **Tischlergesellen** werden gesucht

Weißstraße 52, Friedr. Peter.

Ein **Tischler** auf weiße Schränke erh. Arbeit

Gärtnerstraße 9 d, **F. Hommel**.

Einige tüchtige Tischler finden dauernde Arbeit

Carolinienstraße Nr. 18.

2 **Tischlergesellen** auf Bauarbeit werden gesucht Alexanderstraße 35.

Tischler werden gesucht auf Bauarbeit **Unterstraße Nr. 4.**

Gesucht

werden 2 **Stellmachergesellen** auf gut-lohnende Accordarbeit. Näheres bei **H. Steyer** in Plagwitz bei Leipzig, Schloßstraße 26.

Ein Stellmachergeselle findet dauernde Arbeit beim Stellmachermeister

C. Nitschke, in Gashütte.

Ein Böttcher

findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit in der Eisenfabrik von

Steinbach, Moritzstraße Nr. 18.

Schlosser,

gute Arbeiter, finden Stelle, **Herrn. Haferkorn**, Neuboltmarsdorf, Tauchaer Chaussee.

Ein tüchtiger Schlosser

oder Maschinenbauer findet sofort Arbeit bei

G. Fleischer, Maschinenbauer, Pleiengasse Nr. 14.

20 tüchtige Maschinenlösser

sucht sofort **Max Friedrich's** Maschinenfabrik in Plagwitz-Leipzig.

Schlosser, tüchtige Arbeiter, finden Beschäftigung Färberstraße 7.

Zwei **Buchdräger** und einige kräftige Handarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

Heinrich Hirzel im Plagwitz, Nonnenstraße Nr. 7.

Gesucht ein Mechanikergehülfe aus Zeitzuge und dauernde Beschäftigung, auch findet dasselbe ein Sohn rechtl. Eltern als Lehrling Stelle unter günstigen Bedingungen

E. Gröber, Mechaniker, Klosterberg, 13.

Gesucht

werden tüchtige Schlosser oder Maschinenbauer auf Wärmemaschinen bei

Hübner & Heincke, Neuschönefeld-Leipzig.

Ein Schmied

wird gesucht bei hohem Lohn

Lindenau, Markt Nr. 4.

Tüchtige Arbeiter finden auf Tischlerwerkzeuge dauernde Beschäftigung bei

Louis Kubne, Flossplatz Nr. 29.

Gesschrank-Ausschlag.

Ein Gehülfe, welcher sich befähigt fühlt, bei Reueröffnung dieses Geschäftes selbstständig etwas Tüchtiges im Binsaushälften zu leisten, wird sofort für dauernde Accordarbeit nach auswärts gesucht, Reisegeld vergütet, Adressen zu richten an

C. J. Evans, Dresden, Moritzstraße 9, III.

Klempner-Gehülfen

finden Beschäftigung bei **Woldemar Bachmann**, Johannisgasse Nr. 32.

Malergehülfen, sowie **Malerschreiner** finden Arbeit bei **G. Lincke**, Schleißerstraße Nr. 9.

Malergehülfen

sucht **Wm. Bringezu**, Frankfurter Str. 32.

Blechdräcker und **Klempnergehülfen** finden lohnende und dauernde Arbeit bei

Herrmann & Söhne, Körnerstr. 3.

Ein tüchtiger Tapizerergehülfe erhält dauernde Condition bei

B. Lochhäusl, Gr. Fleischergasse 17.

Einen **Tapizerergehülfe** sucht

N. Oppermann, Kleine Windmühlengasse 1 b.

Ein tüchtiger **Gipsformer** und **Formgießer** wird bei dauernder Stelle u. guten Bedingungen sofort von den **Griepenauer Werken**, Actien-Gesellschaft bei Bitterfeld, gesucht.

Offerten entweder direkt oder an Herrn Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstraße 5, welcher auch zu weiterer Audienz bereit ist.

Maurer und **Zimmerpolier** werden bei hohem Lohn gesucht.

Gesäßige Offerten sind sub C. H. 45. in der Expedition dieses Blattes wieder-

zulegen.

</

Mehshelfer.

Ein Mehshelfer wird gesucht. Zu erfahren b. Haussmann Brühl 89.

Ein streng rechtlicher, gewandter Mehshelfer wird gesucht. Nähertes bei Herrn Carl Friedrich, Nikolaistraße 54.

Gesucht wird ein kräftiger Markthelfer in der Buchbinderei Turnefit. 20, 2. Thür links, part.

Einen Markthelfer sucht Gustav Grissche's Buchbinderei.

Gesucht ein Markthelfer

mit guten Empfehlungen für die Werkzeit. Zu erfragen Sonntag Nachmittag 20 April 4-6 Uhr Neumarkt Nr. 11, 4 Treppen hoch.

Ein

Buchhändler-Markthelfer

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Haubf. freudn.-Expedition, Waisenhausstraße 6, 1. Et.

Ein Maddréher,

welcher schon in einer Buchdruckerei arbeitete, wird zum sofortigen Antritt gegen hohen Lohn gesucht. Emilienstraße 2.

Gesucht gesucht zwei kräftige Arbeiter, dauernd und lohnend. Abschr. Institut Nova Sanitas, Waldstraße 6, III. 1.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn zwei ordentliche, fleißige Arbeiter Berliner Straße Nr. 12 im Holzgericht.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehener Kutschier. Hotel de Prusse.

Gesucht wird ein guter Rollschuh. Zu melden bei Müller, Gilgut 2. D. E.

Ein wichtiger Kohlenfahrer wird bei hohem Lohn gesucht Neudörfer Straße Nr. 15.

Gesucht werden 2 gut empfohlene Rollschuhfahrer Frankfurter Straße 36 B. W. Fiedler.

Ein Meß-Bursche wird gesucht. Zu melden Montag früh Markt 13. Büdeneiche Mittelgang bei C. Bruder.

Gesucht ein junger Bursche als Mehshelfer Brühl 56, 1. Etage.

Gesucht so. 1 Hauss., 1 Röllin, 1 Kutschier d. W. Klingebell, Königplatz 17.

Ein Bursche, der im Radfach gearbeitet, wird gesucht von

Brüder Leistner, Böhrer Str. 22 b.

Ein junger Bursche findet gutlohnende Arbeit bei Steger, Frankfurter Straße 33.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher fleißiger Bursche von 15 bis 16 Jahren, welcher auch Gäste zu serviren hat. Hohe Straße Nr. 7, Restauration.

Gesucht wird ein ordnungsliebender ehrlicher Bursche von 15-17 J. für ein Materialwarengeschäft ins Jahrlohn Sternwartenstraße 14, II.

Ein ordentlicher Kellnerbursche findet sofort gute Stellung. Zu erfrage Klosterrasse Nr. 12.

Ein Lausbursche zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden 11-1 Peterssteinw. 7, I. Gem.

Einen Lausburschen von 14-16 Jahren, möglichst von hier, suchen Lompe & Rost, Grimm. Str. 34, I.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 Lausburschen von 14 Jahren Schäzenstr. 5.

Lausbursche gesucht von 8 bis 12 Uhr Alexanderstraße 4, 3. Etage rechts.

Ein Lausbursche für dauernde Stellung wird sofort gesucht in der Buchdruckerei Lange Straße 13.

Einen Lausburschen sucht die Buchhandlung von C. H. Reclam sen.

Ein Lausbursche wird gesucht b. Schlossermeister C. Heinz, Mittelstraße Nr. 30.

Ein kräftiger gut empfohlener Lausbursche kann bei mir sofort antreten. Gustav Seehler, Dresden Str. 31.

Ein Lausbursche wird bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu melden früh von 8-9 Uhr Katharinenstr. 19, II. bei Bucky.

Ein Lausbursche von 14-15 Jahren wird für die Messe gesucht durch den Haussmann Grimmische Straße 31.

Einen gewandten Lausburschen suchen zum sofortigen Antritt Keller & Lange, Neumarkt 4, I.

Ein Lausbursche von 14-16 Jahren gesucht ins Jahrlohn Lützowstraße 18 parterre.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Lausbursche Eisenbahnhofstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Lausbursche kann während der Messe sofort Stellung bekommen bei Vorzeigung guter Adresse. Nähertes Katharinenstr. 1, Hof II. bei Möbius.

Eine gebiegene Erzieherin, geprägte Lehrerin, welche der franz. und engl. Sprache vollkommen mächtig ist, wird von einer Prager Familie für ein 11-jähriges Mädchen gesucht.

Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Eine Directrice wird für ein seines Buchgeschäft nach Dresden gesucht. Adr. unter A. G. No. 16. niedergelogen in der Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Auskunftsgechäft wird zum sofortigen Antritt eine gewandte Verkäuferin gesucht. Nur solche, welche bereits in dieser Branche conditioniert und gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Adresse unter Angabe bisheriger Wirtsamkeit in der Exped. dieses Blattes unter G. H. II. 12. niedergelegen.

Eine erfahrene Verkäuferin für ein neues Schuhwaren-Geschäft gesucht. Nähertes Engl. Schuhfabrik Grimm. Straße 37.

Ladenmädchen - Gesucht.

Für ein Kurz- und Galanteriematerial-Geschäft im Ritterberg wird eine tüchtige Verkäuferin gegen hohes Salair gesucht. Offerten mit Kopie der Zeugnisse werden unter Th. V. No. 10. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Ges. 6 Verläuf., 2 Wirthsh., 4 Kellnerin, 10 Köchin, 2 Jungem., 3 Stubenn., 16 Dienstm., L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Ges. Strohhutmärker. finden sofort lohnende Beschäftig. der 2. Männer, Grimm. Str. 31.

Eine Haararbeiterin, ein Mädchen, das das Tressiren versteht, erhält gute Stellung.

NB. kann event. das Damenfrisieren erlernen. Offerten sub C. R. 281. an die Announce-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

15 bis 20 junge Mädchen können die Blumenarbeit erlernen u. dauernde wie lohnende Beschäftigung erhalten bei

Alex. Höller, Körnerstraße 3 b. Drei Lehmonate à 3 of. Zahlung.

Eine tüchtige Schneiderin findet sogleich Arbeit Rosenthal 4, 4. Etage rechts.

Ges. Damen-Mantel-Arbeiterinnen können sich m. Grimm. Str. 30 bei P. Scheslong im Laden.

Gesucht ein Mädchen, welches bewandert ist im Herrengardero-B. Nähe Magazingasse 10, II.

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Brüderstraße 11, 1. Etage.

Weitere ges. Lauguetirerinnen sucht Gustav Köhler, Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofes.

Für mein Wäschegeschäft suche ich zum sofortigen Antritt eine Junge, gebildete Dame, welche im Wäsche-zuschneiden geübt ist und in einem derartigen Geschäft schon gearbeitet hat.

Persönlich vorzustellen Salomonstraße No. 17 parterre, Mittags 1-2 Uhr.

Ferdinand Schultze, Grimmische Straße 35.

Maschinen-Näherin. Für ein hiesiges Geschäft werden ganz geübte Maschinen-Näherinnen zur Arbeit im Geschäft gesucht. Adressen unter K. L. II. 19 in der Tageblatt-Expedition abzugeben.

Gesucht wird sofort eine ges. Stepperi für Schuhmacherarbeit (Beugstiefel), dergleichen eine tüchtige Zuarbeiterin Sternwartenstraße 14, Hintergeb. 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zum Röhren, degli. eins, welches Lust hat, das Schneidern unentgegen zu erlernen. Nähertes Sternwartenstraße 14, Hinterhaus 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Näherei Karlstraße 9, Hof 1. Et. 3. Thür.

Ein junges Mädchen zu leichter Arbeit wird gesucht Fleischerplatz Nr. 7 beim Schlosser.

Gesucht wird ein Mädchen Moritzstraße 9, 2. Etage.

Zum Aufbessern per Woche 1 Tag wird 1 Frau gef. Kunst'sches Pförtchen, Ecke der Grenzstr. pt.

Anlegerinnen und Satinatirer werden gesucht Thalstraße Nr. 3.

Gesucht wird eine Anlegerin in der Leipziger Vereinsbuchdruckerei, Eisenstraße 28.

Mehrere Mädchen werden zur Kartonagenarbeit gesucht Burgstraße Nr. 8.

Ein junges Mädchen, welches die Schule jetzt verlassen, findet s. leichte Beschäft. dauernde Stelle bei Th. Dahme, Sternwartenstr. 16.

Gesucht werden zu einer leicht zu erlernenden Arbeit einige junge solide Mädchen, wobei nach älterer Zeit schon ein hoher Lohn gezahlt werden kann Schletterstraße 2, 3. Et. 1. Thür.

Im Colorieren geübte Mädchen gesucht, bei Fleisch & Sauberkeit angenehme Stellung, Lohn sehr gut, Friedrichstraße 11, 1. Treppe.

Eine gut empfohlene perfekte Köchin findet bei hohem Lohn dauernde Stellung auf einem Rittergute in der Nähe.

Mit Buch zu melden Klopstock 10, im Geschäft.

Gesucht w. e. pers. Köchin, e. seine Jungmagd u. Kindermutter. B. erst. Lange Str. 9, i. Hof 22.

Gesucht wird ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat die Küche zu erlernen. (Nach Besinden wird auf Honorar verzichtet.) Zu melden unter Chiffre H. P. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht baldmöglichst für einen kleinen stillen Haushalt eine in gesetzten Jahren lebende Köchin, welche einer guten Küche allein vorstehen kann und etwas Haushalt übernimmt. Nur solche, welche sich über ihre Brauchbarkeit ausspielen können, mögen sich melden Poniatowskystraße Nr. 16.

Ein Witwer sucht eine Wirthschafterin, welche nur das Häusliche zu beorgen hat. Bewerberin in den 40 Jahren wollen sich melden bei C. Uaruh, Brühl 39, welche die Güte haben wird nähere Auskunft zu ertheilen.

Für eine größere Herrschaft wird zum sofortigen Antritt eine ältere Person als Wirthschafterin gesucht, welche im Kochen, Räumen und Plätzen erfahren ist. Auskunft ertheilt

L. Schlessiger, Gera.

Ges. oder 1. Mai wird ein ordentliches, braves Mädchen für Küche und Haus bei guter Behandlung und gutem Lohn gesucht Markt Nr. 9, III.

Für eine Landsparte wird zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches im Kochen erfahren ist und Haushalt übernimmt. Adressen unter C. C post. restante Kieritsch.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit vom Lande. Lohn 36 pf. Nähertes Eisenbahnstraße 22, 2 Treppen.

Gesucht

wird ein Mädchen für Küche und Haushalt. Mit Buch zu melden Göhlis, Augustenstr. 11.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und etwas Haushalt Poststraße Nr. 13.

Ein Mädchen für Alles wird zum sofortigen Antritt oder pr. 1. Mai gesucht. Meldungen mit Buch Georgenstraße 6, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Dienstmädchen findet sof. Stell. **Schillerschlößchen** in Göhlis

Gesucht wird sofort ein sauberes Mädchen, das lachen kann, womöglich vom Lande, bei einer ersten hergezogenen Herrschaft. Zu melden Körnerstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein älteres Mädchen, dasselbe muss einem Haushalte allein vorstehen können. Zu melden Elsterstraße 27, II. vorheraus.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentliches junges Mädchen zur leichten häusl. Arbeit Frankfurter Straße 35, im Radlergeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes zuverl. Mädchen wird zum 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Emilienstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Ein rechtschaffenes, braves Mädchen, in Küche u. Haub. bewandert, findet zum 1. Mai in einem gebiegenden Haushalte guten, dauernden Dienst. Meldungen mit Buch Nürnberger Straße 45, parterre.

Zum 15. Mai oder 1. Juni wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen bei hohem Lohn zu mischen gesucht. Zu melden mit Buch Weßstraße Nr. 69, 3. Etage, bei Lehmann.

Weiblichen Dienstpersonal aller Art werden gute und ausgesuchte Dienste aller Branchen per sofort n. 1. Mai stets nachgewiesen durch G. B. Rückler, Moritzstr. 15.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Salomonstraße 4, III. I.

Einige ordentliche junge Mädchen von 14-16 Jahren sucht Franz Schirmer, Hainstr. 30.

Zwei Mädchen für häusliche Arbeit werden nach auswärts gesucht. Nähertes Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Aufwärterin! gesucht Bayerische Straße 12 b, II.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird baldigst gesucht Peterstr. Nr. 24 im Hof 1 Treppe. H. Dehmichen.

Gesucht wird per 1. Mai ein junges accurates Mädchen für häusliche Arbeit u. Beaufsichtigung der Kinder von Frisch bis Abends Poniatowskystraße 10 b, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen, das in der Pflege kleiner Kinder wohl erzogen ist. Zu melden Weßstraße 33, 3. Et.

Eine zuverlässige Kindermutter sucht A. Dehmichen in Budehausen.

Eine zuverlässige Aufwartung gesucht Beiter Straße 36, Gartengebäude. Eine zuverlässige Aufwartung wird zu früh gesucht Lange Straße 22, 3. Et. I.

Ein ruhiges Familienmädchen wird ein junges Mädchen als Aufwartung gesucht Brandvorwerkstraße 4 d, 2 Et. rechts.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird von 4 Uhr ab täglich auf einige Stunden gesucht. Nähertes Hospitalstraße 6, 2. Etage links.

Schreiberin mit einer gef. Handschrift wird mit Reim- und Abschriften zu beschäftigen. Adressen Neumarkt 23, 4 Et. r. niedergelogen.

Ein Mädchen oder Witwe, welche zum Dienst passt, wird bei hohem Lohn zu melden gesucht Brandvorwerkstraße 4 c, 1 Et. rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für die Wegegehen von 15-16 Jahren für die kleine Halle'sche Straße Nr. 4, Bädern.

Stellgesuche.

Ein tüchtiger, thätiger
Botsender für Ausland und
Correspondent
in den fünf lebenden Sprachen, in der Ma-
nufakturbranche gut bewandert, wünscht
seine Stelle für 1. Juli zu ändern.
Gef. Offerten sub „Ausland“ übernimmt Herr
Otto Klemm, Universitätsstraße.

20 Thlr.

zahle ich Demjenigen, der einem zuverlässigen
cautionshab. Manne eine feste Stelle verschafft.
Mr. sub H. R. 20. in der Exp. d. Bl. nieder.

Ein Cautionssteller von 200 M. mit Frau ohne
Kinder wünscht Stellung, die Frau fungirte 14 Jahre
als Kächen. Adr. unter P. 209. d. b. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 35 Jahre alt, verheirathet,
sucht eine Stellung als Marktshelfer oder sonstige
Beschäftigung. Gef. Adressen unter C. II. 25.
in der Expedition dieses Blattes erbitten.

Ein gut empfohlener Mann sucht Stelle als
Marktshelfer. Adr. abzug. Alexanderstr. 3 part.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, im Spe-
zialgeschäft nicht unerfahren, sucht per 1. Juni
anderweitig Stellung in gleichem oder ähn-
lichem Geschäft und beliebt man Adressen unter
A. P. V. 57 bei Herrn L. Lösch, Hainstraße
Nr. 21, niederzulegen.

Hausmannsstelle-Gesuch.

Ein gelehrter Zimmermann, verheirathet, sucht
eine Stelle als Hausmann mit Logis. Derselbe
würde auch gern etwaige Reparaturarbeiten mit
übernehmen. Gef. Adressen beliebt man unter
O. H. 32. in der Filiale dieses Blattes bei Hrn.
Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Für eine junge Dame
aus guter Familie wird in einem hiesigen Weiß-
oder Modewarengeschäft eine Stelle als Ver-
käuferin gesucht. Gute Behandlung wird hohem
Salair vorgezogen.
Adressen beliebt man sub C. K. A. II. 1712
poste restante Hauptpostamt Leipzig nieder-
zulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von hier,
welches bereits in einem Fleischgeschäft als Ver-
käuferin thätig war, sucht in einem ähnlichen
Gehalt Stellung. Antritt kann sofort erfolgen.
Gef. Offerten unter A. B. II. 39 an Eugen
Fert., Hainstraße Nr. 25.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

Ein anständiges solides Mädchen, von auswärts,
welches schon längere Zeit in einem Weißwaren-
geschäft servirt hat, sucht in gleichem oder ähn-
lichem Geschäft bald Stellung. Offerten beliebt
man unter O. H. 40 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht als Ver-
käuferin engagiert zu sein, da dasselbe schon
als solche fungirte. Nähres.

Eutrich, Braustraße Nr. 179, 1. Et.
Ein junges auswärts Mädchen von auswärts sucht
Stelle als Verkäuferin, da sie schon länger in
einem Geschäft gewesen ist. Zu erfragen
Schlachtenstraße 9—10, 4 Treppen rechts.

für eine gelüste

Putzmacherin

von außerhalb wird möglichst zum sofortigen An-
tritt Stellung gesucht. Freie Station im Hause
ermittelt. Adressen sub B. R. II. 18 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin,
die die feinsten Damen-Toiletten ge-
schickt zu arrangiren versteht,
wünscht außer dem Hause oder auch
als Directrice placirt zu werden.
Werthe Adressen beliebt man unter
„Schneiderin“ bei Herrn Otto
Klemm niederzulegen.

Eine gebildete j. Dame, welche bereits 6 J. in
einem größeren Tapiseriegeschäft thätig war,
sucht Engagement, gleichviel hier oder auswärts.
Gef. Adr. unter F. S. 12. durch die Exp. d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen, welches
sich im Weißwählen ist und auf der Näh-
maschine bewandert, sucht recht bald Stellung.
Gef. Offerten beliebt man sub S. 15 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebüte Schneiderin (Berlinerin) sucht in u. a.
d. Hause Bösch. Näh. Kleine Burggasse 1, IV.

Eine Witwe, sehr gesch. im Schneid., Ausb.
Plätt. s. Tage zu bes. Gr. Windmühle 41, Gesch. I.

Eine ehrliche Frau sucht zum Aufwachen oder
bei einer Lohnwäscherin Beschäftigung.

Adr. G. L. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

Eine Frau sucht während der Messe im Auf-
wachen oder im Waschen u. Reinemachen noch Be-
schäftigung. Adr. Reichstr. 50, im Bäderladen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das
im Kochen, Plättien, Nähern und allen feineren
Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht eine
Stelle zur Stütze der Haushalt oder bei einer
einzelnen Dame. Gef. Offerten erbittet man
unter A. F. poste restante Zerbst.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches
im Nähen und Plättien bewandert ist, sucht einen
Dienst als Stubenmädchen, welches Sonntag

am 20. d. W. von früh 8—11 Uhr Magazin-
gasse 8, zu mieten und persönlich zu sehen ist.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht eine
Stelle für Küche und häusliche Arbeit 1. Mai.
Adr. 1. H. 1. Kutscher Wiegner.

Ein ordentliches Mädchen sucht für häusliche
Arbeit oder Kinder einen Dienst.
Goethestraße 1, 1. Treppen rechts.
Zu treffen ist eine gute Amme mit Kind
von 8 Wochen
Schletterstraße 4, 3. Et. 1. Frau Graichen.

Mietgesüche.

Bäckerei-Pacht-Gesuch!

Ein junger, in der Bäckerei erfahrener Mann
sucht bis Johannisthal in oder bei Leipzig eine
gutändige Bäckerei zu pachten. Gef. Offerten
bitte man in der Expedition dieses Blattes unter
der Aufschrift Bäckerei-Verpachtung niederzulegen.

Eine Restauration mittleren Ranges wird
von einem zahlungsfähigen Manne zu pachten
oder zu kaufen gesucht.

Offerten bitte man abzugeben Lauchaer Straße
Nr. 9 beim Restaurateur Hrn. Haase.

Gesucht 4—6 Geschäftsräume,
wenn möglich mit Wohnung, per 1. Oc-
tober e., innere Stadt oder innere Vor-
stadt. Dieselben können in einem Seiten-
oder Hinter-Gebäude, parterre oder
1. bis 3. Stock sein, jedoch wird besser
Hofraum gewünscht. Offerten erbitten
sub R. S. II. 115. durch die Exped. d.

Gesucht

werden für bevorstehende Michaelis- und folgende
Messen 2 oder 3 aneinanderstoßende Zimmer zu
Münsterausstellung. Lage Peterstraße, Markt
oder Grimmaische Straße.

Offerten beliebt man Herrn Max Ratz,
Thomaskäßchen 6, zu übergeben.

Mietbude

auf dem Markt, für diese eventuell auch folgende
Messen von einem Fabrikanten gesucht. Gef. off.
Offerten sub L. L. II. 18 durch das Announce-
Bureau von Bernhard Freyer, Neu-
markt 39, erbitten.

Ein Mietlogis wird für einen einz. Herrn
in der Nähe der Nicolaistraße sofort gesucht.
Adr. abzugeben Rest. Neug. Grimm. Str. 37.

Von Mittwoch 23. d. ab wird für zwei
Damen Mietlogis gesucht in freundlicher
Lage, parterre oder 1. Treppen. Auerbiet:
Peterstraße 43, 1. Et. an den Markthof.

Feuer-Werkstatt-Gesuch.

On der Zeitzer oder Bayerischen Vorstadt wird
eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung für einen
Holzarbeiter per 1. Oct. gesucht. Adressen bittet
man gef. niederzulegen Zeitzer Straße Nr. 15 bei
Herrn Gebr. Augustin.

Werkstatt-Gesuch.

In der Zeitzer oder Bayerischen Vorstadt wird
eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung für einen
Holzarbeiter per 1. Oct. gesucht. Adressen bittet
man gef. niederzulegen Zeitzer Straße Nr. 15 bei
Herrn Gebr. Augustin.

Gesucht wird per 1. October e. eine
Wohnung, innere Stadt oder innere Vorstadt, wo-
möglich in der Nähe der Post oder Centralhalle, in
ca. 6—8 Piecen

nebst Zubehör bestehend, als Arbeitslocal u.
Wohnung passend.

Offerten unter Chiffre V. Z. durch die Exp.
dition dieses Blattes erbitten.

Gesucht wird für Michaelis oder später
ein den jetzigen Anforderungen ent-
sprechendes größeres Familienlogis,
womöglich mit Garten und werden ge-
fällige Adressen mit Preisangabe und
näherer Beschreibung unter der Chiffre

L. L.

in der Expedition dieses Blattes er-
bitten.

Zu mieten ges. wird per Woch. für eine Fam.
ohne Kinder eine 1. oder 2. Et. im Pr. v. 3—400 M.
Adr. sind abzug. beim Hausem. Klosterstraße 15.

Gesucht wird zum 1. Juli eine freundliche
Wohnung, 3 bis 4 Studien und Zubehör, Stadt
oder innere Vorstadt, von einer anständigen Fa-
mille ohne Kinder. Adressen unter A. K. 200
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von 2 ruhigen Leuten eine Woh-
nung sofort oder zu Johannisthal im Preise 120 M.
Adr. erbittet man Hr. Bieger, Mühlg. 8, 2. Tr. I.

Gesucht wird per 1. Juli ein Logis von drei
Stuben und Zubehör von einer anständ. Familie
ohne kleine Kinder. Adressen unter W. II. 110.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einem von auswärts nach Leipzig ver-
seherten Beamten pr. 1. Mai ein Familien-
Logis, bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlaf-
räumen samt Zubehör. Adressen Große Wind-
mühlenstraße 22, Knipper's Delicatessenhandlung.

Logis-Gesuch.

Im Dresdner, Lauchaer oder Bayrisch. Viertel,
gleichviel welche Straße, Vorder- oder Hinterh.,
wird ein Logis von ein Paar ordentl. Leuten zu
mieten gesucht u. bittet man Adr. im Wiener
Schuhlager, Grimm. Steinweg 3, niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zählenden
Beamten mit 2 Kindern per 1. Juli ein Familien-
Logis im Preise bis zu 100 M. Adressen bittet
man Überstraße 3 bei Herrn Götter niederzulegen.

Eine anständige pünkt-
liche Familie (Lehrer) von
drei Personen sucht per
Michaelis ein

Logis

in der inneren Vorstadt
im Preise von ca. 150 M.
Gef. Offert. sub Y. 855.
befordert

das
Announce-Bureau
von



Gohlis.

Bon Leuten ohne Kinder wird zum
1. October ein Familien-Logis gesucht.
Werthe Adr. bittet man Webersche
Straße 33, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten ein kleines
Logis, sofort oder 1. Juli beziehbar. Adressen
abzugeben Emilienstraße 15, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer pünktlich zählenden
Witwe ein Familienlogis, sofort oder Johannisthal,
von 30—60 M. Adressen J. G. II. niederzulegen
Sternwartenstraße Nr. 26 rechts parterre.

Gesucht wird von einem jungen Ehepaar zu
Johannisthal spätestens zu beziehen ein Logis in
Gohlis oder Leipzig, bestehend aus Stube,
Kammer und Küche, im Preise von 40 bis
50 Thaler.

Adressen bittet man unter Chiffre L. B. II. 22.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Vorstadt Leipzig oder in Gohlis wird von drei Studenten ein
gut meubliertes Logis, bestehend aus
2—3 Piecen, womöglich mit Piano und
Bettung eines Gartens, sofort beziehbar,
zu mieten gesucht. Gef. Offerten bittet man
nebst einer Preisangabe in der Exp. d. Bl. unter H. G. II. 25
niederzulegen.

Für einen jungen Engländer wird ein Garçon-
Logis, bestehend aus freundlicher Wohn- und
Schlafräume, nicht zu nahe der Universität, zu
mieten gesucht.

Adressen unter Sm. II. 100. durch die Exp.
dition dieses Blattes erbitten.

In der Nähe des Trierischen Instituts wird
möglich oder auf 1. Mai ein Garçonlogis, wo-
möglich mit sep. Eingänge gesucht. Adressen sub
T. Z. 110. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junges Ehepaar sucht zum 1. Mai ein
anständig meubliertes Zimmer mit do. Schlaf-
gemach. Gef. Adr. bittet man sub M. O. 25.
in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Für zwei an Comfort gewöhnte Studirende
wird in geb. guter Familie eine gesunde gelegene
Wohn- und Schlafräume gesucht. Adressen
Rudolphstraße 1, parterre rechts.

Logis Gesuch.
Für ein anständiges, solides Mädchen wird in
einer der Vorstädte Leipzigs ein kleines Zimmer,
meubliert, sofort gesucht. Offerten mit Preis-
angabe in der Exp. dieses Blattes unter A. A. 40.

Zum 1. Mai

sucht ein Herr für eine Dame eine meublierte
Stube und bittet Adressen mit Angabe des
Preises unter F. M. II. 17. poste restante.

Für ein junges Mädchen wird 1 einf. meubl.
Zimmer mit Pianoforte u. Kost zum 1. Mai zu
mieten gesucht. Adr. erb. Kreuzstraße 6, 1 Tr.

Pension

in der Familie eines Buchhändlers für noch
einen Lehrling. Kräftige Kost, freundliches
Gemüse, gewissenhafte Aufsicht. Nähres Neumarkt
Nr. 23, 1. Etage.

Eine Witwe wünscht einen Realstudier, der
nach Wunsch in seinen Arbeiten beaufsichtigt werden
kann, sofort in billige Pension zu nehmen.
Nähres Hohe Straße 2, II. H.-G.

Vermietungen.

Sche. gute Flügel und Pianinos stehen
zu vermieten Königstraße Nr. 24, 1. Treppen.

Flügel, Pianino u. 1 Harmonium zu
vermieten oder verkaufen Nicolaistraße 8, 2. Et.

Bermietung.

Bianinos und Pianos sind billig zu
vermieten Erdmannstraße Nr. 14, 1. Etage.

Eine 2-zyferdr. Locomobile
ist zu verleihen und Nähres zu erfahren bei
G. Koch, Körnerstraße Nr. 13.

Kartoffelfeld

gibt der Unterzeichnete

Freitag den 25. April Nachm. 4 Uhr
in Leipziger Straße zwischen Chaussee und Brand-
feldweg an dem Punkte, bis zu welchem bereits
ausgegeben ist, aus.

Friedrich Voigt.

Ein Garten
Eiterstraße Nr. 33 ist zu vermieten. Beim<br

Ein Garten mit tragbaren Obstbäumen, im Johannishal gelegen, ist zu verpachten.

Näheres Rosplatz 13, 3. Etage.

Mess-Logis. Eine große Stube mit Schloß, wovon 2 Betten stehen können, sehr passend als Musterlager, ist zu verm. Gr. Fleischberg, 1, II.

Musterlager-Vermietung.

Katharinenstraße 3, 2. Etage, sind noch für diese u. folgende Messen mehrere Zimmer, getheilt oer im Ganzen, zu vermieten.

Messvermietung.

Der vordere Haustand so wie ein helles Hofs gewölbe sind in der Einwand-halle Brühl 3 & für diese Messe zu ver-mieten. Näheres beim Haussmann.

Ein Haustand, Halleche Straße 1, während der Messe zu vermieten. Näheres da-selbst. Destillation.

kleine Tuchhalle, Große Fleischergasse 18, sind noch einige Haustände zu vermieten. Zu erfragen beim Haussmann daselbst.

Neukirchhof Nr. 12. Tuchlage, sind be-queme und zugfreie Haustände zu ver-mieten. Näheres 1 Treppe daselbst.

Tuchstand, sowie ein Haustand Katharinenstr. 18, Durchgang nach Hotel de Pologne, sind zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Reichstraße Nr. 11, 1. Etage, nach dem Hof gelegen, sind 2 Stuben nebst Niederlage für die nächste Messe zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Eine helle Niederlage während der Messe zu vermieten Nicolaistraße Nr. 15, 1. Etage, vorheraus.

Ein ganzer Speicher nebst Comptoir ist während der Messe oder fürs Jahr sofort zu vermieten Nordstraße 29 (früher Neue Straße 5).

Näheres beim Haussmann Welke daselbst.

Zu vermieten im Hause Katharinenstraße Nr. 12 eine größere Kellerabteilung. Näheres beim Haussmann Weißer das.

Messvermietung. Eine f.d. Stube für zwei Herren ist für die Dauer der Messe zu vermieten. Aussicht nach dem Augustusplatz, Goethestr. 4, III.

Messlogis. Ein Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten Grimmaische Straße 12, Hof 1 Tr.

Messvermietung. Ein hübsches Zimmer mit 2 guten Betten so-fort zu beziehen Ritterstraße 29, III.

Messvermietung. Markt 8, 4. Etage, vorheraus, für diese und folgende Messen ein sehr meubltes Zimmer mit gutem Bett zu vermieten. Näheres bei C. Jacobi, Markt 8 im Geschäft.

Zu vermieten ist während dieser Messe eine helle Parterre-Stube Burgstraße 9 b. Haussmann.

Messvermietung. Je nach Wunsch sind 2, auch 3 zusammenhängende Zimmer, elegant möbliert, nach der Promenade (ebenfalls zu Musterlager passend) zu ver-mieten Vorhangstraße 14, 3. Etage

Messvermietung. Eine freundliche gr. Stube mit einem oder zwei Betten für die Messe zu vermieten. Näheres Reichstraße 34, 4 Treppen.

Messlogis. Eine gut meubl. Stube nebst Schlafstube mit 2 oder 3 Betten ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, 4. Etage.

Ein Mess-Logis am Rosenthal, reizend gelegen, comfortable ein-gerichtet, ist für beide Messen zu vermieten. Röh. Parthestraße 2, 1. Et. bei W. Siegler.

Anständige **Messlogis** zu vermieten Reichs-strasse 14, Hof 2 Treppen bei H. Göhn.

Während der Messe ist eine schön meubl. Stube mit Cabinet für 2 Person. zu mögigem Preise zu vermieten Kunst Steinweg 20, Hof r. 1/2 Tr. h.

Messvermietung. Gr. Fleischergasse 8 u. 9, III. ist 1 Et. nebst Schloß mit 2 oder 3 guten Matratzen zu verm.

Messlogis-Vermietung.

Am Augustusplatz sind gut meublerte Stuben mit Matratzenbetten zu verm. Gr. Steinweg 61, O. r. b. Enders.

Messvermietung. Eine f.d. meubl. Stube nebst Kammer mit guten Betten f. beständ. Öffn 2 Schlaflässen Wünzgasse 1, 3 Tr.

Eine meubl. Stube mit gut. Bett sofort zu beziehen oder als Messlogis zu benutzen. Näheres Schletterstraße 4, 2. Etage links.

Mess-Vermitung. Petersstraße Nr. 1 im Hof 2 Treppen links sind zwei freundliche Stuben zu vermieten.

Messvermietung. Eine freundl. meubl. Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Windmühlenstr. 46, 1. Etage.

Messvermietung. Eine Stube mit Bett Oberstraße 6, 1. rechts.

Messvermietung. Zwei Stuben, jede mit 3 Betten, 1. Etage, vorheraus Thomaekirchhof Nr. 7.

Mess-Vermietung.

Eine Stube mit 2 oder 3 Betten ist zu ver-geden Hainstraße Nr. 19, 4. Etage.

Messvermietung.

Im 1. Etage ein großes Zimmer Brühl 59, vis a vis der Nicolaistraße.

Messvermietung. Einige sehr meublerte Stuben sind während der Messe zu vermieten Neumarkt 41, Hof rechts 3 Tr.

Messvermietung.

Zwei Stuben, meublirt, separat, eine Treppe, Neumarkt 29, 1 Treppe links.

Messvermietung.

Eine Stube nebst Schlosskammer mit 2 bis 3 Betten zu vermieten Brühl 11 b. Haussmann.

Messvermietung.

Hainstraße Nr. 3, im Hof links 2 Treppen.

Messvermietung.

Eine Stube nebst Schlosskabinett mit 2 Betten Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen.

Mess-Vermitung.

Ein sehr meubl. Zimmer mit Schlosskabinett, Aussicht nach der Grimmaischen Straße, ist an zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus 3. Etage rechts. M. Kutschbach.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Magazingasse Nr. 6, 2. Etage.

Messvermietung.

1 Stube während der Messe mit 2 auch 3 Betten Hainstraße 19, 3. Et.

Mess-Vermitung.

Diese und folgende Messen ist Markt 8 (Barthels Hof), 3. Etage vorheraus ein sehr meubl. Zimmer mit gutem Bett zu vermieten. Näheres im Ge-schäft von C. Jäckel, Markt 8 parterre.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube, passend für 2 Personen, Sternwartenstraße 33-39, 1. Etage rechts.

Messvermietung.

An anständige Messfreunde sind zwei Stuben zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 24 part.

Messvermietung.

Ein großes sehr meubl. Zimmer mit Matratzen-Betten zu vermieten Tauchaer Str. 29, II. f. vis à vis d. Schilkenh.

Messvermietung.

Zu verm. ist 1 gr. Stube mit Schlafstube Kleine Windmühlenstr. 6, 3 Tr. mittag 11 Uhr ab.

Messlogis.

Freundliches Zimmer mit Alleen vorheraus, 2 Betten, event. für ganze Messe.

Mess-Vermitung.

Ruhiges Windmühlenstraße 43, II. rechts.

Ein Mess Logis,

Stube und Kammer, ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, Pöckenhau.

Messwohnungen

Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Messvermietung.

Eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten Hainstraße 6, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten

ist die Messe über ein eleg. meubltes Zimmer Schützenstraße Nr. 6/7, 3 Treppen links.

Nicolaistraße 15, II.

Ein Zimmer mit 2 Betten für die Messe zu vermieten.

Zu vermieten

ist für die Messe eine meubl. Stube an zwei anständigen Herren

Friedrichstraße Nr. 42 parterre.

Zu vermieten ist während der Messe eine freundliche Stube und Kammer mit einem oder zwei Betten Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zur Messe sind mehrere gut meubl. Zimmer, geeignet auch zu Musterlagern, zu vermieten Grimmaische Straße 24, III.

Thomaekirchhof Nr. 3, 1. Etage

ist ein Zimmer nebst Cabinet für 1 oder 2 Herren während der Messe zu vermieten, gute Matratzen-Betten, sowie gute Bedienung.

Für die Messe sind 2 sehr meubl. Zimmer, eine Kammer, je mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Markt Nr. 5, 4. Etage.

In der Nähe des alten Theaters ist für diese Messe ein sehr meubl. Zimmer nebst Schlosskabinett mit 2 Betten zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Herrn S. E. Sach, Reichstraße.

Eine meubl. Stube ist während der Messe zu vermieten Hospitalstr. 19, 2. Et., Thüre links.

Ein großes schönes Zimmer ist für die Messe oder als Garconlogis zu vermieten

Gärtnerstraße 7, 1 Tr. rechts.

Während der Messe oder für immer ist ein kleines Stübchen mit gutem Matratzenbett zu vermieten Zu erste Gr. Windmühlenstr. 48, Gem.

Stube mit Kammer für diese und folgende Messen zu vermieten Gr. Fleischberg, 2, II.

Eine möblierte Stube ist während der Messe zu vermieten Colonnadenstraße 10, 2. Et. rechts.

Für die Messe ist eine meubl. Stube nebst 3 Betten zu vermieten.

Eine Stube mit Bett Oberstraße 6, 1. rechts.

Messvermietung.

Eine Stube mit Bett Oberstraße 6, 1. rechts.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 110.

Sonntag den 20. April.

1873.

Eine schöne Wohnung, Stube mit Schlafräumen, passend für 2 Herren, ist den 1. Mai zu vermieten Klosterstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, mit Saal- und Hausschlüssel, an 1-2 Herren zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 3 Treppen.

Eine sep. Stube mit Kammer und Kochküche ist sofort oder zum 1. Mai an einzelne anständige Leute zu vermieten Reudnitz, Löbchenweg 30 part. r.

Eine sehr meublierte Stube mit Alkoven, desgl. eine meublierte Stube ist sofort oder später zu vermieten Salzgasse 4, 3. Etage.

Eine sehr meublierte Stube mit Schlafräumen ist an zwei Herren sofort oder 1. Mai zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, 4. Etage.

Bernhardung. Meubl. Stube u. Kammer, sep., gleich zu beziehen, an anst. Leute, Ulrichsgasse 8.

Zu verm. ein frdl. meubl. ganz sep. Zimmer an anständige Herren Johannigasse 8, 1. Et.

Zu verm. ist ein meubl. Barten-Zimmer zum 1. Mai Brüderstraße Nr. 14 parterre rechts.

Zu vermieten

Ein elegant meubl. Zimmer vom 1. Mai an Herren Schönstraße 67, 3 Treppen links.

Zu verm. 1 frdl. meubl. Stube sof. od. später an 1 anst. Herrn Reudnitz, Rathausstr. 10, II. r.

Zu vermieten 1 gr. meubl. Stube f. studirende Herren Lange Straße 19/20, 3. Et. 1. Eing. Rast. G.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube an anständige Herren Eisenstraße 24 b, 4. Et. r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine elegante Wohnung an anständige Herren, Mengenstraße, Eisenstraße 32, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 Herrn Reudnitz, Seitenstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Plagwitzer Straße 24, 2. Etage vorne.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai ein gut meubl. Zimmer in 2. Etage am bayerischen Bahnhofe. Näheres Hainstraße 21 parterre

Zu vermieten ist sogl. oder später ein win. meubl. Zimmer an 1 Herrn Wintergartenstraße 13, 4. Et.

Zu vermieten ist ein kleines sep. Stübchen an ein Mädchen oder Frau, die ihr Bett hat, Reudnitz Straße Nr. 16, Hof 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an 2 Herren als Schlafräume Wiesenstraße 7, Hof rechts parterre.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit guten Matratzenbettan 1 oder 2 Herren mit Haus- u. Saalschl. sof. oder später Gerberstraße 36, 1. Et. rechts, hinter Stadt Braunschweig.

Zu vermieten sofort oder 1. Mai zwei freundliche und gut meublierte Stuben Peterstraße Nr. 24, 4. Et. vorne.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Turnerstraße 20, 2. Thür links unten.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer an 1 anst. Herrn Grenzstr. 24, h. Part.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine sehr freundliche Stube Pfaffendorfer Straße Nr. 24, Hinterhaus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist 1 frdl. meubl. Stube mit St. u. Höf. Schleierplatz, Eisenstr. 32, III. rechts.

Eine meubl. Stube ist an Herren sofort zu vermieten Reudnitz, Rohrgartenstraße 48, vrt. rechts.

Eine meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermeiten Schleierstraße 4, 4. Et. links.

Sophienstraße 16, 2 Treppen ist eine meublierte Stube zu vermieten.

Eine freundliches Zimmer ist für den Sommer zu vermieten Göhlis, Hauptstraße 15.

Eine große meublierte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Sadowenstraße 14 b, 4. Et. rechts.

Eine freundlich meubl. Stube ist sofort an einen einzigen anständigen Herrn, am liebsten Student, zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 4. Et.

Eine meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermeiten Sophienstr. Nr. 36, 4. Etage links.

Einfach meublierte Stübchen ist zu vermeiten Freigraße Nr. 13, part. links.

Eine neu meublierte Stube ist sofort zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 8, Hof 1. Et.

Eine Stube mit zwei Matratzenbettan ist sofort zu vermieten Römerstraße Nr. 11, 2. Et.

Eine hübsche Zimmer sind noch zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein freundliches meubliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten Sidonienstraße 14 b parterre.

Ein großes schönes Erkerzimmer in der schönsten Lage der Grimmaischen Straße ist für das ganze Jahr zu vermieten.

Derselbe bietet man unter P. P. P. postante niedrige Kosten.

Ein recht frdl. Stübchen ist an 2 anst. Herren als Schlafräume offen Kl. Windmühlenstr. 7a, h. III.

Eine freundl. meubl. Zimmer mit schöner Ausstatt., nahe dem Rosenthal, ist zum 1. Mai an 1. Herren zu vermieten. Nöh. Waldstr. 11, IV.

Ein freundliches gut meubl. Zimmer ist zu vermieten Lange Straße 10 parterre.

Ein Herr oder Dame findet sofort oder zum 1. Mai gute Pension Rümb. Str. 42, 4. Et. 1.

Ein freundliches Logis auf dem Lande ist an einzelne anständige Leute billig zu vermieten. Zu erfragen beim Restaurateur Richter, Münggasse 11.

Eine meubl. Stube mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Neuenschönfeld, Neuer Bau 1, 3 Treppen links.

Eine sehr meublierte Stube mit Alkoven, desgl. eine meublierte Stube ist sofort oder später zu vermieten Salzgasse 4, 3. Etage.

Eine sehr meublierte Stube mit Schlafräumen ist an zwei Herren sofort oder 1. Mai zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, 4. Etage.

Bernhardung. Meubl. Stube u. Kammer, sep., gleich zu beziehen, an anst. Leute, Ulrichsgasse 8.

Zu verm. ein frdl. meubl. ganz sep. Zimmer an anständige Herren Johannigasse 8, 1. Et.

Zu verm. ist ein meubl. Barten-Zimmer zum 1. Mai Brüderstraße Nr. 14 parterre rechts.

Eine sehr meublierte Stube mit Schlafräumen ist sofort zu vermieten an einen Herrn von der Handlung Weßler, 24, 2. Et. r.

Eine meubl. Stube ist zum 1. Mai an einen anst. Herrn zu vermieten Karolinenstr. 22, III. r.

Eine sehr meubl. sep. Zimmer vorne heraus ist mit St. und Hausschlüssel zu vermieten Reudnitz, Seitenstraße 5, 1. Treppen rechts.

Eine gut meubl. Stube mit Matz.-Bett, St. u. Höch. ist für 8 monatlich zu vermieten Berliner Straße 21, parterre.

Eine freundlich gut meubl. Stube mit Matratzenbett ist sofort zu vermieten Hohe Straße Nr. 22, 1. Etage.

Eine frdl. Stube ist zu verm. und sofort zu beziehen Eisenstraße 30, rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafräume an einen solide Herrn Antonstraße 22, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere Schlafräume Berliner Straße Nr. 3 links im Hinterh. 1 Et. l. b. O. Winkler.

Zu vermieten ist ein freundlich meublierte Stübchen als Schlafräume an 2 solide Herren Schleierstraße Nr. 11 4 Et. rechts.

Zu vermieten eine Schlafräume Erdmannstraße 5 im Hof 1 1/2 Et. rechts.

Zu vermieten ist 1 Schlafräume an 1 anständiger soliden Herrn Carlstraße 5, 5 Et. r.

Zu vermieten 2 frdl. sep. Schlafräume mit Matratzenbett für Herren Hohe Straße 20, 3 Et. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafräume Römerstraße 3a, 4 Treppen links vorne.

Zu vermieten eine Stube als Schlafräume Römerstraße 7, 1 Et. rechts.

In einer fr. Stube ist für 1 anst. Herrn eine Schlafräume offen Thonberg, Marieng. 6, 1. v.

Eine freundl. Schlafräume für einen Herrn sofort zu vermieten Moritzstr. 17, 1 Et. rechts.

Eine freundliche Stübchen ist noch als Schlafräume zu vermieten Querstraße 28, 4. Treppen.

Ein anständiger Herr findet gute Schlafräume Grimm. Straße 1, Auerbachs Hof 2 Et. A 3 Et.

Eine freundliche Schlafräume ist zu vermieten Turnerstraße 15, 4 Treppen links.

Ein streng sol. Mädchen findet Schlafräume Römerstraße 30, im Hof links 1 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafräume sind offen Katharinenstraße 16, Hof r. 4 Et. links.

Eine freundliche Schlafräume mit 2 Betten ist offen Bauhofstraße Nr. 1, 4 Et. rechts.

Eine Kammer mit oder ohne Bett ist als Schlafräume an ein solides ordentliches Mädchen zu vermieten Bonniersstraße 13, 4 Et.

Ein Stübchen als Schlafräume mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn sofort zu vermieten Hohe Straße 23, h. 1 Et. l.

Zwei anständige Herren finden Schlafräume Ulrichsgasse 20, im Hof 1 Et. Bern. Müller.

In einer freundl. Stube ist für einen plüntr. zahlenden Herrn Schlafräume offen. Auskunft erhält Herr A. Riemann, Raundörschen 5, 2. Et.

2 freundl. Schlafräume sind zu vermieten mit Haus- u. Saalschl. an Herren Bülowstraße 7 part.

Ein fr. Stübchen ist als Schlafräume zu vermieten Römerstraße 4, 3 Treppen rechts.

In einem frdl. Stübchen ist eine Schlafräume offen, auf Wunsch mit Kost Lange Straße 14, Hof 3. Et.

Eine frdl. Schlafräume ist sogleich zu vermieten mit Schlüssel für Herren Antonstr. 6 vorne. III.

Offen sind zwei freundl. Schlafräume für Herren in einem separaten Stübchen.

Offen 1 Schlafräume in frdl. Stübchen m. Höch. an plüntr. Herren Nicolastr. 50 4. Treppen.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Antonstraße Nr. 14, im Hof part. links.

Offen ist Schlafräume für Herren.

Offen 3 Schlafräume für Herren, Stube und Kammer, mit Höch., Neumarkt 3, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafräume für Herren Röndörchen 18, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume für 2 Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, Röndörchen Steinweg 28, 1 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafräume, separ., für Herren Gosenthal 2 Treppen bei Brockmann.

Offen sind 2 Schlafräume für anständ. Herren Weststraße 46, Hof parterre links.

Offen sind freundl. Schlafräume Rößplatz 8, im Hof links am Garten bei Schäfer.

Offen sind zwei freundl. Schlafräume für Herren Bülowstraße 19, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafräume Gerberstraße 44, im Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafräume Promenadestraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Röndörchen Steinweg 10, Hinterh. 1 Et. links.

Offen ist eine freundl. Schlafräume f. Herren Beiter Straße 15 b, 5 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafräume. Zu erfragen Petersteinweg Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume für ein solides Mädchen Waldstraße 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafräume in einer freundl. Stube Schönstraße Nr. 23, 1 Treppen.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Leipzigstraße Nr. 15, 2 Et. links.

Offen ist eine Schlafräume an 1 anständ. Herrn Hohe Straße Nr. 9, 1 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafräume Witzigstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafräume für solide Herren in einer heizbaren Stube Reudnitz, Seitenstraße 24 im Virtualiengeschäft.

Offen ist eine freundl. Schlafräume Reudnitz, Boltmarvor der Raderstraße 304, parterre.

Offen ist eine Schlafräume f. ein sol. Mädchen Eisenbahnstraße Nr. 21, p. rechts.

Offen ist eine Schlafräume für ein solides Mädchen Kreuzstraße 5, im Hof 1 Treppen links.

Offen ist eine Schlafräume für ein anständiges Mädchen Gerichtsweg 9, 1 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Mittelstraße 14, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafräume für ein solides Mädchen Eisenstraße 4, Hof rechts 1 Et. links.

Offen sind 2 frdl. Schlafräume mit St. u. Höch. für solide Herren Bülowstraße 5, parterre.

Offen ist eine Schlafräume für einen Herrn Bülowstraße Nr. 27, 4 Treppen, Hintergebäude bei Franz Freytag.

Offen ist eine freundl. Schlafräume mit Hausschlüssel Raundörschen 6-7, 2 Et. rechts.

Offen ist eine Schlafräume für Herren Albertstraße 17, parterre links.

Offen ist eine freundl. Schlafräume an einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 18c, im Hof 2 Treppen, rechts.

Offen ist eine Schlafräume Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafr

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung
Term. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr | Nachm. Abf. von Leipzig 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5,
Plagwitz 1/2, 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5 u. 1/2, 6 Uhr | Nachm. Abf. von Plagwitz abgleichen.

Schützenhaus.**Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.**

In den Sälen: Hanscapellen der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftritte der englischen Damen-Gymnastiker-Gesellschaft Chantrell, der Burlesque-Sänger Gebr. Mortimer, aus London, der englisch-französischen Sänger und Grotesque-Tänzer Mr. und Mrs. Alfred, der Solo-Tänzerinnen Fräulein Grubbe, Fischer, Kornfeld und Nidos-Tanni, der beliebten Leipziger Couplet-Sänger, sowie der berühmten Zaubererin

Mlle. Orlowa aus St. Petersburg
im Trianon-Saal um 10 Uhr.

In den Gärten: Volle Illumination und Alpenglühnen (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. Crystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Salen 1/2, 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.

Naheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hof-Restaurant.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 20. April 1873

Concert

von dem

Königl. Musifdirector Herrn **G. Goldschmidt**
mit der aus 50 Mann bestehenden Capelle des Königl. Grenadier-Regiments Nr. 7
Liegnitz.

W e s e n g u n g :

16 Violinen,	2 Hörner,	3 Trompeten,
4 Violen,	2 Oboen,	3 Posaunen,
4 Cello,	2 Clarinetten,	1 Tuba,
3 Contra-Bässe,	2 Bassos,	Baulen und Triangel,
1 Bassett,	2 Dröher,	große und kleine Trommel.

Programm an der Tasse.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 7 1/2 Ngr.

Bier-Tunnel

Auftritten der Münchner Singspielhalle unter Leitung des Dir. Böhnke.
Abwechselnd deutsche, englische, französische, italienische, lomische Vorträge und Ballett.
à la carte zu jeder Tageszeit bei mäßigen Preisen, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Restauration und Conditorei
im neuen Theater

6 Billards	empfiehlt	6 Billards
feinen Mittagstisch, gute Weine und Biere, Diners und Soupers à part,		reichhaltiges Conditorei-Buffet, täglich frisches Wiener Gebäd.

Zäglich (bei günstiger Witterung) Nachmittags-Concert auf der Terrasse.
Außerdem Sonntags 11-1 Uhr.

Abends von 1/2 Uhr an Concert in der Conditorei
von der beliebten Tyrolersfamilie **Pitzinger.**
Ch. W. Petzoldt.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der Geschwister Anger,
bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

Anfang 1/2 Uhr.

heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Morris.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Pantheon.

Heute Sonntag, 20. April,

Concert und Ballmusik

vom Musikkor H. Conrad.

Anfang 4 Uhr.

F. Römling.

NB. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration zum Elsterthal.

Heute Sonntag den 20. April Kränchen.

Ch. Heidel.

Central-Halle.

In den vollständig umgebauten, häuslerisch schön ausgeführten und höchst comfortabel eingerichteten Sälen von heute Sonntag den 20. April an während der Messe täglich Abend-Concert mit Vorstellung.

Im grossen Saale: Musifdirector Fr. Riedl mit Abwechslung des berühmten amerikanischen Künstler-Paares Miss Rosa und Mr. Sidney-Terry, sowie der so beliebten Tyrolier Concert-Sänger-Gesellschaft unter Direction des Herrn Ludwig Rainer.

Parterre- und Kaisersaal: Komische Vorträge der renommierten Quartett- und Couplet-Sänger Herrn Heinig, Eyle, Stahlhauer, Gipner und Solow, abwechselnd mit dem amerikanischen Künstlerpaar, sowie der Tyrolier Concert-Sänger-Gesellschaft.

Restauration à la carte.

Bestellungen auf Diners und Soupers werden zu jeder Zeit in meinem Comptoir entgegengenommen; Anfang 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée für sämtliche Räume 7 1/2 Ngr. à Person.

Naheres die Programme.

M. Bernhardt.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 20. April
in dem neu restaurirten und
gemalten großen Saale
Concert u. Ballmusik.
Anfang 1/2 Uhr.
Das Musikkor von M. Wenck.

Leipziger Salon.

heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier famos
NB. Morgen Montag Ballmusik. F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfiehlt warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen &c. Ergebenst Ed. Bräuer.

Heute Concert und Ballmusik

H. Krahl, Gosenthal.

Connewitz

Heute Sonntag den 20. April
Concert

Gold. Krone

und
Ballmusik,
wozu freundlichst einlädt
Herrmann Hempel.

Schillerschlösschen**Gohlis.**

Heute Sonntag
den 20. April
Anfang 3 Uhr.

CONCERT
Von 6 Uhr an Ball.

NB. Morgen Montag Schlagfest.

G. Müller.

Gohlis, Stadt Naumburg.**grosses Militair-Concert**

Heute Sonntag
vom Musikkor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musifdirector Baum.
Anfang 3 Uhr.

■ Von 6 Uhr an Ball.

F. T. Naumburger.

Eutritzscher zum Helm.

(Station der Pferdebahn.)

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Speisen gewählt und fein, Getränke wie immer famos.

Stierba.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte und
Zuchen, ff. Biere bestens, wozu ergebenst einlädt

G. Höhne.

NB. Omnibus gehen von 1/2 Uhr an Station Reichsstr., alle Stunden hin und zurück.

■ Gasthof zum Deutschen Hause.

Heute Sonntag den 20. April

■ Ballmusik von E. Hellmann, Friedrich Krödel.

■ Gasthof zum Goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 20. April

■ Ballmusik von E. Hellmann, Theodor Seyfert.

Gosenschlösschen in Eutritzs.
Heute Sonntag von 1/2 Uhr
Concert und Ballmusik.
Reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, Kuchen, Gose, echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.
Julius Jurisch.

Schönefeld, Quaasdorfs Salon.
Heute Concert und Ballmusik. Zu guten Speisen, ff. Bieren lädt freundlich ein
Bernhard Krebs.

Schönefeld, Trauer's Salon.
Heute zu Kleinster Concert und Tanzmusik. Dabei ff. Champagner, Bierbier und Lagerbier.
Trauer.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.
Heute zu Kleinster Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet
H. Fröhlich.

Connnewitz, Waldschlößchen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, dabei empfiehlt Schlachtfest, Speckfleisch, Kaffee und Kuchen und seines Vereinslagerbier.
Freundlich lädt ein Louis Hempel.

Gasthof zum Thonberg.
Heute Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr, wozu erg. einladet G. Günther.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.
Heute zu Klein-Ostern empfiehlt eine Tasse guten Kaffee und frischen Kuchen, verschiedene Speisen und Getränke, von 4 Uhr an Tanzmusik. Um gütigen Aufspruch bittet Wwe. Bonner.

Grossdeuben. Sonntag den 20. April starkbesetzte Ballmusik, dazu lädt ergebnst ein B. Lägel.
NB. Noch besonders aufmerksam mache ich auf die schönen Frühjahrs-Spaziergänge, da der Baum des Haardtwaldes nur 5 Minuten entfernt ist. D. O.

Schiller-Laube. **Gohlis.**
Einem gebräten Publicum zur geselligen Notiz, daß ich am 9. dieses Monats in Gohlis, Schillerstraße Nr. 6, ein mit allem Komfort neu eingerichtetes Restaurant & Café mit hauptsächlichem Garten:

,Zur Schiller-Laube“

eröffnet habe.
Gleichzeitig empfiehlt ich mein neues „Carambole-Billard“ und bitte, unter der Ver sicherung mit einer reichhaltigen Speisekarte, diversen Sorten preiswürdiger Weine, sowie ff. Culmbacher und Lagerbier allen Ansprüchen nach Kräften zu genügen, ein hochgeehrttes Publicum, das mir im „Theatralischen Garten“ so reichlich gespendete Wohlwollen auch in mein neues Etablissement folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

Hermann Sent.

Central-Halle.

Auf meine höchst elegant neu eingerichteten Parterre-Restaurations-Localitäten erlaube mir ein gebrätes Publicum hierdurch ausserksam zu machen.
NB. Außerdem empfiehlt ich einen guten kräftigen

Mittagstisch
a la carte von 12-3 Uhr dem gebräten Publicum zur geneigten Beachtung. M. Bernhardt.

Restauration v. F. C. Traeger,
vormals Hahn,

Klostergasse No. 11.
Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an,
Freiherrl. v. Tucher'schen Bier in Nürnberg.

Preiswürdige Weine.

Ausser meinen geräumigen Parterre-Localitäten empfiehlt ich dem gebräten Publicum noch meine nach dem Garten gelegene, in Restaurationszwecken elegant eingerichtete Etage zur geneigten Benutzung.

Café Bergner,
6 Neumarkt,

empfiehlt seine Localitäten dem gebräten Publicum zur geselligen Benutzung.
Aufenthalt höchst angenehm.

Conditoreiwaaren, kalte Rübe, div. Biere, Weine, kalte und warme Getränke in Qualität.

NB. Drei feine Carambole-Billiards
(die dritte nur für Carambol reserviert)

und große Auswahl von Zeitschriften.

Theater-Passage. Goethestrasse 2.

Carambole-Billiards.
Lesekammer,
politische, novellistische und humoristische Zeitungen.

Café Hascher.
Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Buffet,
ff. Weine, diverse Biere.

Bestellungen auf keine Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.

Café C. Felsche Conditorei

Rennbahn-Leipzig.
an Dresdner Thor.
Maltrank.

Bestellungen auf
Torten, Aufsätze, Eis etc.
prompt ausgeführt.

Garten

Conditorei Gohlis, vis à vis dem Schillerschlößchen.

Heute reiche Auswahl ff. Torten, Tafelgebäck, Kuchen etc., warme und kalte Getränke,

Bayerisch u. vorzügliches Gohliser Aktienbier. Zu zahlreichem Besuch lädt ergebnst ein

R. Semmler.

Eldorado.
Pfeffendorferstraße 26, in der Nähe des alten Theaters.

Große elegante Restaurations-Localitäten.
Reichhaltige Speisekarte, diverse Weine, Bayerisch und Lagerbier ff. H. Stamminger.

Restaurant u. Bayr. Bierstube Stadt Gotha Gr. Fleischerg. No. 21.

empfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittags- und Abendessen, echt

Würzburger Bier und preiswürdige Weine.

Mittagstisch von 11½ Uhr ab.

Grosse Feuerkugel.

Mittagstisch täglich | Reichhaltige Diverse Weine. **Abendtisch.**

Warmes Frühstück. Feine Biere.

Prager's Bier-Tunnel,

Johanniskirche, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.

Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen u. ff. Crostitzer Lagerbier Carl Prager.

Billard-Salon
mit 2 neuen Carambole-Billiards von Dorfeller in Mainz.

Restaurant Zahn.

Täglich von 12-2 Uhr **Mittagstisch** ½ Portionen mit Suppe.

Elegant ausgestatteter wie auch vergrößerter **Gesellschafts-Salon.**

Restaurant zur Gartenlaube
im Hirsch.

Wein u. Bier. 3. M. Reil. Mittagstisch während der Messe 12-3 Uhr.

Gambrinus-Halle,
Nicolaistrasse No. 6.

Täglich von 12-3 Uhr **kräftigen Mittagstisch,**

a la carte zu jeder Tageszeit.
Bayrisch Bier,
sowie ein ff. Glas Lagerbier aus der Feldschlößchen-Brauerei von G. & S. Schulze in Halle a/S. empfiehlt Otto Wünsch.

Burgkeller

Reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen zu jeder Zeit. Dresdner Felsenkeller-Bier extraein & 1½ ff., vorzügl. Bayr. Bier & 2 ff. A. Löwe.

Mittagstisch, täglich früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisekarte, Bier ff. empfiehlt Moritz Carl, Peterstraße 18, Drei Könige.

Zur alten Burg,
Pfeffendorfer Straße Nr. 1,

empfiehlt täglich Mittagstisch so wie ausgewählte Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier ff. F. W. Ratzenh.

Restaurant u. Café von F. W. Busch, Kl. Fleischergasse 7,
empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch, sowie jeden Morgen frische Bouillon, echt Bayerisch u. Lagerbier ff.

Schröter's Restauration Poststrasse 13.
Heute Abend Pfeffersteak, dabei ein feines Glas Märzenbier.

1918

Nur geringen Beachtung.

Einem hochgeachten Publikum eröffnen Sie ausgebaute unterzeichnete Conditoreien und Gastr hiermit bekannt zu machen, daß sie sich zwar ungern, doch den Ansforderungen der Productensteigerung entsprechend, veranlaßt sehen, mit nächstem Sonntag, den 20. April, den seither üblichen Preis für eine Tasse Kaffee von 15 Pf. auf 2 Rgr. zu erhöhen.

Um geringer Beachtung

G. Klemmich.

K. Valär, Caff. Helvetia.

J. H. Höly, Caff. National.

T. O. Stömer, Caff. Steiner.

C. W. Schmidt, Caff. Gedan.

Lindenau,

Restaurant zur Erholung,

Werner Straße 82.

Heute Concert u. Vorstufe der beliebten Coupletflüger Bräse, Hoffmann u. Andra nebst Damen. Programm neu. U. A. der beliebte

Dotzsch - Tingel-Tangel.

Um gütigen Besuch bitten J. E. Gessner.

Gasthof zum gold. Löwen in Grimma.
Heute Sonntag, Montag und Dienstag zum Jahrmarkt Bitter- und Gesangsvorträge von Franz Kühn nebst 2 Damen u. 2 Herren.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Bonorand.

Heute Sonntag { Concert der Capelle von C. Matthies.

Entrée 2½ Ngr.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Bon 6 Uhr an Ballmusik.

Eutritzsch,

Gasthof zum Holm.

Heute Sonntag den 20. April

Concert und Tanzmusik.

Anfang 1½ Uhr. Das Musikkor. v. M. Weck.

Gasthof Döllitz.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor.

Lindenthal, Flemmings Saloon.

Sonntag den 20. April von 4 Uhr an gut besetzte Ballmusik, wozu ergeben einladet der Obige.

Sonntag den 20. April

Tanzmusik

im Gasthof zu Lindenthal.

Kommt nur alle nach Lindenthal in Tauer's Saal, Eine hübsche Promenade ist es ja.

Wirs Publicum von fern und nah.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um gütigen Zuspruch bitten R. Tauer.

Hecht Borromäus Weissbier

empfiehlt Fr. Zschömitzsch,

Freiberggäßchen 9.

Bockbier

empfiehlt H. Stenger,

Sodenbacher Bierhalle.

Zum Deutschen Kaiser.

Ed. der Blücher- und Berliner Straße 20.

Heute früh Speckkuchen.

Gasthof Bouillon, gute Speisen à la carte. Bayerisch, Exportbier prima Dual, Lagerbier ff. Lokale nebst Gesellschaftszimmer, Instrument u. schön. Carl Weinert.

Emil Haertel's Biertunnel,

Gaisstraße 5, Eingang Hanßfur.

Täglich Mittagstisch von 1½ bis 1¾ Uhr

à 7½ %.

IB. Heute Speckkuchen.

Drei Eulen in Rendnig.

Heute empfiehlt Karpfen blau, Gricasse von Huhn, vorzügliches Wernesgrüner u. Riebelsches Lagerbier.

W. Hahn.

Bierhalle, Gr. Windmühlenstrasse 15.

Von heute an wird das beliebte Bockbier verapft.

N.B. Während der Wiese wird zu jeder Tagesszeit warm und salt gefeist, wozu freundlich einladet

C. F. Emmerling.

Oajori's Restaurant in Lehnemann's Garten

empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Böckleinbrühe.

Früh Speckkuchen.

Thalia-Restauracion, Elsterstr. 31.

Zu der heutigen 2. Vorstellung des Vereins Thalia empfiehlt ich meine reichhaltige Speisekarte, sowie ein ausgezeichnetes echt Bayerisch, Lagerbier und Gose.

G. H. Fischer.

Blöding's Restaurant, 39, Neumarkt 39,

empfiehlt warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl, von 9 Uhr an Speckkuchen, Bayer. und Waldschlösschenbier vorzüglich.

G. Meiling.

Restauracion von C. Hellmundt, Nürnberg Strasse 46

empfiehlt heute früh Speckkuchen, jeden Tag frische Bouillon, Bayerisch, Bierbier und Lagerbier nur vorzüglich, Mittagstisch gut.

Restauracion zum Johannisthal.

Heute früh Ragout fin und Speckkuchen. Reichhaltige Speisekarte, ff. Biere empfiehlt

M. Menn.

Erler's Restauracion und Cafè,

10 Gutriescher Straße 10,

ladt sehr zu Speckkuchen, Ragout fin, Roastbeef mit Madeirasauce, gutem Kaffee und Kuchen, ff. Biere ganz ergeben ein.

D. O.

Restaurant zur Gartenlaube.

Ragout fin Heute früh Speckkuchen.

Heute Speckkuchen, Bier gut.

G. Bretschneider, Hospitalstraße.

9. Bürgergarten, Brüderstraße 9.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen.

W. Roniger.

Gente früh Speckkuchen,

täglich Mittagstisch empfiehlt

F. Höschel, Kupfergäßchen 10.

Heute Vormittag Speckkuchen, täglich guten Mittagstisch,

Bouillon, Bierbier ff. empfiehlt H. Bitter, früher Moreau, Burgstr. 26.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg No. 54,

empfiehlt heute Speckkuchen, Ragout fin en coquilles, Modturtle-Suppe.

Täglich fröhlichen Mittagstisch, als auch eine gewohnte Abend-Speisekarte. Echt Bayerisch und feinstes Niebed'sches Lagerbier. Preiswürdige Weine.

Bagout fin em coquilles, sowie Speckkuchen

empfiehlt heute früh, echt Bayerisch und Lagerbier von Riebeck & Co.

H. Tharandt, Petersstraße 22.

Heute 10 Uhr an Speckkuchen bei Rob. Kaiser, Dresden Str. 42.

Restauracion zum Felsenkeller, Plagwitz.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Lagerbier und Gose ff. sowie Kaffee und Kuchen.

Heute allgemeines Regelschick.

Gustav Schumann.

Oberschenke zu Gohlis.

empfiehlt gewohnte Speisekarte, ff. Kaffee sowie d. Kaffekuchen, Weißkuchen und Prophetenkuchen, Bayerisch und Lagerbier ff. Gose extra sein.

Friedr. Schaefer.

Gasthof zum Sächsischen Haus in Connnewitz.

Empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. Um gütigen Besuch bitten

Carl Brauer.

Gente Speckkuchen

Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse 11.

N.B. Carambolage-Billard neu.

Bayerisch u. Lagerbier ff. Täglich reichhaltige Speisekarte.

J. Kröber, Burgstr. Nr. 6

empfiehlt heute ff. Bierbier u. Speckkuchen.

Täglich fröhlichen Mittagstisch. Lager- und Braubier ff. wojo ergeben einladet d. O.

Wittagstisch,

ganz vorzüglich fröhliche Hauskost, lieiert die Speisekirtschaft.

12 Schletterstraße 19,

im Abonnement pro Woche 1 ½ 5 % mit Kaffee, Bier oder Bouillon.

Aug. Gerhardt.

Kleiner Kuhengarten

div. Kuchen, guten Kaffee, ff. Lagerbier und

Wernesgrüner.

Heute Sonntag empfiehlt vorzügliches Wernes-

grüner, div. Speisen. Es ladet freundlich ein

Bon 5 Uhr an Ballmusik. G. Seiffert.

Molkau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee u. Kuchen, wort. Fladen, div. Speisen,

ff. Lagerbier u. Bier. Bier x. gang ergeben ein Ed. Linke.

Garten zur Milchinse,

Marienstraße 9.

Heute früh Speckkuchen, von 12—2 Uhr

Mittagstisch, frischen Kuchen u. Kaffee. Abends

Roastbeef, sowie abgezogene Regelschick.

ff. Bayerisch, Lager- u. Bödener Weißbier empfiehlt

Aug. Gerhardt.

Otto Kröber,

Ratnisches Börthchen.

Heute früh 8 Uhr Weißbier, Mittags und

Abends frische Wurst, Bratwurst mit

Bratwurst und Wurstsuppe. ff. Lagerbier

von Riebeck & Co., Bayerisch und Weißbier in

Glaschen.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen,

jeden Morgen frische Bouillon, ff. Lagerbier aus

der Aktienbierbrauerei zu Gohlis u. echt Bierbier

Bitterbier, à Glas 13 ½ empfiehlt

C. Bunge, Thomaskirchhof 7.

Burgstr. 27. Weissbierhalle 27.

Heute Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte,

Weiß-, Lager-, Bierbier und Braubier ff. empfiehlt

C. Bräutigam.

Brandenburg, Kurze Straße 1.

Heute von früh an Speckkuchen, dazu ein

stückiges Glas Bier, ff. Bierbier vom Hah-

W. Rudloff.

Schulze's Restauracion,

Gedmannstraße 4.

Heute früh Speckkuchen, Bayerisch, Lager-

und Bierbier Bitterbier

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 110.

Sonntag den 20. April.

1873.

Wir erklären hiermit ganz ausdrücklich, daß wir weder von unserer Brauerei, noch von deren Vertreter, Herrn **Theodor Volgt**, auch nur im Geringsten zu unserer Unterschrift gezwungen worden sind, daß wir dieselbe vielmehr, wie teilweise schon aus der im hiesigen Tageblatte Nr. 107 befindlichen Annonce unseres mitunterschriebenen Collegen **L. Uhlemann** hervorgeht, ganz freiwillig gegeben haben.

Hebrigen würden wir aber auch einen Zwang in irgend einer Weise ganz bestimmt zurückgewiesen haben u. Herr Theodor Volgt hat uns auch seit seiner heinre zehnjährigen Vertretung der Brauerei niemals etwas dem nur im Entferntesten Ähnlichen zugemutet.

Leipzig, den 19. April 1873.

David Baade, Hotel Stadt Berlin.
A. Baermann, Katharinenstraße.
C. Beck, Hotel Stadt Gotha.
Otto Bonorand im Rosenthaler.
Wilhelm Esche, Vetter Richter's Hof.
C. Hoffmann, Schäfchenhaus.
L. G. Hohmann, Italienischer Garten.
C. Jacob, Kaffeehaus.
Gustav Knauth, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hermann Löwe, Klosterstraße Nr. 14.

F. G. Müller, Wallers Hotel.
Alb. Neumeyer, Hotel Stadt London.
L. Schilling, Rosstraße Nr. 6.
C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.
Moritz Stahl, Ritterstraße.
F. Stiezel, Hotel Stadt Freiberg.
Carl Träger, Klosterstraße Nr. 11.
Louis Uhlemann, Siebenmännerhaus.
Wittenbecher & Gutzebach, Hotel de Vologne.
Carl Zahn, Rosenthalerstraße Nr. 14.

Museum für Völkerkunde.

In Gemäßheit von §. 7 der Satzungen des unter den Namen „Museum für Völkerkunde“ hier begründeten Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Vorstand des Vereins auf den Herren

Prof. Dr. Leuckart als erstem Vorsteher,
Sch. Hofrat Prof. Dr. Peschel als zweitem Vorsteher,
Dr. med. Obst als erstem Schriftführer,
Generalconjur Spiess als zweitem Schriftführer und
Banquier Gustav Plant als Schatzmeister

berichtet. — Leipzig, den 18. April 1873.

Der Aufsichtsrath.

Prof. Dr. Bruhns, Ludwig Rosenthaler,
Vorsitzender. Schriftführer.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen

hält Mittwoch den 23. April 1873, Nachmittags 3 Uhr im Vogengebäude auf der Elsterstraße seine Jahresversammlung.

Zagesordnung: Rechenschaftsbericht, Vorsteherinnenwahl, Besprechung über Vereinsangelegenheiten und etwaige Anträge.

Die dem Vereine angehörenden verehrten Frauen und Alle, welche sich für die Thätigkeit des Vereines interessieren, sind hierdurch ergebenst zur Theilnahme an der Versammlung eingeladen.

Ab. Heinrich Goetz, Vorsitzender.

Bazar

zur Erhaltung des Asyles armer Kinder im großen Saale der Buchhändlerbörse

vom 21. bis 26. April 1873

täglich ununterbrochen von Vormittags 10 Uhr bis 8 Uhr Abends. Dem Vincentius-Verein sind eine große Anzahl nützlicher und praktischer Gegenstände der mannigfältigsten Art geschenkt worden, welche derselbe zum Besten des obenangedeuteten Zweckes zu verwenden gedenkt und deren Verkauf durch freundliche Mitwirkung von mehreren Damen stattfindet. Wohlthätiger und freunte armer Kinder werden zur Förderung auch dieses Werks der Nächstenliebe zu recht zahlreichen Besuchen ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Kindergarten,

Inselstraße 16 parterre.

Gefällige Anmeldungen werden täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags entgegengekommen. Unterricht in allen weiblichen Arbeiten Mittwoch und Sonnabend Nachmittag im Kindergarten. Local Inselstraße 16 parterre.

Kindergarten.

Ranstädt. Steinweg Nr. 20 parterre (Gartengebäude).

Anmeldungen nimmt von Montag den 21. d. Jl. wieder täglich entgegen

Hildegard Marggraff.

Kindergarten.

Sophienstraße Nr. 37 b parterre.

Anmeldungen werden täglich entgegen genommen

Clara Marggraff.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft

Den Mitgliedern zur Nachricht folgendes Circulaire: Gartenbau-Verein Bamberg. Die XX. Ausstellung, für welche unter dem 12. Februar d. J. das Programm bereits mitgetheilt wurde, wird in der Karmeliter-Kirche auf dem Kaulberge am 27. April früh 10 Uhr eröffnet und am 30. April früh 8 Uhr mit einem Blumenmarkt geschlossen. Wir laden wiederholt die Herren Blumenfreunde und Kunstgärtner zur zahlreichen Besichtigung bei dieser Ausstellung freundlich ein. Bamberg, den 7. April 1873. Der I. Vorstand Dr. Schneider. Der Secrétaire Th. Gabler.

Das Directorium der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Leipziger Künstlerverein.

Berlioßung von Kunstwerken zum Besten der Unterstützungscafe für diese Künstler, deren Wittwe und Witwen. Ausstellung der zu verlösenden Kunstuwerke im Kartonaale des Museums, täglich von 10—4 Uhr freier Eintritt. Kost. 1 Kr. sind ebenfalls zu haben.

Die Commission.

Alle Schülerinnen der Fortbildungsschule des Leipziger Frauenbildungsvereins,

sowie alle neu angewandten jungen Mädchen werden hiermit aufgefordert,

Mittwoch den 23. April Nachmittags 6 Uhr

im Schullocal, Königstraße 22, II. pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Zur Nachricht

für die Betreffenden, daß heute Abend halb 7 Uhr zur 100jährigen Gründungsfeier der ersten Confirmation eines von Samuel Heincke unterrichteten Taubstummen im Saale des Hotel de Prusse eine Aufführung von lebenden Bildern unter Leitung des hiesigen Künstlervereins stattfindet.

Verein für spiritue Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung. Gäste haben nur gegen Abgabe der Eintrittskarten Zutritt, und werden solche in der Hainstraße 29, in der Trinitatishalle, Sonntag und Montag abgegeben. Wegen Mangel an Platz können nur 50 Stühle verteilt werden.

Sonntag den 27. April Abendunterhaltung in Sonnenw., Goldene Krone, verbunden mit Concert, Theater und Ball.

N.B. Morgen Abend Clubabend mit Programm-aufgabe. Alle pünktlich erscheinen. D. V.

Allgemeine Schneider-Gebülfen-Versammlung

Dienstag den 22. April Abends 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7,

bei Zeldler.

Zagesordnung: Geistige Angelegenheiten.

Das Comité.



Dank.

Zum Dank der Fräulein Marie Bertha Amalie Thielemann sind uns Vierhundert Thaler, und aus dem Nachlass der Frau Johanne Christiane Hiersaymus sind uns Fünfhundert Thaler zugesommen und durch die Erben bereitwillig ausgezahlt worden. Wir können nicht umhin, den Gebrünnern für diese Handlungen werthälterer christlicher Rücksichtslosigkeit unsern innigsten Dank nachzutragen.

Leipzig, im April 1873.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Dank dem Diana-Bade.

Noch lange empfundene Leiden das höchste Gut, die Gesundheit wieder erhalten zu haben, erweckt Gesühle der Dankbarkeit, und diesen öffentlichen Worte zu geben, ist Pflicht eines jeden, der es mit der leidenden Menschheit gut meint. An bestigtem Reihen in allen Giebern, Geschwulst, Schwämme, total geführter Verdauung, Blutarmut und an einer solchen Ruhelosigkeit leidend, daß selbst der Arzt erklärt, doch für berartige Leiden Radicalmittel in der Medicin nicht vorhanden seien, derselbe wohl auch nicht ohne Grund eine gänzliche Aushebung befürchtete, wenn nicht die über alle Bäder erhabenen Böh.-irischen Bäder des Diana-Bades, Lange Str. 4, zusammen mit Anwendung des Elektro-Magnetismus im Bade, zur Befreiung der betroffenen Nerven regelmäßigen Gebrauch dieser Bäder von Tag zu Tag ein besserer und so erfreue ich mich jetzt der hohen Gesundheit, die ich nur allein dieser ausgezeichneten Anstalt zu danken habe, die noch lange zum Wohl der Menschheit fortwirken möge.

Groß-Schlossopp bei Augen, April 1873.

Franz Seifert.

Erster Nechenschaftsbericht

über das

Daheim für Arbeiterinnen

in Leipzig.

Einnahmen.

Thlr. 957. 14 Rgr. 5 Pf.

" 9. 11 " 5 "

" 249. 27 " 7 "

Thlr. 1216. 23 Rgr. 7 Pf.

" 150. — " — "

" 468. 2 " 7 "

" 50. 5 " 5 "

" 2. 14 " — "

" 36. 15 " 3 "

" 3. 21 " 5 "

Thlr. 1161. 28 Rgr. 2 Pf.

Der Vorstand.

Gehente (darunter 5 Thlr. jährl. Beiträge)

Jahres-

Kost. und Wohnungsgelder von den Mädchen

Möbiliar und übriges Inventar

Wiedergabe

Wirtschaftsgelder

Gehalt, Gratifikation und Weihnachtsgeschenke

Feuerversicherung

Öffentliche Anzeigen und Plakate

Beschädigte kleine Ausgaben

Leipzig, den 31. März 1873.

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend.

Heute Nachmittag 3 Uhr in Bettens Garten, Peterssteinweg 56. Mitglieder und Gäste

D. V.

Schildbürger.

Allgemeine Schneider-Gebülfen-Versammlung Dienstag den 22. April Abends 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7, bei Zeldler.

Zagesordnung: Geistige Angelegenheiten.

Das Comité.

15 Ngr. Belohnung.

Vom 5. bis 8. d. M. sind von der Theatergasse zwei Postkästen gestohlen worden, ein sog. Kasten mit niedr. Rädern, schweregehr., und ein Kasten mit blaugestrich. Rüssel, beide gel. L. P. V. 32. 39. Wer zur Wiedererlangung beiträgt, erhält für jeden Kasten obige Belohnung
Haftstrafe Nr. 4, parterre links.

Die Verschämung der Herren Restaurateure M. Möhle und S. Gertz in dem gestrigen Tageblatt:

"Ich hätte vor einiger Zeit im 'Kaffeehaus' die Neuerung gehabt, daß ich demjenigen von den Tucher'schen Bierconsumenten, welcher seine Unterschrift zu der jetzt circulirenden Erklärung des Preises für den Schnitt auf 2 Kr. betreffende Liste nicht gebe solle, daß Tucher'sche Bier entzündet würde", erklärte ich hierdurch für unwahr. Ich sehe der Beibringung von Beweisen mit Seelenruhe entgegen. Mit Herrn Gertz habe ich seit mindestens 6 Jahren kein Wort gewechselt. Mein letztes Gespräch mit Herrn Möhle aber in einem Privatcircle traf zwar die von den beteiligten Wirthen angeregte Preis-Erhöhung, es ist jedoch hierdurch von meiner Seite keine Neuerung gefallen, wie sie mir von Herrn Möhle und Gertz in den Mund gelegt wird."

Theodor Voigt.

Für Spiritismus.

Die deutschen Gelehrten contra Prof. Czermak.

XIII.
(Vide Tageblatt Nr. 33, 40, 47, 54, 61, 68, 75, 82, 89, 96 und 103.)

Aus den vorangegangenen 11 Artikeln wird selbst der argste Gegner wohl erkennen haben, daß die ersten Capacitäten deutscher Gelehrsamkeit, selbst diejenigen aus dem Lager der Materialisten direct oder indirect gegen die Anhänger des Herrn Prof. Dr. J. N. Czermak sich ausspielen und dieselben für die allgemeine Fortentwicklung der Wissenschaft nicht gelten lassen. — Da eine jede Polemik ihre Grenzen haben muß, so hat man sich beschrankt nur einen verhältnismäßig kleinen Theil zum Abschluß zu bringen; doch erlaubt man sich zum Schlus noch einige Persönlichkeiten anzuführen, deren Schriften sich ganz eng den früher angeführten anschließen. Dieses sind die Herren Professoren Doctoren: Werner, Lotz, Fabri, Bischoff, Erdmann, Pfaff, H. Hoffmann, Fr. Hoffmann, H. Ulrich, Fr. Ueberwasser, Fischer, Baltazar, — Jerner: H. Wagner, F. Michaelis, C. Nägeli, J. B. Meyer, A. Mayer, E. Flügel, Rosenkranz, Jahr, Scheidemacher, Kirchmann, Schleiden, A. v. Humboldt u. s. w. — außerdem alle Philosophen der Vergangenheit und der Gegenwart!

Für Freunde der französischen Literatur empfehlen wir die Schriften nachfolgender Verfassungen: Ch. de Rennau, C. Flammarion, E. Richer, V. Hugo, Brière de Boismont, Barthélémy de St. Hilaire, M. Bonnamy, P. F. Matthieu, M. Jourdan, F. Esmanjaud, M. de la Villemarque, Coqueret fils etc. etc.

In der englischen Literatur bietet sich genügender Aufschluß in derselben Richtung in Werken folgender Größen: W. Crookes, H. Th. Buckle, Brewster, R. Mure, R. Chambers, C. F. Varley, H. Love, T. G. Welch, A. H. Wallace, Gully, A. de Morgan, Ch. Darwin etc. etc.

Die hier angeführten Schriftsteller der gelehrt Welt erschöpfen aber noch lange nicht die Reihe der Vertheidiger unserer Richtung — man könnte deren zu Hunderten citiren. Unser demonstrativer Artikel hofft auch durchaus nicht den Zweck die Sache erschöpfend zu behandeln, sondern vielmehr dem vorurtheilstreuen Leser ad oculos zu beweisen, daß die Ansichten des Herrn Prof. Dr. J. N. Czermak, welche er in "Vorlesung über den Spiritismus" in seinen Vorträgen über "Spiritismus bei Thieren" (Vide Gartenlaube 1873 Nr. 7—11) öffentlich und rücksichtlos ausgesprochen, einzig und allein seine eigenen Ansichten sind; mit denen aber die Vertreter der Wissenschaft zunächst in Deutschland, dann aber die der übrigen civilisierten Welt — nichts gemein haben wollen.

Dr. Omega.

Wird das
Leipziger Adressbuch
für 1873 noch im Laufe dieses Jahres erscheinen?

Die Jesuiten

in unserer Stadt stellen sich sehr freundlich und theilnehmend bei schmerzlichen Todessällen, ihr böses Gewissen hält es aber sehr gut, aus Rache und Reid die Betroffenen noch anonym zu belästigen und gönnen durch böse Reden der Entschlafenen keine Ruhe. Wir bitten Gott Bösen, lasst uns in Ruhe, Ihr habt nicht die geringste Ursache dazu.

Schändige Freunde. Hohes Galate! Wie heut?

NESTORIA.

Im Kriege stellen die Kulturstädte Europas circa 6—7 Millionen Streiter zum gegenseitigen Todtmachen, welches Contingent von dem männlichen Geschlecht gesiebt wird. Es möchte daher der Gerechtigkeit und Gleichberechtigung entsprechen, daß auch das weibliche Geschlecht zu diesem patriotischen Dienst herangezogen werde und die Hälfte dieses Contingents biete. — Der Vortheil liegt auf der Hand. Die Kriege werden weniger blutig, manche Solde zu hoch abgeschaut werden, die Gefangennahme gegenwärtig rechtlicher und international-humane erscheinen, von dem weiblichen Landsturm aber selbst die besten Kettentruppen zum Weichen gebracht werden. Es würde also dann bald eine Zeit kommen, in welcher die biderseitigen Kriegsverbrechen Heere der Übergewicht gelangten, daß es eigentlich gar nicht so notwendig sei, sich im Kriege gegenseitig tot zu machen, daß der Zweck des Krieges, die Schlichtung von Streitigkeiten, auch auf andre Weise erreicht werden könnte.

D.

America!
Warum retournieren Sie nicht Brief von M. Stein?
Michael ... liegt Brief poste rest.

Dame im 2. Rang Freitag-Theater, wenn Anspannung möglich, bitte Rendez-vous unter dem Anfangsbuchstaben ihrer Straße sowie Hausnummer als **Chiffre poste restaurante** zu bestimmen.

Kräml. Auguste Birkel zu ihrem heutigen Abend ein donnerndes Hoch, daß die ganze Fläche wackelt und die Lippe auf dem Herde Singt tanzen.

Ein nicht Benannter aber doch Bekannter.
Frau Laura Helwig die besten Wünsche zum heutigen Tage.

Oster-Messe 1873.

Annoncen aller Art an alle heutigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originärspreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39**, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Inserate im **Leipziger Theater- und Intelligenzblatt, Expedition Neumarkt 39**, finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 1 Ngr. pro Zeile.

Allen Messbesuchern und das **Leipziger Theater- und Intelligenzblatt** ganz besondern empfohlen. Dasselbe erscheint täglich Abends 5 Uhr für den folgenden Tag und bringt die aller-neuesten Depeschen, Courts- und Börsenberichte, sowie die **Neuzeit** 3 Uhr in Berlin festgestellten Börsencourse. Der Abonnementspreis beträgt für die ganze Messe nur 10 % incl. Bringerlohn. Inserate pro Zeile 1 Kr. finden in diesem Blatte die ausgedehnteste Verbreitung. Die **Expedition** befindet sich 39 Neumarkt 39.

Für Eltern

Herrn Habitant Theod. Timpe in Magdeburg lieber den mir gesandten Kraftsatz kann ich mich nur im höchsten Grade lobend aussprechen. Schon nach Verbrauch eines Paketes läßt die Diarrhoe nach und das Kind bekommt wieder Appetit, so daß das sonst so schwache Kind, welches nicht im Stande war zu gehen oder zu stehen, schon jetzt wieder seinen kindlichen Spielen nachgeht. Unsere Freude ist unbeschreiblich und dies alles haben wir zur **Ihrem Kraftsatz zu danken.**

Gommelsleben, den 20. Sept. 1872

Edward Volker, Werkführer. & Sohn 8. und 4. Okt. 1872 zu haben bei Herrn Carl Helmig früher G. Ulrich, Petersteinweg 50c.

- Theodor Höglmann, Neumarkt,
- G. W. Müller, Grimmaische Str.
- Julius Kübler, Gerberstraße,
- J. C. Bödemann, Schützenstr.
- August Kübler, Künnerberger Str.
- August Kübler, Dorotheenstraße,
- Emil Wohlfeil, Raut. Steinweg,
- G. Gauß's Kästchenbörse,
- G. Gauß's Kästchenbörse,
- A. Chriss, Thomadächchen und Ed. Bayerische u. Höhe Straße,
- G. Langenstein & Sohn, Markt,
- G. Brätemann, Körnerstraße,
- Solomonis-Schoßbörse, Grimma. Str.
- J. Böhm's Apotheke.

Seite Sonntag den 26. April
Kränzchen
im Saale des Eldorado.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

? Wer polirt schön?

alte Möbel an Ort und Stelle

Mitwort

Der Instrumenten-Voltmeter Günther,
Kleine Fleischergasse 6.

Auch vom Lande werden Bestellungen
prompt ausgeführt.

Getrag. Gederode versteht man am besten
Barfüßiglaschen 5, II. bei Kosser. D. E.

Wetterbeobachtung den 19. April 5 Uhr
Nachmittag. Wind Nord, schwach, Wetter Nebel,
Temperatur 10° R. Wärme. In Folge Nebel

findet heute die höhern Wollenströmungen nicht zu
beobachten; doch nach der am Donnerstag ein-

getreteten Wollenströmung der 1. Schicht von
Südwest, sowie nach den am Freitag festgehaltenen
Wollenströmungen in der 2. und 3. Schicht

2. Schicht Südwest, 3. Schicht Südost waren
ähnliche Strömungen sehr schwach; daraus folge

wird in den nächsten Tagen angenommen Wetter,
mitunter leichter Schneefall, und an verschiedenen
Stellen mit Schneefall und Regen stattfinden.

Es ist fruchtbar, hierbei Wind schwach und in der
Richtung mehrmals wechselnd.

Das in der Nacht vom Freitag zum Samstag stattgehabte Gewitter hat sich von Südost nach
Nordwest langsam fortbewegt und auch Leipzig
mit etwas Regen betroffen, und war mit Wind
und Donner begleitet. G. B. Starknebein.

Riedelscher Verein.
Mittwoch Montag Abend.

Aurelia,
Verein junger Kaufleute.

Heute den 20. April **Stiftungsfest**,
musikalisch-theatralische Vorträge und Ball im
Saale des Herrn Sahn, Rosenthalgasse. Gäste
gegen Karten nur durch Mitglieder eingeladen
und willkommen.

Ohne Karte kann Zutritt-Berücksichtigung
durchaus nicht stattfinden. D. V.

Jünglingsverein
Rößstraße Nr. 9 parterre links
(Vereinshaus).

Herrn Sonntag Abend 8 Uhr **Vortrag**.
Gäste sind willkommen.

Gärtnerverein „Hortulania“.

Unsere Versammlungen finden während der
Feste: Dienstag in Förster's Restauration,
Reudnitz, Seiten- und Leipziger Straßen-Ecke,
statt. Nach der Messe wieder Donnerstag bei
Drs. Ohme, „Goldener Elefant“, Gr. Fleischergasse.

Der Vorstand.

Für die vielen Beweise der Liebe, welche uns
am Tage unserer silbernen Hochzeit zu Gott ge-

worden, sagen wir den heimlichen Geburt herz-
lichsten Dank.

Georg Söllner und Frau.

Julie Walther.
Am Donnerstag den 17. April Abends 9 Uhr
verschied in Karlsbad, wo er Genesung suchte,
nach längerem Leiden, dennoch plötzlich und
unerwartet in den Armen seiner treuen Au-
gewandten, unser innig geliebter Vater, Schwager,
Schwiegervater, Großvater, Herr

Carl Franz Adolf Hoffmann,

Königlicher Hof-Restaurant und Besitzer des
Schützenhauses hier.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten
widmet diese Trauerkunde nur hierdurch

die tiefbetrauften Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied meine geliebte Frau

Clara geb. Huth nach längeren schweren Leiden.

Breslau, den 18. April 1873.

Bernhard Greund.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Mann G. Z. Z.
Walter im 55. Lebensjahr nach langer,
schwerem Krankenlager heute Nachmittag ganz
entzissen ist. Leipzig, 18. April 1873.

Julie Walther.

Die Beerdigung findet morgen Montag Mittag

3 Uhr vom Trauerhause, Lange Str. 40, statt.

Verwandten und theilnehmenden Freunden nur

durch die traurige Nachricht, daß unter ge-
liebter Gattin, Bruder, Schwager und Onkel,
der Rentmeister

Georg Mackenthun

am 17. dieses Früh 5½ Uhr in seinem 65. Leben-

jahr nach kurzen Krankenlager verschied ist.

Ilsfeld und Leipzig, 19. April 1873.

Die tiefbetrauften Hinterlassenen.

Heute früh 3 Uhr ist mein dämmiger Prognos

Herr Richard Schaaf

seinen langen Leiden erlegen.

Dieser Mensch war mir ein braver treuer Arbeiter,
dem ich ein ehrliches Ammenkind bewies

Leipzig, den 19. April 1873.

Moritz Scheibe.

Innigsten Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und

den schönen Blumenstrauß ihres Sarges, bei dem

schmerzlichen Verlust unseres geliebten

Georg Mackenthun.

Diesen Morgen 4½ Uhr wurden wir durch

die schnelle und glückliche Geburt eines kräftigen

Knaben hierdurch erfreut.

Q. Gerson und Frau.

Die Beerdigung unseres früheren Mitgliedes Herrn Fr. Mühl fand

heute, Sonntag, Nachmittag 3 Uhr statt.

Diejenigen Mitglieder unseres Ver-

einigten sich dem Leichnam zu beiste-

nzen.

L. L. heute V. 3 Uhr am Patholog. Institut, Waisenhausstraße.

Sophienbad, Schwim- und Badebassin. Temperatur des

Wasser 20°.

Offnungszeiten I. u. II. Montag: Rudels mit Rudelführer. 3. u. 4. So-

ligen: 1. u. 2. So. 10. u. 11. Montag: Rudels mit Rudelführer. 3. u. 4. So.

10. u. 11. Montag: Rudels mit Rudelführer. 3. u. 4. So.

10. u. 11. Montag: Rudels mit Rudelführer. 3. u. 4. So.

10. u. 11. Montag: Rudels mit Rudelführer

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 110.

Sonntag den 20. April

1873.

Zughaus, Dr., Prof. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Ehre, Maschinenfabr. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Münzen, Rent. a. Kopenhagen, St. Råenb.	Görlitz, Fräul. a. Dresden, blaues Ross.
Alt, Oberlehrer a. Dresden, St. Freiberg.	Friedmann, Rusldir. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Bertold, Kfm. a. Sauerland, w. Schwan.	Fritsch, Det. a. Wintersdorf, blaues Ross.
Rehse, Student a. Zug, H. j. Nordb. h. Böhme, a. Sohn, Gast. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	Heiz, Glasblädr. a. Morchenstein, Brüss. h.
Schir, Sebier a. Wunnen, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.	Führmann, Kfm. a. Hirschfeld, g. Kahn.
Sennels, Kfm. a. Berlin, Lebe's hotel.	Giebler, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
Sennetti, Prof. a. Padua,	Huchs, Holzam. a. Coblenz, goldene Sonne.
Becker, Architett. a. Stuttgart, und	Götsche, Kfm. a. Pöhlne, Würzner Hof.
Bannister, Fabr. a. Uerdingen, Knabe's h.	Götsche, Regoc. a. Bordeaux, Hotel Hansem.
Finn, Kfm. a. Gebelshberg, h. j. Palmb.	Kräntel, Kfm. a. Dresden, St. Råenb.
Borrelli, Kfm. a. Bremen, h. de Baviere.	Gehrer, Student aus Coburg, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Wieder, Prof. a. Frankfurt a. M. h. Hauffe.	Gerdt, Kfm. a. St. Johns, St. Freiberg.
Reh, Director, und	Gesäßbach n. Sohn, Kfm. aus Geisenh., Brüsseler Hof.
Sell, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Berlin-Kuhhalter Bahnhof.	Gericke, a. Berlin und
End, Ritterchdr. a. Badenow, Brüss. Hof.	Gränefeld a. Magdeburg, Käte, Hotel zum Palmbaum.
Baderfisch, Rent. a. Kopenhagen, und	Göbbeln, Kfm. a. Prag, und
a. Berlin, Privatm. a. Güstrow, Stadt Råenb.	Günther, Student a. Hirschberg, Lebe's h.
Hirschberg, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Preuß.	Hegendorf, Techtiler a. Königberg, weißer Schwan.
Cavillon, Regoc. a. Bordeaux, und	Honders, Kfm. a. Frankfurt a. M., hotel de Preuß.
Emile n. Jam. u. Jungler, Rent. a. New-Hatt, Hotel Hansem.	Heinzing, Lebter a. Plauen, blaues Ross.
Loh, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.	Habber, Kfm. a. Cincinnati, h. de Russie.
n. Larmus, Rent. a. Jena, h. j. Palmb.	Haase a. Magdeburg und
a. Probst - Neßelrode, Jean Gräfin nebst	Haas a. Leeborg, Studenten, St. Råenb.
Lotte n. Dienerch. a. Münster, Stadt Råenb.	Heimlein, Fabr. a. Bamberg, und
Doat n. Jam., Kfm. a. Marienburg, Lebe's hotel.	Hedder, Kfm. a. Regensburg, Knabe's h.
1. Humboldt, Graf, Rittergutsbes. a. Posen, Knabe's Hotel.	Hejzel, Kfm. a. Herthau, goldenes Sieb.
Haider, Kfm. a. Magdeburg, h. j. Palmb.	Holy a. Meerane,
Hennrich, Kfm. a. Magdeburg, h. de Baviere.	Hofer a. Bonn,
Guentz, Bandir. a. Cero, und	v. d. Herberg a. Aachen, Käte,
a. Eschedel, Jean Gräfin n. Geselsch. und	Hildebrandt, Insp. a. Mainz, und
Dimer a. Wolfenbüttel, Hotel de Preuß.	Hochheimer, Reg. Käffefor aus Nordhausen,
Gysl, Student a. Berlin, Lebe's hotel.	h. j. Palmbaum.
Gieschmidt, Privatmann aus Altenburg,	Hoeme, Student a. Spandau, Stadt Berlin.
Würzner Hof.	Hecht, Getreidehdrt. a. Wittenberg, Stadt Freiberg.
	Jacob, Kfm. a. Erkfeld, h. j. Nordb. Hof.
	Joppe, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
	Koef, Kfm. a. Berlin, Stadt Halle.

Ungemeldete Fremde.

Kühnel, Hdlsr. a. Halle, h. j. Nordd. Hof.
 Kluppert, Kfm. a. Cöslit, h. St. London.
 Kaniy, Hdlsm. a. Torgau, goldne Sonne.
 Krumburg, Kfm. a. Dresden, h. de Baviere.
 Krause, Student a. Wölmis, St. Hamburg.
 Krause, Del. a. Hochst., Bamberger Hof.
 Kaufmann, Lehrer a. Elberfeld, gr. Baum.
 Kern, Bankbeamter a. Wien, St. Rüthenberg.
 Kühe a. Schneegg und
 Koch a. Warschau, Psle., Stadt Freiberg.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, und
 Lippert, Lehrer a. Schles., weißer Schwan.
 Löhrs, Kfm. a. Mailand, h. de Polognie.
 Ley, Kfm. a. Siegen, Stadt Freiberg.
 Lang, Kfm. a. Veli, h. de Russie.
 Ledesstein, Fabrikarbeiter a. Kunden, Hotel j.
 Magdeburger Bahnhof.
 Benz, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Berlin-Anhalter Bahnhof.
 Lincher, Goldmeister a. Danzig, w. Schwan.
 Luy, Student a. Karlsruhe, h. de Baviere.
 Löcher, Ing. a. Wien, goldner Hahn.
 Lenz, Fabrikarbeiter a. Düsseldorf, und
 Fabard, Prof. a. Straßburg, Hotel Hanff.
 Loscher, Kfm. a. Rottweil, h. St. London.
 Maß, Theolog a. Remagen, weißer Schwan.
 Maulen Dr. a. Bam., a. London, Hotel de
 Polognie.
 Meyer, Kfm. a. Elben, Stadt Berlin.
 Wedel, Kfm. a. Köppig, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Worth, Dr., Privatmann a. Görlitz, Stadt
 Rüdersberg.
 Marquardt, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
 Mient, Kfm. a. Hamburg, h. j. Palmbaum.
 Mohr, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Meyer, Apotheker a. Seithain, München, h.
 Wagner, Kfm. a. Bamberg.
 Winkler, Candiat., und
 Winkler, Student a. Nossau, h. St. Dresden.
 Machler, Frau Rent a. Berlin, und
 Machler, Kfm. a. Colorado, h. de Russie.
 Menz, Schuhmachermeist. aus Beraburg,
 Stadt Halle.
 Regendant, Dr. a. Berlin, h. de Polognie.
 Möhols, Kfm. a. Bischoden, grüner Baum.

Neugebauer, Student aus Langenbielen,
 Lebe's hotel.
 Riel, Bergmeister a. Berlin, h. j. Berlin-
 Anhalter Bahnhof.
 Oppelt, Kfm. a. Chemnitz, h. St. London.
 Oelrich, Kfm. a. Hamburg, Hotel j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Oelken, Student a. Nordhausen, und
 Oepke, Kfm. a. Triest, h. j. Palmbaum.
 Dehmichen, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's h.
 Österer, Dr. philos. aus Woerth in Ober-
 bayern, St. Rüthenberg.
 Dubrecht, Candiat a. Hamburg, Hotel zum
 Norddeutschen Hof.
 Welzer, Fabr. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Weißer, Rautermeister a. Berlin, Knabe's
 Hotel.
 Babb, Kfm. a. Schmiedeort, goldnes Sieb.
 Siebinger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Barke, Student a. Hamburg, h. St. Dresden.
 Breit, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's Hotel.
 Petersen, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 Klümpe, Kfm. a. Soest, h. de Russie.
 Poppe, Schlossermeister a. Dresden, und
 Püser, Klempnermeist. a. Hirschberg, St. Russia.
 Brochard, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
 Duester, Maschinendr., und
 Duester, Techniker a. Köln, Hotel j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Richter n. Schwester, Kfm. a. Breslau, grü-
 ner Baum.
 Reichhardt, Kfm. a. Dresden, h. j. Palmb.
 Rosenblatt a. Berlin und
 Robb a. Barmen, Psle., h. de Baviere.
 Rieß, Kfm. a. Sonnenberg, St. Hamburg.
 Rehm, Gußbes. a. Lippa, Thüringer Hof.
 Reinheimer, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Reithow, Kfm. a. Berlin, h. de Russie.
 Schneider, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schulz, Hotelier a. Marienberg, w. Schwan.
 Schumacher, Kfm. a. Berlin, h. de Polognie.
 Schmidt, Holzhdr. a. Remul, Hotel j. Nord-
 deutschen Hof.
 Schäfer, Kfm. a. Frankfurt a. M., h. de Prusse.
 Stegmar, Student a. Ratibor, und
 Simon, Fabr. a. Berlin, Stadt Berlin.

Schmitz, Kreist. a. Seehausen,
 Schlimann a. Flüth und
 Siegert a. Buchholz, Psle., h. j. Palmbaum.
 Stolze, Kürschner a. Hameln,
 Sellmann, Fabr. a. Oberloischwitz, und
 Schweimler, Handelsgrätiner a. Wiesensleben,
 goldne Sonne.
 Stimmel n. Frau, Wöhrenbauer a. Zelle,
 goldne Sonne.
 Sordder, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schelp, Dr. a. Helfenthal, Brüsseler Hof.
 Schmeiz, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's Hotel.
 Steinhardt, Kfm. a. Offenbach, St. Bam.
 Schäffer, Kfm. a. Wurzen, goldner Hahn.
 Schilbach, Kfm. a. Cöln, Schünker Hof.
 Schönert, Kfm. a. Wurzen, h. j. Berlin-
 Anhalter Bahnhof.
 Schönburg, Kfm. und
 Schönburg, Lebendhdt. aus Eisleben, Thü-
 ringer Hof.
 Schröder n. Sohn, Gußbes. a. Voßleben,
 Stadt Freiberg.
 Thiele, Maler a. Dorfweiz, Stadt Halle.
 Lebedzki, Kfm. a. Benedig, h. de Polognie.
 Leicht, Gastwir. a. Saalfeld, gr. Baum.
 Ley, Kfm. a. Magdeburg, Knabe's Hotel.
 Träger, Dir. a. Berlin, Hotel Hanff.
 Böde, Kfm. a. Berlin, h. St. Dresden.
 Bölmuth, Kfm. a. Chemnitz, h. St. London.
 Böll, Kfm. a. Wunsiedel, und
 Vogt, Landwirth a. Potsdam, Hotel j. Nord-
 deutschen Hof.
 Weber, Kfm. a. Berlin, blaues Ros.
 Wigmann, Schleichermeist. a. Bötzow, St. Russia.
 Weber n. Frau, Dir. a. Berlin, und
 Wiedemann n. Frau, Privatm. a. Dresden,
 Hotel Hanff.
 Wolf, Gußbes. a. Kemnitz, und
 Wiering, Kfm. a. Wurzen, goldner Hahn.
 Weidle, Frau Privat. n. Tochter a. Peters-
 burg, h. St. Dresden.
 Wiebow, Student a. Dobbergen, Brüss. Hof.
 Weinberg, Jurist a. Pest, und
 Wolff, Gang. a. Pest, h. de Prusse.
 v. Gebholt, Freiherr n. Frau, Rittmeister
 a. Dresden, Hotel Hanff.

Aus dem Bezirksgerichte.

* Leipzig, 19. April. Am 30. Nov. vor. I.
stand bei dem hiesigen Königl. Beihilfegerichte hier
als zweiter Instanz eine öffentliche Verhandlung
gegen den Literat Adolf Hepner statt, in welcher
dass Hepnern wegen öffentlicher Beleidigung (der
Kreisdirektion Bautzen) zu sechs Wochen Gefäng-
nis verurtheilende Erkenntniß des hiesigen Königl.
Beihilfegerichts-Amts reformirt und Hepner im
Mangel genügenden Beweisen Haftfrei gesprochen
wurde. Veranlassung zur Auflage gab seiner
Zeit in Nr. 57 des "Wallstraße" vom Jahre
so glauben wir schon jetzt eine kurze Mittheilung
über den Sachverhalt geben zu sollen. In den
Gutachten des Verfassungs-Ausschusses ist klar
nachgewiesen, daß Herr Director Haase durchaus
keinen Contractbruch begangen hat, und es
schling deshalb dem Collegium vor, über die ein-
gereichte Petition einfach zur Tagesordnung
überzugehen. Nach kurzer Debatte wird
dieser Antrag des Verfassungs-Ausschusses ein-
stimmig zum Beschuß erhoben.

* Leipzig, 19. April. Der Buchdruckerstift darf in ganz Deutschland als erledigt bezeichnet werden. Der Gehölzerverband hat den Streit in Leipzig und anderwärts für aufgehoben erklärt, der Deutsche (Principal-) Buchdruckerverein die allgemeine Ründigung der Verbandsgebühren zurückgezogen. Eine gemeinsame Delegirtenversammlung von 10 Principale-

Da nun die erwähnte Anträge gegen Heyne, wie schon eben berichtet, im zweiten Instanz erfolglos gemacht wurde, so stellte die königl. Staatsanwaltschaft nunmehr einen Antrag auf Einleitungs des Verfahrens gegen den damals

Einleitung des Verfahrens gegen den damals verantwortlichen Redakteur August Bernhardt Math auf Grund der einschlagenden Artikel des Preßgesetzes. Am heutigen Vermittlungstag fand im kleinen Schwungsaal des Bezirksgerichts die öffentliche Verhandlung darüber statt. In der selben beantragte die königl. Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Ass. Dr. Fischer, in längerer Ausführung die Strafzäligkeit Ruth's und dessen Verurtheilung zu einer Ordnungsstrafe von nicht unter fünfhundzwanzig Thalern, während die Beleidigung, Herr Adv. Freitag, unter Bezugnahme darauf, daß einmal eine Bekleidung in dem inerminierten Artikel nicht vorliege, das ferner der Strafantrag verjährt und daß endlich die beantragte Strafe zu hoch gegriffen sei, Freisprechung seines Defendanten, event. Verurtheilung zu einer Geldstrafe von fünf Thalern. Nachdem der Vertreter der Staatsanwaltschaft

die Ausführungen des Vertheidigers rücksichtlich der behaupteten Verjährung widerlegt, namentlich aber nachzuweisen versuchte, daß der Strafantrag drei Tage vor eingetretener Verjährungsfrist gestellt worden sei, der Vertheidiger aber zum Schluß gesprochen, zog sich der Gerichtshof, welchen Herr Gerichtsrat Pusch präsidierte, zur Berathung zurück; das Resultat der lebtern war die Kreispruchung Ruth's. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft legte gegen diese Entscheidung sofort nach erfolgter Publication Richterlich Beschwerde ein.

N a d r a g.

* Leipzig, 19. April. Mit dem Personenzug der Magdeburger Bahn heute Nachmittag 2 Uhr 25 Min. langte der Herzog von Braunschweig, im eignen Salowagen reisend, mit Gefolge und Dienerschaft hier an. Derselbe fuhr 2 Uhr 55 Min. mit der Dresdner Bahn weiter, um sich auf seine Güter nach Schlesien zu begeben.

* Leipzig, 19. April. Das hiesige Stadtverordneten-Collegium sahnte in seiner gestrigen geheimen Sitzung Beschluss über eine Petition, in welcher gegen Herrn Theaterdirector Haase die Beschuldigung ausgesprochen ist, daß er sich eines Contractbruches schuldig gemacht habe. Da in Folge des von einer Seite gestellten Antrages der von dem Verfassungs-Ausschus über noch nicht vollendete zum Abschluß gekommene Restaurierung ist eine durchgängige gewesen. Außer den Verhältnissen angemessen eleganten und geschmackvollen Decoration sind namentlich die einzelnen Plätze durch praktische Vorrichtungen getrennt, numerirt und mit seinen Polsterstühlen ausgestattet worden. Dem Engagement eines tüchtigen Künstler-Personals ist der größte Sorgfalt gewidmet worden, so daß das junge Institut in neuer Ausstattung mit würdigen Kräften und einem vorzüglichlichen Repertoire demnächst an die Öffentlichkeit treten wird.

□ Leipzig, 19. April. Ein schöner Erfolg genossenschaftlichen Strebens ist von dem ältesten Verein für dramatische Unterhaltung, der „Thalia“, nun erreicht. Die Frage eines eigen-

Hauses, welche auf mancher grösseren bislangen Gesellschaft lastet, ist für die Thalia in glücklichster Weise gelöst. Das von ihr erworbenen Grundstück, Eiserstraße 31, nunmehr zweckentsprechend eingerichtet, bietet angenehmsten Aufenthalt und eignet sich in hohem Grade zu einer beliebten Stätte geistiger Erhebung und behaglichen, erfrischenden Verlehrs. Am zweiten Osterfeiertag erfolgte die Eröffnungsvorstellung im neuen Vereinshause. Wir haben im alten Thaliaslocal, Hohe Straße, — das den Besuchern allerdings eine starke Enthaltsamkeit auf Comfort auferlegte, — älter gelungenen Bühnenleistungen beigewohnt und sind erfreut, auch von der neuen Bühne eine günstige Meinung gewonnen zu haben. Nach einem stimmungsvollen Prolog ging das in diesem Blatt früher eingehend besprochene Rehernsche Schauspiel: „Das Ehrenwort“ in Scene und fand eine ebenso fesselnde Darstellung wie warme Aufnahme von Seiten des zahlreichen, feslichen Auditoriums. Einrichtung und Darstellungs-kraft dieser Dilettantenbühne erwiesen sich in der That verheizungsvoll und dütsten für Freunde solcher Unterhaltung, besonders aber für jüngere Bühnentalente nachhaltige Anziehungs-kraft üben. Dem Theater folgte eine heiterer Ball, wosür die Räume ebenfalls sehr passend und effektuell erschienen.

rial der Offenlichkeit nicht verloren gehen. Der Redakteur dieses Blattes hat Herrn Rechtsanwalt Broda hier, welcher im Jahre 1871 wegen der Behauptung in diesem Blatte, daß die Soldaten von manchen Offizieren nicht gehörig behandelt würden, auf Antrag des Kriegsministeriums selber bestraft worden ist, mit seiner Vertheidigung betraut. Wir kommen auf den Prozeß zurück.

* Leipzig, 19. April. Unsere neuen Landsleute im Elsaß scheinen einen merkwürdigen Begriff von den hiesigen Preisverhältnissen zu haben. In diesen Tagen empfing die Verwaltung eines hiesigen Hotels ersten Ranges von einem Fabrikanten aus Mühlhausen eine Zuschrift, worin derselbe für die Dauer der Weih-Engroswoche ein größeres Zimmer verlangte. Hinzugefügt war aber die Bemerkung, dasselbe dürfe nicht mehr als höchstens zwei Franken auf den Tag kosten. Deut Manne ist natürlich zurückgeschrieben worden.

Leipzig, 19. April. In der Person einer auswärtigen Fleischvergessen versicherte sich gestern Abend die Polizei eines vielfach bestraften gewerbs-

Abend die Polizei eines vielsach bestraften gewerbsmäßigen Hazardspielers, dem die Rückkehr hierher bei Strafe untersagt ist. Man traf ihn in Gesellschaft mehrerer verdächtiger Compagnen von denen zwei sich rechtzeitig durch die Flucht retteten, während zwei andere, ein fremder Kaufmann und ein Agent, in den Händen der Polizei zurückblieben. Alle drei kamen vorläufig in Haft.

— Abermals ist gestern auf der Frankfurter Straße ein Einzäunner durchgegangen. Das Pferd jagte mit dem führerlosen Wagen in die Leibnizstraße und von dort in die Gustav-Adolph-Straße hinein, woselbst man es auffing glücklicherweise, bevor es nochemand beschädigt hatte. — Um dieselbe Zeit fuhr ebenfalls auf der Frankfurter Straße ein ungefährter Wagenlenker mit seinem schwerbeladenen Wagen an einer Straßenkandelaber an und brach denselben vollständig um.

— Einen in der Nicolaistraße wohnhaften Privatlehrer überkam in vergangener Nacht plötzlich ein Anfall von Geistesstörung. In diesem Irrenzustande stieg er zu einem Fenster hinaus und stürzte eine Etage hoch in den Hof hinab. Dort fand man den bedauernswürdigen Mann mit gebrochenem Beine daliegen und brachte ihn zunächst in seine Stube zurück, von wo er später

nach dem Krankenhouse übergeführt werden mußte.
— In dem Riechelselusse jenseits der Dresdner
Bahn vor dem Tauchaer Thore fanden heut
Morgen einige Arbeiter den Leichnam einer
neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts auf.
Der Leiche wurde sorgfältig aufzuhören.

— Über den Fremdenverkehr hierbei vor Ablauf der jetzt vergangenen Neujahrsmesse, 16. Januar dieses Jahres bis jetzt, Anfang der Österreich-Messe liegen uns folgende statistische Notizen vor: Es wurden beim Fremdenbüro des Polizeiamts innerhalb dieses Zeitraums 21,357 Fremde angemeldet und zwar 17,534 aus Gasthäusern und 3823 aus Privatwohnungen — der größte Verkehr, welchen diese Zeitperiode bis jetzt aufzuweisen hat. — Die Zahl der ausgestellten Anmeldebescheine betrug 6390, einschließlich 702 an Personen, welche Dienst oder andere Unterkommen hier suchten. In gleichem Zeitraum des Vorjahrs 1872 bezifferte sich die Gesamtzahl der Fremdenanmeldungen auf 17,558 also 3799 weniger, und die Anzahl der ausge-

fertigten Kammeldeckscheine auf 5462, also 928 weniger als dersmalen.

* An dem Grabe des jüngst verstorbenen Generals u. Rabenhorst hat der General von Uebendorf eine Rede gehalten, welche auf einem Friedhofe, wo aller Kampf und Streit ruhen soll, wohl sehr wenig am Platze war und daher auch fast allgemeine Missbilligung gefunden hat. Der "Dresdner Anzeiger" sagt über dieselbe: Der General verneinte mit offensichtlicher Vorliebe bei dem Riederswerben des Aufstandes von 1849; wenn er dabei u. d. dachte, die Armee habe damals den Kampf "jubelnd" aufgenommen und eine der "bestvorbereiteten Revolutionen" befürwortet, wenn er ferner, am Grabe sich umwendend, nach der Pyramide hinwies, welche die Gräber der damals gefallenen Soldaten schmückt, so schien uns Ort und Tag nicht gut gewählt, solche Meinungen abzugeben von ihren historischen Un- genauigkeit, dem Gedächtnis wieder aufzufrischen. Die würdevolle Stimmung, welche der Vorredner (Kriegsminister v. Fabrice) auf die um's Grab versammelten hervorgerufen, konnte dadurch mindestens nicht erhöht werden.

In Zittau ist am 5. d. Mts. ein Stadtbad eröffnet worden, wie es wenige Städte besitzen durften. Die Bausanlage umfasst Souterrain und erhöhtes Parterre. Im Souterrain befinden sich, außer der Wohnung des Bademeisters, fünf Baderäume für Wannenbäder, zwei Baderäume

für Moorbäder (Moos wird in der Stadt gehörigen nahen Weinau gefunden), das russische Dampfbad, das Waschhaus, der Wäscherodenraum, die Mangellammer, der Kesselraum, der Dampfmaschinenraum, Kohlentrumme und sonst nötige Nebenräume. Das Parterre enthält 20 Baderäume, 10 für Frauen, 10 für Männer, 2 Schwimmbassins, 1 für Frauen, 1 für Männer, das römischische Bad, 2 Warteräume, 1 für Frauen, 1 für Männer, und sonstige Nebenräume. Vor den Parterreäumen befindet sich eine 90 Ellen oder 50,97 M. lange, 5 Ellen oder 2,83 M. breite bedeckte, von 25 Säulen getragene Halle, zu welcher zwei Freitreppe führen und von welcher aus sich das herrliche Panorama in die benachbarten Bergeshöhen erstreckt. Die Mineralquelle, welche das Bad speist, ist der Radeberger gleich und giebt eine constante, fast unerschöpfliche Menge von 17,420 Kubikm. — 767,593 Kubikfuss vorrätigen Wassers.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. April. Der Einzug der Prinzessin Marie von Altenburg, Braut des Prinzen Albrecht, an deren Seite die Kronprinzessin Johanna heute Mittag genau nach dem vorgeschriebenen Programm vom Schloss Bellevue durch das Brandenburger Thor nach dem königlichen Schloss immit einer dichtgedrängten, die Brant enthu-

sastisch begrüßenden Menschenmenge statt; am Brandenburger Thor erfolgte die Begrüßung durch die vollzählig erschienenen städtischen Besöder; Oberbürgermeister Hobrecht hielt eine kurze Ansprache, am königlichen Schlosse waren sämtliche Offiziere im Paradeanzuge aufgestellt. Im Schloss wurde die Prinzessin von dem Kaiser, der Kaiserin, sowie sämtlichen Prinzen, Ministern, Generälen und Hochcharakteren begrüßt.

München, 18. April. Professor v. Liebig ist heute Nachmittag 5½ Uhr, 70 Jahre alt, seiner Krankheit erlegen.

Wien, 19. April. Die "Wiener Zeitung" veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den Ministerpräsidenten Auersperg, in welchem der Kaiser mit Rücksicht auf die, bei Begegnung der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus allen Theilen des Reichs und aus allen Kreisen der Bevölkerung erfolgten, zahlreichen Kundgebungen der Theilnahme der Bevölkerung Allen und jedem Einzelnen herzlich dankt und den Ministerpräsidenten beauftragt, dies zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Wien, 19. April. Den bisherigen Festlichkeiten zur Vermählungshier der Erzherzogin Gisela solch gestern eine glänzende Festvorstellung an, in welcher der Shakespeare'sche Sommernachtstraum mit der Muß von Mendelssohn zur Aufführung gelangte. Die Vorstellung, der sämtliche Mitglieder des kaiserlichen Hofes, 2 Jahre verfügt.

bewohnten, endete nach 10 Uhr. Nach dem jüngsten Act stand ein Hochzeitssitz.

Wien, 19. April. Der Kaiser hat der "Wiener Zeitung" zufolge mittels Handschreibens vom 17. d. den Erzherzog Friedrich, den Prinzen Arnulf von Bayern, den Fürsten Joseph von Colloredo-Mansfeld, Richard Fürst zu Schwarzenberg, Ferdinand Fürst Kindb, die Großen Erwin von Reppen, Johann von Paritz-Windisch zu Rittern des Ordens von goldenem Blatt ernannt und dem Oberhofmeister der Kaiserin Frau Sophie von Habsburg-Sabaudia das Großkreuz des Leopoldordens verliehen.

Kopenhagen, 18. April. Die japanische Gesandtschaft ist heute hier angekommen und alsbald vom Minister des Auswärtigen empfangen worden. Morgen hat diefe Audienz beim Könige und findet ihr zu Ehren auch ein großes Diner am königlichen Hof statt. Am Sonntag wird die Gesandtschaft auf der Börse, am Montag von dem Minister des Auswärtigen ein Banquet gegeben.

Holifax, 18. April. Die Untersuchung über den Schiffbruch des "Atlantic" ist jetzt beendet. Nach den Ergebnissen derselben hätte zwar die Abfegung des Capitäns ausgesprochen werden können; in Berücksichtigung der von ihm gezeigten Anstrengungen, um die Passagiere zu retten, ist indessen nur seine Suspension auf 2 Jahre verfügt.

Volkswirthschaftliches.

Exträge zur Wiener Welt-Ausstellung.

Die Direction der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, der österreichischen Staatsbahnen-Gesellschaft, der Nordwestbahn, der süd-norddeutschen Verbindungsbahn und der Kaiser-Franz-Joseph-Bahn haben sich vereinigt, um im Monat Mai außer den gewöhnlichen Zügen noch folgende Separat-Personenzüge mit sehr ermäßigten Fahrtelpreisen an den Stationen Jungbuslau, Prag und Brünn nach Wien mit Anfahrt von den Fortsetzungsbahnen der österreichischen Staatsbahnen-Gesellschaft, den Seitenlinien der österreichischen Nordwestbahn und sämtlicher Verbindungsbahnen, sowie der Hinterbahnen verkehren zu lassen. Am 10. und 31. Mai Züge von Prag nach Wien (Staatsbahnhof), am 21. Mai von Prag nach Wien (Nordbahnhof) via Brünn-Lundenburg, am 3., 4. und 31. Mai vom Prag nach Wien (Franz-Joseph-Bahnhof) via Olmütz, am 7., 14., 21. und 28. Mai von Jungbuslau nach Wien (Nordwest-Bahnhof) via Köln-Deutschbrod, am 1., 11. und 25. Mai von Brünn nach Wien (Weltausstellungplatz und retour) via Lundenburg, am 4. und 18. Mai von Brünn nach Wien (Staatsbahnhof) via Stadlau. Bei jeder Fahrkarte werden 50 Pf. Freipost zu gestanden. Außerdem sind die Bahnverwaltungen bereit, auch der Privatpeculation jeder Zeit Exträge zu überlassen, wodurch es ermöglicht wird, zu denselben ermäßigten Preisen und unter Beigabe noch mancher Extrabegünstigungen die Weltausstellung zu besuchen. Es werden in dieser Richtung, namentlich auf der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, bereits Abschlüsse gemacht: für zwei Exträge pro Woche von Prag, einen beigleichen von Olmütz und zwei von Brünn nach Wien, ferner auf der österreichischen Nordwestbahn drei Exträge im Laufe des Monats Mai ab Reichenberg und Liebau, zwei Exträge von Prag, teils über die Staatsbahn, teils über die Nordbahn, und zwei Exträge von Prag nach Wien über die Kaiser-Franz-Joseph-Bahn. Alle die hier per Mai aufgefahrene Züge sind auch per Juni und folgende Monate in Aussicht genommen, wenn nicht die Praxis eine Änderung des Tableaus gebietet. Von auswärtigen Bahnen werden vorläufig außer den gewöhnlichen Zügen von Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden und Breslau an jedem 1., 5., 10., 15., 20. und 25. des Monats Exträge nach Wien abgefahrt, welche hier am zweiten Tage ankommen. Der Preis für Hin- und Rückfahrt beträgt von Hamburg 2. Klasse 27 Thlr. 10 Sgr., 3. Klasse 19 Thlr. 2 Sgr., von Berlin 2. Klasse 20 Thlr. 2 Sgr., 3. Klasse 14 Thlr. 2 Sgr., von Breslau 2. Klasse 11 Thlr. 25 Sgr., 3. Klasse 8 Thlr., von Leipzig 2. Klasse 18 Thlr. 15 Sgr., 3. Klasse 12 Thlr. 18 Sgr., von Dresden 2. Klasse 15 Thlr. 19 Sgr., 3. Klasse 10 Thlr. 20 Sgr. Auch verkehren von Paris und Köln regelmäßig wöchentlich ein Extrage nach Wien. Endlich werden noch von den in Wien einmündenden Bahnen vom 25. April ab für Aussteller und Collectivaussteller Abonnementstafeln, zu je fünf Tour- und Retourfahrten gültig, für die Dauer der Ausstellung mit einem Fahrtelpreise von 24., 18. und 12 Kr. Banknoten per Stück und Person, für je 1., 2. und 3. Klasse mit Aufschlag der Stempelgebühr für ihre sämtlichen Linien ausgegeben.

Verschiedenes.

* Leipzig, 19. April. Entgegen dem in einem bissigen Blatte enthaltenen vorläufigen Österreichischen Bericht geht uns von bester Seite die Mitteilung zu, daß in Bezug auf Rohleder, nicht, wie in dem betr. Bericht angegeben, eine Preissteigerung zu erwarten ist, sondern eher ein Abschlag bevorstehen dürfte, da sämtliche Sorten Rohelle in der letzten Zeit ansehnliche Preissenkungen erfahren haben. In Betriff der Rauchwaren ist infolge des letzten für diese Branche ungünstigen Winters ein höchst beschränktes Geschäft zu erwarten. Was Manufaktur- und Tuch-Waren anlangt, so ratzen wir, die Hoffnungen durchaus nicht zu hoch zu spannen, denn

es sprechen eben zu viele Gründe für einen eher schleppenden Verlauf der Messe. In erster Linie fällt für das deutsche Geschäft die Messe zu spät, wie auch der Bedarf für dieses Frühjahr von der Vorgängerin in Frankfurt a.D. wohl genügend gedeckt wurde. Zweitens drückt die etwas rückwärtige Conjuratur auf die Kauflust mehr, als solche in Wirklichkeit verdient. Wenn in diesen Branchen wirklich ein gutes Geschäft zu erzielen ist, so würde es sich nur um die maßgebenden Neuhändler handeln, welche eben bei jeder Messe nichts gefragt sind.

— Im Inserrantenheile heutiger Nummer befindet sich die Geschäftssübersicht der Leipziger Wechsler- und Depositenbank bis 31. März d. J.

— In Chemnitz sind am 18. April die Etatblätter des altennumirten dortigen Firma J. S. Schwalbe & Sohn n die Hände einer Aktiengesellschaft unter der Firma Maschinenfabrik Germania, vormals J. S. Schwalbe und Sohn, übergegangen. Dem Unternehmen nach ist das Aktienkapital auf 800,000 Thlr. festgesetzt.

Halle, 17. April. In der heute Mittag hier abgehaltenen Generalversammlung des Hallischen Bankvereins waren 490 Stimmen vertreten. Nach Erstattung des Geschäftsberichts und Ertheilung der Decharge genehmigte die Versammlung im Allgemeinen die beantragten Statutenänderungen dahin, daß künftig der Besitz von 1 bis 5 Aktien zur Abgabe von einer in Besitz von 6 bis 10 Aktien zur Abgabe von 2 Stimmen rechtfertigt, und das mehr als 100 Stimmen von Niemandem weder in eigenem Besitz, noch in Vollmacht abgegeben werden dürfen. Ferner wurde beschlossen, einen dritten persönlich haftenden Gesellschafter anzustellen, den Verwaltungsrath von 9 auf 12 Mitglieder zu verstärken und das Aktienkapital um 1 Mill. Thlr. zu vermehren nach Umständen, vorüber Aufsichtsrath und Verwaltung zu bestimmen, haben. Die Bestimmung über das Verhältnis zwischen den drei Gesellschaftern wurde einer fünfjährigen Generalversammlung anheimgesetzt. Schließlich wurden die auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths Oberbürgermeister v. Boß, Director Büttner, Amtmann Reinecke wiedergewählt und die Herren Rechtsanwalt Bößel, Ulrich und Fabrikant Kunze als neuwährende Mitglieder des Aufsichtsrath gewählt.

— Die "R. Fr. Pr." bringt einen Artikel über "Gründungen und Emissionen", welcher folgende Zahlen enthält:

Total der Gründungen im März 215 Mill. fl.

Jänner 66,5

Februar 143

Summa der Gründungen 424,5 Mill. fl.

Auch die Emissionen des Monates März gehören gleich den Gründungen zu den stärksten während der ganzen Gründungs-Epoche. Unter den 27 neu gegründeten Instituten befinden sich acht Baubanken mit 81 Millionen Gulden, sechs Banken mit 88 Millionen Gulden, zwölf Industrie-Gesellschaften mit 47 Millionen Gulden und eine Versicherungs-Gesellschaft. Unter den neuconcessionierten 46 Instituten befinden sich drei Banken, eine Transport-Anstalt, zwei Versicherungs-Institute, zehn Baubanken und dreißig sonstige Industrie-Gesellschaften. Die Emissionen umfassen die Papiere von vier Banken mit einem Kapitale von 67,27 Millionen Gulden und von 11 Industrie-Gesellschaften mit 39,63 Millionen Gulden. Die Gesamt-Ansprüche, welche demnach diese 15 Institute an den Geldmarkt stellen, betragen die noch in keinem Monate erreichte Summe von 106,3 Millionen Gulden. Die "R. Fr. Pr." knüpft hieran einige Bemerkungen, denen wir folgendes entnehmen: "Soviel auch sonst in Quantität und Qualität des Geschäftes geflindigt wurde, so macht sich doch in neuerer Zeit ein Bestreben geltend, das ganz danach angeht, die äußere Physiognomie unseres Marktes vielfach zu verändern. Neuer entstandene Banken bieten den alten mächtigen die Spitze und stehen an Einfluss und Macht wenig hinter diesen zurück. Ob die dadurch gebildete Concurrenz, welche das Monopol der alten Banken zu brechen versucht ist, dem Publicum direct vortheilhaft sein wird, ist schwer zu sagen;

jedenfalls hat sie das Gute, die alten Geldinstitute aus dem bureauratischen Duntel, in das sie sich verschlossen zu haben scheinen, herzogtümchen und ihnen die ganze Elastizität wiederzugeben, welche Institute, die dem Handel und Verkehr dienen, den stets wechselnden Anforderungen dieser beiden Factoren gegenüber bestehen müssen."

— Die Direction der Unstrutbahn hat ihre Bureaueinrichtungen in Naumburg bereits beendet, die bautechnische Centralleitung ist in voller Thätigkeit und wird ihre Arbeiten gleich an 4 verschiedenen Punkten der neuen Linien mit voller Energie betreiben. — Die Arbeiten an der Eisenbahn Leipzig-Großheringen, Thüringische Eisenbahn, schreiten rüstig vorwärts. Nicht unerhebliche Schwierigkeiten für den flotten Fortgang der Arbeiten entstehen jedoch in dem Mangel an Baumaterialien — bei Eisenbahnbauten gewiß eine seltene Erscheinung dieser Art. So sind z. B. für die Hochbauten obiger Linie zunächst noch 5 Millionen gebrauchte Mauersteine zu beschaffen, deren bereits ausgeschriebene Forderung bei der allgemein herrschenden Baumuth sicherlich nicht so leicht zu bewältigen sein wird.

Zuckerzoll in Westland. — In Westland wurde in neuerer Zeit für Zuckerzoll und raffiniert ein neuer Eingangsollzoll fixirt, der in gleitender Scala wie folgt sich darstellt: Im Jahre 1873 für Rohzucker 2,5 Rubel per蒲d. für Raffinade 3,5 Rubel, im Jahre 1874 2,4 Rubel und resp. 3,4 Rubel, im Jahre 1875 2,3 Rubel, und beziehungsweise 3,3 Rubel, im Jahre 1876 2,2 und resp. 3,2 Rubel, im Jahre 1877 2,1 und 3,1 Rubel, im Jahre 1878 2 und beziehungsweise 3 Rubel per蒲d. — 32,76 Bollpunkt.

— Die diesjährigen Wollmärkte in Sachsen sind in Reichenbach auf den 9. Juni, in Bautzen auf den 11. Juni, in Dresden auf den 12. Juni, in Leipzig auf den 13. und 14. Juni.

London, 18. April. Aus der Bank flossen heute 100,000 Pf. Sterling.

Wollbericht.

Buenos Ayres, 27. Februar. Seit dem 15. d. hat sich wenig in der Lage unseres Wollmarktes geändert; die inzwischen eingetroffenen Telegramme über das Resultat der Januar-Auction in Havre haben keinen andern Einfluß gehabt, als Käufer juristisch tendenter zu stimmen, aber Preis sind nicht gewichen. In Erwartung der Berichte über die Februar-Auction in Antwerpen halten Eigner noch immer an ihren hohen Forderungen fest und depositieren, wenn sie selber nicht erreichen, oder verschiffen für eigene Rechnung. Bevor wir über den günstlichen Verlauf der Antwerpener Auction unterschreiten werden, dürfen weder Preisveränderungen noch belangreiche Umsätze stattfinden. Die einzigen Wollen, welche heute von den Käufern beachtet werden, sind saft-fleckenfrei gut natürige Schäfereien, die ihrer Seltenheit halber fortwährend gesucht bleiben.

Heutige Notirungen sind mehr oder weniger nominal und zwar für:

Im Antwerpener und Havre zum Verkauf eintretend bei heutigem Course pr. Segelsfracht.

Super-Wollen mit wenig Flecken und Band 95—100 Doll. pr. Cwt. 2.26—2.37.

Havre I. von gleicher Qualität 57—94 2.07—2.24.

Antwerpener I. 82—86 1.99—2.07.

Reguläre Antwerpener I. 72—81 1.77—1.97.

Defekt-Wollen 60—71 1.52—1.75.

Zumwollen mit wenig Flecken 90—100 2.16—2.37.

Zumwollen mit Flecken 55—70 1.41—1.73.

Fondón, 15. April. Während der letzten 14 Tage herrschte in unserem Markt größere Lebhaftigkeit. Besonders für Adelaide Schweizerwollen befindet sich von Seiten Frankreichs eine ziemlich bedeutende Nachfrage und die bei raschen Umsätzen zu beobachten wußten, während die älteren sogar um 1/4 Proz. im Course angingen und somit ebenso wie Coburgs Credit, welche ebenfalls 1/4 Proz. gewonnen, eine Aufzinsung erzielten; für alle Sächs. Bank machte sich ebenso durch belangreichere Frage mehr Beliebtheit geltend. Meiningen reagierte bei einigen Umsätzen um 1/4, Sächs. Credit um 1/2, Depositen, Leipziger Vereinsbank und Leipziger Credit um 1/4, und Gera Credit um 1/4 Proz.; billiger im Angebot derselben Zweck, Thüringer Bank, Überlandbank und Bamstädter Bank, während Weimarische Bank, Dresdner Bank und Dresdner Handelsbank als preisfeste zu bezeichnen sind.

Unter den Industriepapieren lamen die Ausleihen wieder zu besonderer Beliebtheit; namentlich waren es wieder Braunschweig, für welche eine außerordentlich animierte Stimmung herrschte und die bei raschen Umsätzen zu beobachten waren; von Erfurt ausgebildeter Börsenplatz, gleich wie für Hoy, Schwerin und Bremen, sowie für Bremen und Bremen-Döhlener Börsen, während Weimarische Bank, Dresdner Bank und Dresdner Handelsbank als preisfest zu bezeichnen sind.

Während die deutschen Prioritäten unter großer östlicher Stille zu leiden hatten, bewegte sich das Geschäft in den österreichischen Distrikten innerhalb eines weiteren Rahmen, wenn sich auch die Course im Großen und Ganzen nicht ganz auf ihrem gestrigen Niveau beobachten konnten; ziemlich lebhaft verkehrten: Nassau-

Tuchfabrik in Argentinien.

Die "La Plata" Monatschrift bringt folgende Notiz: Ein Herr Ubach geht sein längerer Zeit in Uruguay — Hauptstadt der Provinz — ein großes Fabrik-Etablissement für die Verarbeitung von Wolle zu errichten. Neueste Nachrichten zufolge nimmt die Zeitung von Aktien einen recht befriedigenden Verlauf, und da zu erwarten steht, die Provinzialregierung werde das Geschäft des Unternehmers bestreitend die Überlassung eines geeigneten Bauplots und Bezeichnung von 100 Aktien, erhöhen, werden wir wohl bald die Einrichtung der ersten größeren Tuchfabrik in Argentinien melden können.

Garnbörse in Leipzig.

Die im Laufe der bevorstehenden Österreichischen derselbst stattfindende Garnbörse wird Mittwoch den 30. April ihren Anfang nehmen.

Leipziger Börse am 19. April.

Obgleich auch heute die reagierende Bewegung weitere Fortschritte macht, so war doch gleich zu Eröffnung der Börse eine etwas ruhiger Aufstellung der angestellten Wohlverhältnisse in unveränderter Weise vorhanden. Das Angebot entwickelte zwar auch heute wieder größere Häufigkeit, doch ging man gemäß vor, ohne sich zu gestern zu überstürzen. In der zweiten Hälfte des Börsentriebes, als Berlin "ziemlich fest" signalisierte und weniger schwache Notirungen zu erwarten waren, so wie hier zugeschrieben wieder; es zeigte sich zum Wiederholen für verschiedene Werte wieder Kontakt, so daß manches Effect vom ersten Kursentwerte wieder etwas eingeholt vermoderte und es den Anhängern gewann, als ob die so zu Tage getretenen Symptome einer besseren Haltung sich in erhöhtem Grade auf die neue Woche übertragen würden.</p

Leipziger Börsen-Course am 19. April 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochsel.	Eisenb.-Stamm-Akt.	Divid. pr. 1871/1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	Inländ. Eisenb.-Prier.-Obi.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 St. S. . .	k. S. p. 8 T. 139% G.	Ausig - Teplitz . . .	12 —	5	1. Jan. 210 St. P. 149% hs u. P.	Altona - Kiel . . .	5	Jan. Jul.	500—100 102 G.
	k. S. p. 2 M. 138% G.	do. H. v. 1872. 130 f. E.	—	5	do. 210 129% P.	Annaberg - Weipert . . .	5	do.	88 G.
Augsburg 100 St. im 52% s. F. . .	k. S. p. 8 T. 57 G.	Berlin - Anhalt . . .	15% —	4	do. 200	Berlin - Anhalt . . .	5	do.	500—100 —
Belgische Bankpilizee pr. 300 Fos. . .	k. S. p. 2 M. 56% G.	Berlin - Dresden . . .	—	5	1. Oct. 100 80% G.	do. Lit. A. . .	4%	do.	100 G.
Berlin pr. 100 St. Pr. Ort . . .	k. S. p. 3 M. 78% G.	Böhmisches Nordbahn . . .	11% —	4	Jan. Jul. 200 100 150 St. S. 87% P.	Berlin - Hamburg . . .	5	do.	1000—100 103% P.
Berlin pr. 100 St. Pr. Ort . . .	k. S. p. Va. —	Bautz. Lit. A. S. I.—V. 15% —	—	5	do. 525 St. P. 129 hs u. G.	Berlin-Potadam-Magdeburg . . .	4%	do.	500—100 99% P. gr. 100% P.
Frankfurt a/M. pr. 100 St. in S. W. . .	k. S. p. 2 M. 57% G.	do. — VI. —	—	5	do. do. 200 St. P. 101% P. II. 95% P.	Breslau - Schweidnitz - Freiburg . . .	4%	do.	500—100 99% G.
London pr. 1 L. Sterl. . .	k. S. p. 7 T. 6. 22% G.	Chamaitz-Wirschnitz . . .	8% —	4	Jan. Jul. 100 126 —	Chemnitz-Komotau . . .	5	do.	200 94% G.
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. p. 3 M. 20% G.	Cottbus-Grossenhain . . .	1 —	4	1. Jan. 114 P.	Chemnitz-Wirschnitz . . .	5	do.	90 G.
Potsburg pr. 100 St.-Ruh. . .	k. S. p. 3 M. 78% G.	Gallia. Carl-Ludwig . . .	8% —	5	Jan. Jul. 210 St. P. 108% P.	Cottbus-Grossenhain . . .	5	do.	103% P.
Wurzen pr. 90 St.-Ruh. . .	k. S. p. 8 T. 81 G.	Graß-Köfisch. Km. I. 12 —	—	5	1. Jan. 200 150 P.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat. . .	3% —	Jun. Bes.	100—50 104% P.
Wien pr. 150 St. in Oester. Währ. . .	k. S. p. 8 T. 91% G.	do. — II. —	—	5	do. 136 P.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat. . .	3% —	do.	95% G.
	k. S. p. 3 M. 90% G.	do. Lit. R. S. I. II. —	—	5	do. 100 91 hs u. G.	do. Anleihe von 1854 4	4	do.	100 G.
Deutsche Fonds. % Stns-Zins. pr. St. Thlr.	%	do. — III. —	—	5	do. 96% P.	do. — 1860 4	4	do.	95% G.
K. St.-Anl. v. 1830 3 Apr. Ost. 1000 u. 500 90% P.		do. — IV. —	—	5	do. 1866 4	do. — 1866 4	4	do.	94% G.
do. do. — 3 do. 200—25 89% G.		do. — V. —	—	5	do. 1866 5	do. — 1866 5	5	do.	93% G.
do. do. v. 1855 3 do. 100 79% G.		do. — VI. —	—	5	do. 1866 6	do. — 1866 6	6	do.	92% G.
do. do. — 1847 4 do. 500 98 G.		do. — VII. —	—	5	do. 1866 7	do. — 1866 7	7	do.	91% G.
do. do. v. 1852—65 4 Jan. Jul. 500 97% G.		do. — VIII. —	—	5	do. 1866 8	do. — 1866 8	8	do.	90% G.
do. do. v. 1852—68 4 do. 100 97% P.		do. — IX. —	—	5	do. 1866 9	do. — 1866 9	9	do.	89% G.
do. do. v. 1869 4 do. 100 —		do. — X. —	—	5	do. 1866 10	do. — 1866 10	10	do.	88% G.
do. do. — 5 do. 50 u. 25 —		do. — XI. —	—	5	do. 1866 11	do. — 1866 11	11	do.	87% G.
do. do. — 1870 4 do. 100 u. 50 97% G.		do. — XII. —	—	5	do. 1866 12	do. — 1866 12	12	do.	86% G.
do. do. — 5 do. 500 100% G.		do. — XIII. —	—	5	do. 1866 13	do. — 1866 13	13	do.	85% G.
do. do. — 5 do. 100 100% G.		do. — XIV. —	—	5	do. 1866 14	do. — 1866 14	14	do.	84% G.
do. do. — 5 do. 25 97% G.		do. — XV. —	—	5	do. 1866 15	do. — 1866 15	15	do.	83% G.
do. do. — 5 do. 100 100% P.		do. — XVI. —	—	5	do. 1866 16	do. — 1866 16	16	do.	82% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XVII. —	—	5	do. 1866 17	do. — 1866 17	17	do.	81% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XVIII. —	—	5	do. 1866 18	do. — 1866 18	18	do.	80% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XIX. —	—	5	do. 1866 19	do. — 1866 19	19	do.	79% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XX. —	—	5	do. 1866 20	do. — 1866 20	20	do.	78% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXI. —	—	5	do. 1866 21	do. — 1866 21	21	do.	77% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXII. —	—	5	do. 1866 22	do. — 1866 22	22	do.	76% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXIII. —	—	5	do. 1866 23	do. — 1866 23	23	do.	75% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXIV. —	—	5	do. 1866 24	do. — 1866 24	24	do.	74% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXV. —	—	5	do. 1866 25	do. — 1866 25	25	do.	73% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXVI. —	—	5	do. 1866 26	do. — 1866 26	26	do.	72% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXVII. —	—	5	do. 1866 27	do. — 1866 27	27	do.	71% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXVIII. —	—	5	do. 1866 28	do. — 1866 28	28	do.	70% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXIX. —	—	5	do. 1866 29	do. — 1866 29	29	do.	69% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXX. —	—	5	do. 1866 30	do. — 1866 30	30	do.	68% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXXI. —	—	5	do. 1866 31	do. — 1866 31	31	do.	67% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXXII. —	—	5	do. 1866 32	do. — 1866 32	32	do.	66% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXXIII. —	—	5	do. 1866 33	do. — 1866 33	33	do.	65% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXXIV. —	—	5	do. 1866 34	do. — 1866 34	34	do.	64% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXXV. —	—	5	do. 1866 35	do. — 1866 35	35	do.	63% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXXVI. —	—	5	do. 1866 36	do. — 1866 36	36	do.	62% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXXVII. —	—	5	do. 1866 37	do. — 1866 37	37	do.	61% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XXXVIII. —	—	5	do. 1866 38	do. — 1866 38	38	do.	60% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XXXIX. —	—	5	do. 1866 39	do. — 1866 39	39	do.	59% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XL. —	—	5	do. 1866 40	do. — 1866 40	40	do.	58% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XLI. —	—	5	do. 1866 41	do. — 1866 41	41	do.	57% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XLII. —	—	5	do. 1866 42	do. — 1866 42	42	do.	56% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XLIII. —	—	5	do. 1866 43	do. — 1866 43	43	do.	55% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XLIV. —	—	5	do. 1866 44	do. — 1866 44	44	do.	54% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XLV. —	—	5	do. 1866 45	do. — 1866 45	45	do.	53% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XLVI. —	—	5	do. 1866 46	do. — 1866 46	46	do.	52% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XLVII. —	—	5	do. 1866 47	do. — 1866 47	47	do.	51% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — XLVIII. —	—	5	do. 1866 48	do. — 1866 48	48	do.	50% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — XLIX. —	—	5	do. 1866 49	do. — 1866 49	49	do.	49% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — L. —	—	5	do. 1866 50	do. — 1866 50	50	do.	48% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — LI. —	—	5	do. 1866 51	do. — 1866 51	51	do.	47% G.
do. do. — 5 do. 100 101% P.		do. — LII. —	—	5	do. 1866 52	do. — 1866 52	52	do.	46% G.
do. do. — 5 do. 100 101% G.		do. — LIII. —	—	5	do. 1866 53	do. — 1866 53	53	do.	45% G.
do									